

Waldlauf im Betriebssportverband Hamburg – Von den Anfängen bis 1975

Inhaltsverzeichnis:

SIB/VMB	Seite
1. 02/1957 - Leichtathletik, ein neuer Zweig	1
2. 02/1958 - Fahrt der Leichtathleten in die Harburger Berge	2
3. 05/1958 - Waldlauftraining, ein voller Erfolg	3
4. 05/1960 - Waldlauf bei guter Laune, Bericht und Siegerliste	4
5. DB/1960 - Waldlauf in Wesel – (Bericht DB-Der kleinste Sport)	5
6. 12/1960 - Leichtathleten in Wesel – Bericht	6
7. 04/1961 - Leichtathletikstart in die neue Saison – Bericht und Siegerliste (DB)	7
8. 12/1961 - Waldlauf in Aumühle – Bericht und Siegerliste	8,9
9. VMB Einladung Waldlauf in Sprötze	10,11
10. 05/1962 - Waldlauf in Sprötze – Ergebnisse und Bericht	12,13
11. 12/1962 - Jochen Blatt im Spurt am Stärksten – Aumühle, Bericht und Ergebnisse	14,15
12. 04/1963 - Waldlauf in Sprötze – Bericht	16
13. 04/1963 - Viel Freude beim Waldlauf in Sprötze – Bericht und Ergebnisse	17
14. 01/1965 - Seemann siegt beim Waldlauf in Aumühle – Bericht und Ergebnisse	18,19
15. 01/1965 - Waldlauf bei der Philips SG – Bericht und Ergebnisse	20,21
16. VMB - Ausschreibung zum Waldlauf in Aumühle	22,23
17. 05/1965 - Mit Syring und Paetow – Bericht und Ergebnisse Philips-Waldlauf	24,25
18. 12/1968 - Traditionelle Waldlaufveranstaltung der BSG Weide & Co.	26,27
19. VMB Ergebnisse Waldlauf Fischbeker Heide am 8.2.1969	28
20. VMB Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid im Volkspark am 19. April 1969	29
21. 12/1969 - Waldlaufsaison eröffnet	30
22. VMB Ergebnisse Waldlauf Aumühle – 22. November 1969 – Weide & Co.	31,32
23. VMB Ergebnisse der Waldlaufserie 1969/1970	33
24. VMB Ergebnisse Waldlauf Weide & Co.	34-36
25. VMB Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid im Volkspark am 20. Februar 197 1	37
26. VMB Ergebnisse Waldlauf 13.3.1971 in Poppenbüttel	38
27. VMB Philips-Waldlauf im Niendorfer Gehege – Ergebnisse und Bericht	39,40
28. VMB Waldlaufserie 1970/1971 – Serienwertung	41
29. VMB 5. Waldlaufserie 1971/1972 – Ausschreibung	42
30. VMB Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid vom 27. November 1971 im Volkspark	43
31. VMB Ergebnisse des Waldlaufes in Aumühle vom 19.2.1972	44
32. VMB 3/1972 - Waldlauf in Aumühle – Bericht	45
33. VMB Ergebnisse des Waldlaufes der BSG Texaco vom 18. März 1972	46
34. 05/1972 - Philips-Waldlauf 1972 – Bericht und Ergebnisse	47,48
35. VMB Waldlaufserie 1971/1972 – Endstand	49
36. VMB Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid – 11.11.1972 – Aumühle	50,51
37. VMB Ergebnisse des Waldlaufes der BSG Texaco am 10. Februar 1973	52,53
38. VMB Ergebnisse des Waldlaufes in Aumühle vom 10.3.1973	54,55
39. VMB Ergebnisse des Philips-Waldlaufes vom 14.4.1973	56,57
40. VMB Ergebnisse der Waldlaufserie 1972/1973	58
41. VMB Ergebnisse Waldlauf in Aumühle	59,60
42. VMB Ergebnisse Waldlauf der BSG Deutsche Texaco	61,62
43. VMB 1. Waldlauf der BSG Feuerwehr im Tangstedter Forst	63,64
44. VMB Ergebnisse Philips-Waldlauf 1974	65-67
45. VMB Waldlaufserie 1973/1974 – Serienwertung	68,69
46. VMB Vorschau 1974/1975	70
47. VMB Ergebnisse Waldlauf SV Rapid . 9.11.1974	71-73
48. VMB Ergebnisse Texaco-Waldlauf – 30.11.1974	74-76
49. VMB Ergebnisse Feuerwehr-Waldlauf – 25.2.1975	77-79
50. VMB Ergebnisse Allianz-Cross-Lauf – 8.3.1975	80,81
51. VMB 10. Philips-Waldlauf – Bericht und Ergebnisse	82,83

Leichtathletik, ein neuer Zweig...

An die Vorstände der Betriebssportgemeinschaften:

Am 25. Januar haben Vertreter einiger Betriebssportgemeinschaften Fragen und Möglichkeiten einer Sparte Leichtathletik in den einzelnen Betriebssport-Gemeinschaften des Verbandes gemeinsam erörtert.

Das Gespräch führte in sportlicher Kameradschaft und erfreulicher Frische zur Übereinstimmung in folgenden Punkten:

1. Die **Leichtathletik** kann, wenn sich ihre Grunddisziplinen **organisch in die Breitenarbeit der Betriebssport-Gemeinschaft einordnen**, die verbindende Sportart zwischen den Sparten sein. Sie hat sowohl für den Einzelnen körperbildenden wie für die Gemeinschaft gemeinschaftsbildenden Wert.
2. Es ist darum notwendig, eine Sparte Leichtathletik im Betriebssport zu schaffen.
3. Sportliches Leben wächst nur von unten her durch den einzelnen, nicht durch bloße Organisation. Deshalb sollte jede Betriebssport-Gemeinschaft bemüht sein, unverzüglich eine Sparte Leichtathletik aufzubauen.
4. **Methode und Ziel der Leichtathletik** im Rahmen des Betriebssports sollte sein:
 - a) **Sammlung aller** an leichtathletischen Disziplinen interessierten Mitarbeiter des Betriebes. (Ein begeisterter und unermüdlicher Sportler als Motor für die Sache müsste gefunden werden.)
 - b) Von der **Freude am Sport als Grundlage** (nicht zuerst von der Leistung her) und ihrer körperlichen und seelischen Auswirkung auf jeden einzelnen führt allmählich ein Weg zum **Deutschen Sportabzeichen**, für den anderen vielleicht zum **Leistungsabzeichen** des DLV.

Das sollte für die Stellung der Leichtathletik im Betriebssport und für ihre Auswirkung auf den Menschen nicht entscheidend sein, für den einzelnen und die Betriebssportgemeinschaft aber ein möglicher Anreiz sein.

Sport als Lebensgrundlage für Mitarbeiter im Betrieb ist heute wesentlich. Der Wert der Hoch- und Höchstleistungen liegt in ihrem Ansporn für alle.

- c) Als **dritter Schritt** wären **Vergleichskämpfe** der einzelnen Sportgemeinschaften untereinander oder etwa die Beteiligung des Verbandes an Veranstaltungen Hamburger Verbände möglich. Beim Auf- und Ausbau der Sparte Leichtathletik sollten der zweite und dritte Schritt nicht vor dem ersten gemacht werden. Der **Sport** selbst sollte **vor der Organisation** stehen.

Diese Gedanken wollten wir Ihnen hierdurch mitteilen. Sie werden auch mit Ihrer eigenen Meinung über Wert und Notwendigkeit der Leichtathletik in Ihrer Betriebssport-Gemeinschaft treffen.

Deshalb bitten wir Sie und die Herren Ihres Vorstandes, sich persönlich der Sache Leichtathletik in Ihrer Betriebssport-Gemeinschaft anzunehmen und die schon seit Jahren bestehende Absicht des Verbandes durch Gründung einer Sparte Leichtathletik zu unterstützen

Bisher bestehen Leichtathletikgruppen in den Betriebssport-Gemeinschaften: Philips, Allianz, Zoll, Hamburger Kreditbank, Deutsche Werft, Rapid und Reemtsma.

Auf Wunsch der Spartenleiter der genannten Betriebe hat sich Herr Dr. F. K. Torges, Deutsche Werft (Tel.: 84 61 41, App. 570) bereiterklärt, gemeinsam mit diesen Herren den Aufbau der Sparte Leichtathletik im Verband vorbehaltlich einer Bestätigung durch den ordentlichen Verbandstag, zu übernehmen. Er steht für alle Fragen, die sich ergeben, zur Verfügung.

Der Verband glaubt, mit der Gründung der Sparte Leichtathletik Ihren Mitarbeitern in den Betrieben praktische Wege zur Gestaltung der Freizeit und damit Möglichkeit zur Gesundheit und Gesunderhaltung unserer Menschen zu schaffen. Das sollte der Sinn unseres Sportes überhaupt sein.

In der Gewissheit, dass Sie diese Ansichten mit uns teilen, hoffen wir auf ihre Unterstützung. -1-

Es war in Januar 1958....

Fahrt der Leichtathleten in die Harburger Berge

Am 19. Januar fuhren 50 Leichtathleten und –innen der drei BSG'en Deutsche Bank, Reemtsma, Deutsche zu Waldlauf und Spiel nach Sieversen in die Harburger Berge.

Beinahe alle Felle schienen ihnen weg geschwommen zu sein, denn das Wetter am Sonnabend war danach: Regen, Schnee, Wind! – Keinen Hund hätte man hinter dem Ofen hervorgehockt. Da fällt gewiss alles ins Wasser! Das sind die stillen Gedanken von manchem gewesen, der die Fahrt mitmachen wollte.

Und doch stand am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr der Bus abfahrbereit, war voll besetzt und rollte vom Dammtor in Richtung Harburg.

Eigentlich war während der Fahrt noch eine „Bild am Sonntag“-Stimmung im Bus. Mehr oder weniger tief rutschte jeder in seinen Sessel hinein, in Gedanken vergraben mit sich und der Welt, die draußen vorbeiflog. Es war ja Sonntagmorgen!

Erst nach Abbiegen von der Hauptstraße, nach dem Wegweiser „Badeanstalt Sieversen“, kamen die Köpfe höher, wurden die Hälse länger. „Mensch, was ist denn das für 'ne Gegend“ – „Der Harz en miniature!“ kam eine Antwort von hinten. Sollen wir hier denn baden?“ – „Hier schläft ja noch alles!“ – Und tatsächlich lag eine Ruhe über der Winterlandschaft mit ihren Wäldern. Hier und da wälzte sich weißer Rauch aus den Schornsteinen. Keine Straßenbahn, kein Autolärm, keine Fußgängerschlangen, sondern Tannen- und Mischwald rechts und links der Straße und nichts als Ruhe. Das sollte uns nicht auffallen? –

Schon dieser Eindruck ist für alle Großstädter erholsam gewesen, genauso erholsam wie die „Waldquelle“ der Frau Mückli, vor der wir schneller hielten, als wir gedacht hatten.

Auch hier noch Sonntagmorgen-Stimmung. Die Räume sind warm. Alles zieht sich in Windeseile um, ohne dass irgendeiner etwas davon gesagt oder „angeordnet“ hätte. Und bald sind aus den sonntäglichen Männern und Frauen sportliche Gestalten in Trainingsanzügen geworden. Die Mädchen mit ihren bunten Kopftüchern brachten dabei etwas Farbe in das eintönige Grau-Weiß des Wintermorgens.

Noch hört man abgerissene Laute, wie „ schön ist das hier!“, da ist die Gruppe der Frauen mit Altmeister „Orge“ Leppke und dem Assistenten „Thomasius“ auf den Lauf in seinen Wald, die Männer ziehen als größere Gruppe mit G. Hoops in entgegengesetzter Richtung zum Waldlauf davon. - - -

Gut hat die Luft der Harburger Berge und Wälder allen getan, die während des Laufes, bei Spiel und Staffel warm geworden sind und nach 1 ½ Stunden wieder in der „Waldquelle“ landeten. Einige sollen einen wunderschönen „Kater“ – wenn auch nur in den Muskeln – mit nach Hause gebracht haben, der nach den vielen faulen Tagen um Weihnachten und Neujahr eigentlich nicht weiter verwunderlich zu sein braucht.

Na, und schließlich hat die „Waldquelle“ eine wunderbare Erbsensuppe mit Würstchen und allem Drum und Dran zu Mittag zu bieten, die ein Feldkoch nicht besser hätte machen können. Zwar waren die schwimmenden Fettstücke in unserer sprichwörtlich „fetten“ Zeit nicht jedermanns Sache, aber Würstchen sind nicht übrig geblieben. Sogar der „Kontakt“ wurde bei allen „Mitarbeitern“ der Tischgemeinschaften viel enger. Na wat'en Wunner, bei den netten Tischdamen, die ihre Herren noch netter bedienten. –

Pünktlich um 13 Uhr verließ die Gemeinschaft von 50 Männern und Frauen Sieversen, kam durch Nebel und Schneetreiben noch vor 14 Uhr wieder am Dammtorbahnhof an, so dass jeder noch den Sonntag vor sich hatte. „Guten Sonntag! Auf Wiedersehen beim nächsten Mal“, damit ging die Gemeinschaft auseinander. „Orge“ wollte sich noch eine Stunde aufs Ohr legen. Das konnte er ja dann auch.

Urteil aller, die dabei waren: Schön war's, eine gute Idee. Eine prächtige Luft und Landschaft. Das müssen wir bald mal wiederholen! Ja, vielleicht ist hier ein bleibendes Stück arteigenen Betriebssports gewachsen. Sieversen ist allen an diesem Sonntagvormittag zum Erlebnis geworden. Dann also bis demnächst wieder... auf nach Sieversen!

Waldlauftraining – ein voller Erfolg!

Am 13. April fand die zweite Ausfahrt zum Waldlauf der Sparte „Leichtathletik“ des Verbandes statt. Sie war – das darf ohne Übertreibung gesagt werden – in jeder Weise ein voller Erfolg.

Selbst der Wettergott hatte sein schönstes Vorfrühlingswetter und warmen Sonnenschein für uns auf Lager, nachdem er bei der ersten Ausfahrt mit Sturm, Schnee und Regen versucht hatte – wenn auch vergeblich – uns abzuschrecken.

Diesmal ging es, ebenso wie beim ersten Mal, pünktlich 8.40 Uhr ab Dammtorbahnhof, allerdings wusste die Mehrzahl der 70 Teilnehmer aus sieben Betriebssportgemeinschaften bei der Abfahrt noch nichts über das Ziel der Fahrt.

Erst kurz vor dem Zielort Wesel bei Undeloh (Naturschutzgebiet Lüneburger Heide) wurden die ersten richtigen Vermutungen darüber ausgesprochen, wo es denn nun wirklich hinginge.

Sofort nach dem Eintreffen zog sich alles um, so dass wir nach 10 Minuten schon aufbrechen konnten.

Die 22 Damen, die an der Fahrt teilnahmen, wurden in bewährter Weise von Georg Leppke (Reemtsma) betreut, während die männlichen Teilnehmer, aufgeteilt in zwei Gruppen, unter Günther Hoops (Deutsche Bank) und Hermann Grabke (Deutsche Werft), sich in verschiedene Gruppen setzten, um ein hartes aber schönes Waldlauf-Training in einem geradezu idealen Gelände durchzuführen.

Um 11.45 Uhr war alles wieder im Gasthof Heidelust, in dem wir uns umgezogen hatten, eingetroffen, so dass wir pünktlich um 12.00 Uhr Mittag essen konnten (Erbsensuppe mit Speck und ein Paar Würstchen). Ich habe dabei festgestellt, dass auch diejenigen, die vorher von der Erbsensuppe nicht begeistert gewesen waren, dass es ihnen ausgezeichnet geschmeckt hätte.

Man sieht daran, was die sauerstoffreiche Luft und die zweistündige Bewegung in der Heide doch alles fertig bringen.

Da wir in den Ausschreibungen zu dieser Fahrt die Ankunft in Hamburg mit etwa 14.00 Uhr angegeben hatten, mussten wir leider – es hatten sich einige Teilnehmer für den Nachmittag noch etwas vorgenommen – pünktlich wieder die Rückfahrt antreten. Das wurde natürlich lebhaft bedauert, da die meisten das schöne Wetter noch zu einem Heidespaziergang ausgenutzt hätten.

Dennoch glaube ich aus Aussagen einzelner am Montagmorgen schließen zu können, dass auch diese Ausfahrt trotz Muskelkater und frühzeitiger Rückkehr ein großer Erfolg war und eine schöne Erinnerung bleiben wird.

Thomas

Waldlauf bei guter Laune

Wesel sah am Sonntag, dem 10. April, eine Invasion sportbegeisterter Hamburger, die bei herrlichem Wetter ihren ersten Waldlauf-Wettbewerb austrugen.

Sportler aus 12 Betriebssportgemeinschaften warteten am Sonntagmorgen mehr oder weniger geduldig auf den Bus, der sich Zeit ließ und mit einer halben Stunde Verspätung in Richtung Wesel abfuhr. Nanu, es wird sich doch niemand die gute Laune durch den schäbigen Bus oder durch das mehr als primitive Umziehen im Busanhänger verderben lassen? Wesel ist eben auf 150 Personen nicht eingerichtet. Beim ersten Abgehen der exakt markierten Strecke begrub manch einer seine Hoffnungen auf einen guten Platz. Waldlauf ist eben kein Spaziergang! Der erste Start erfolgte beinahe pünktlich. Die 1000-m-Männer und 2000-m-Männer brachten gute Zeiten und schöne Erfolge, hauptsächlich für die Deutsche Bank und die Deutsche Werft. Nach dem 1000-m-Lauf der männlichen Jugend erfolgte der Start zum 800-m-Lauf der Damen. Hamburgs Vorjahres-Waldlaufmeisterin Helga Brüne (Weiß-Blau Allianz) übernahm sofort die Spitze und schlug ein Tempo an, das manche Läuferin zwang, nach 400 m aufzugeben. Den Abschluss bildete der 800-m-Lauf der weiblichen Jugend und der 5000-m-Lauf der Männer, der in der Klasse I nur Erfolge für die Deutsche Bank brachte.

Müde und meuternd, weil kein Bus da war, stiefelten die Aktiven zwei Kilometer nach Wesel zurück. Allerdings gab es kurz vor Wesel noch eine kleine Rennerei um einen guten Platz beim Waschen. Einige bekommen doch nie genug.

Beim Essen sah man alle Sportler friedlich vereint die Erbsensuppe löffeln. Portionen wurden da verdrückt! Na, schweigen wir lieber.

Nach der Siegerehrung weckte das Zeichen zum Aufbruch noch einmal alle Lebensgeister. Man staunte nur, wie alle noch rennen konnten. Vorher hatten doch alle noch gestöhnt. Aber, was tut man nicht alles für einen guten Platz im Bus. Die Rückfahrt mit viel Musik, Gesang und Hallo ließ alle Anstrengungen des Tages vergessen. Es wäre schön, eine derartige Veranstaltung bald zu wiederholen!

Angelika Rinow

Siegerliste für den ersten Waldlauf-Wettkampf am 10. April 1960

Männer			Männliche Jugend		
<u>1000-m-Lauf</u>	Klasse I	Min.	<u>1000-m-Lauf</u>	Klasse I	Min.
1. Günter Feller (Deutsche Bank)		3:07,5	1. José Ando (Weide & Co.)		3:23,3
2. Dieter Fiebach (Deutsche Werft)		3:09,9	2. Peter Bollmann (Dt. Werft)		3:26,7
3. Uwe Hayen (Deutsche Bank)		3:13,6	3. Wolfgang Behmke (Dt. Werft)		3:34,9
	Klasse II			Klasse II	
1. Dieter Isermann (Deutsche Bank)		3:19,0	1. Helmuth Wolff (Dt. Werft)		3:15,9
2. Joachim Voss (Allianz)		3:37,2			
3. Klaus Mayer (Deutsche Bank)		3:42,0			
<u>2000-m-Lauf</u>	Klasse I		<u>800-m-Lauf</u>	Klasse I	
1. Norbert Bartels (Deutsche Bank)		7:13,9	1. Elke Sommerlatte (Dt. Bank)		3:09,2
2. Dieter Fiebach (Deutsche Werft)		7:17,4	2. Ilka Duckstein (Dt. Werft)		3:21,5
3. Heidger Juschka (Deutsche Werft)		7:18,9	3. Ingrid Schult (Maihak)		3:22,9
	Klasse II			Klasse II	
1. Karl-Heinz Schneider (Deutsche Werft)		6:42,1	1. Helga Brüne (Allianz)		2:53,8
2. Gerwald Lubisch (Allianz)		6:44,3			
3. Hans-Joachim Streich (Neuspar)		7:08,0			
<u>5000m-Lauf</u>	Klasse I		<u>800-m-Lauf</u>	Klasse I	
1. Kurt Ellinghausen (Deutsche Bank)		9:53,6	1. Marianne Neuhaus (Dt. Werft)		3:27,0
2. Jürgen Hansen (Deutsche Bank)		20:08,2	2. Frauke Thomas (Dt. Werft)		3:44,0
3. Manfred Schmid (Deutsche Bank)		21:49,0			
	Klasse II			Klasse II	
1. Karl-Heinz Schneider (Dt. Werft)		17:38,9	1. Uta Mietzner (Allianz)		3:25,2
2. Jürgen Reimer (Reemtsma)		19:35,3			
3. Karl-Heinz Mess (Deutsche Bank)		19:47,3			

Waldlauf in Wesel 10.4.1960

Strahlender Sonnenschein begleitete unseren Bus am Sonntag dem 10.4. auf der Fahrt nach Wesel, wo auch in diesem Frühjahr die Hamburger Waldlaufmeisterschaften des Betriebssportverbandes ausgetragen wurden.

Es war die zweite Ausfahrt dieses Jahres, hinaus aus der von Auspuffgasen verseuchten Großstadtluft, hinein in die weite erwachende Natur, deren Wanderwege und -pfade keiner Begrenzung durch Zebrastreifen und Lichtampeln unterworfen sind, - eine Ausfahrt nach langen, dunklen Wintermonaten.

Der Kurs der Strecke war für einen Waldlauf reichlich ungewöhnlich. Der Wettkampf hätte besser als kombinierter Wald- und Hindernislauf angekündigt werden sollen. Die Hälfte des 1000 Meter langen Rundkurses führte durch Heide, entlang eines sanften Bergrückens, dann war eine Kiesgrube zu durchlaufen, und die letzten 400 Meter bildete ein langer Waldweg, der nach dem Auf und Ab durch die Heidebüschel wie eine tadellose Aschenbahn anmutete.

Unsere Leichtathletinnen und -athleten waren fast vollständig erschienen. Daher starteten in jedem Lauf – ausgenommen in der Klasse „Männliche Jugend“, da von dieser Gruppe keine Athleten unter uns waren – Vertreter in den blau-weißen Farben.

Ausgezeichnete erste, zweite und dritte Plätze unserer Aktiven beweisen, dass sie sich wohl auf eine Sportart spezialisiert haben, aber auch in ungewohnten Wettkämpfen wie bei diesem Waldlauf nicht nur ihren „Mann stehen“, sondern groß einschlagen.

Es belegten erste Plätze:

bei den FRAUEN

im 800 m-Lauf in der Klasse I : Elke Sommerlatte in 3:09,2 Min.

bei den MÄNNERN

im 1000 m-Lauf in der Klasse I : Jürgen Feller in 3:07,5 Min.

im 2000 m-Lauf in der Klasse I : Norbert Bartels in 7:13,7 Min

im 5000 m-Lauf in der Klasse I Kurt Ellinghausen in 9:53,6 Min.

Weiter platzierten sich Jürgen Hansen, Dieter Isermann und Klaus Mayer auf zweiten und dritten Plätzen.

Die kommende Leichtathletik-saison wird Aufschluss darüber geben, ob dieser gute Auftakt das Sprungbrett zu einer Leistungssteigerung ist, die die Ergebnisse der letzten Wettkämpfe aus dem vergangenen Jahr in den Hintergrund rücken. Ich möchte es fast annehmen.

Klaus Mayer

Leichtathleten in Wesel

Zu Hause hatten wir uns alle abgemeldet: „Wir fahren heute vom Betriebssportverband mit den Leichtathleten zu einem Trainingslauf nach Wesel“. Und was bekamen wir zur Antwort: „Was? Nach Wesel? Das glaubst du ja selber nicht. Nach Wesel am Rhein?“ Die Stammgäste dieser Fahrt konnten natürlich gleich berichtigen und sagen, dass es in Lüneburger Heide einen netten kleinen Ort gibt, der ebenfalls Wesel heißt. Dorthin ging auch dieses Mal –wie in den vorangegangenen Jahren– die Reise. Wer die Gegend kennt, weiß, warum wir immer wieder dahin fahren. Wald, Heide und wieder Wald. Man begegnet dort kaum einem Menschen. Nur bei schönem Wetter wandern Naturfreunde mit dem Rucksack auf dem Rücken und einer Wanderkarte in der Hand durch die Heidelandschaft.

Am 27. November trafen wir uns um 8:30 Uhr am Dammtorbahnhof in nicht gerade bester Laune. Hatte es doch die ganzen Tage vorher und auch in der Nacht hindurch geregnet. Und zum Himmel aufzusehen – das wagte keiner. Zwei Busse fuhren nun die Sportler der einzelnen Betriebssportgemeinschaften zu ihrem Zielort. Unterwegs fing es dann wieder an zu regnen. Die Stimmung sank noch tiefer. Nur die Skatspieler merkten nichts. In Wesel angekommen, hatte Petrus doch noch ein Einsehen mit uns. Schnell zogen wir uns um und dann fuhr uns der Bus noch etwas vom Ort weg. Am Ziel angekommen, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. In die erste Richtung zogen die Mädchen – Verzeihung, unsere Damen. Die Langstreckler machten sich zusammen auf durchstreiften zwei Stunden lang die Heide. Gemütlicher Trott, scharfes Antreten und wieder langsam, aber immer laufen. Das gibt Kondition. Und die brauchen wir ja auch. Soweit wir sie natürlich nicht schon haben. Die Mädchen beschäftigten sich unter Anleitung von zwei erfahrenen Leichtathleten mit diversen Ballspielen. Und die dritte Gruppe, das waren die schnellsten, die Sprinter. Weil ich hier auch dabei war, kann ich natürlich genau berichten, was wir in zwei Stunden getrieben haben. Nach einigen Läufen kreuz und quer durch Wald und Heide – einige meinten, sie wüssten genau, wo eine schöne glatte Lichtung wäre – fanden wir einen einigermaßen freien Platz. Zum Leidwesen vieler hatte erst die Gymnastik das Wort. Und dann ging die „Hauerei“ los: „Wir wollen Fußball spielen!“-„Wir Handball“, Dabei war nur ein Ball da und kein Sanitär! Mit Rücksicht auf die vielen noch im Boden stehenden kleinen Baumstümpfe einigten wir uns auf Handball. Schnell wurden die Mannschaften gewählt, zwei Tore aufgebaut. Davor der Schusskreis. Bitte das Wort Kreis nicht wörtlich nehmen. Und dann Anstoß. Aber wo sollte der stattfinden. Genau in der Mitte stand eine kleine Tanne. Einigten wir uns also auf eine Seite. Und dann kam der erste Angriff. Fest und sicher stand die Verteidigung. Aber wehe, wenn sie laufen wollten. Der Boden war so glatt und matschig, dass man schon sehr standfest sein musste. Und dann versuchte trotzdem ein Verteidiger bei seinem Gegenspieler zu bleiben und etwas nach rechts zu laufen. Doch da kippte er plötzlich über eine kleine Tanne. Tor! – Vorsicht! Aber schon lag der Rechtsaußen in einem Dornbusch. Doch auch dieses Spiel wurde ohne Verletzungen überstanden.

Auf den Rückweg zu unserem Stammlokal in Wesel überraschte uns doch noch der Regen. Nachdem wir uns dann umgezogen hatten, gab es die traditionelle Erbsensuppe mit Würstchen. Einige sollen doch tatsächlich um diverse Pfunde schwerer zu Hause angekommen sein, obwohl sie sonst die Erbsensuppe zu Hause nicht mögen.

Nach dem Essen fand sich jemand, der sich an das Klavier setzte. Und tatsächlich fanden sich auch welche, die den Tanz eröffneten. Nun zeigte es sich, dass die Leichtathleten des BSV sich auch auf dem Tanzparkett zurechtfinden können. Und über allem brannte auf dem Adventskranz die erste Kerze – 1. Advent. Als die Stimmung dann auf Hochtouren lief, da mussten wir uns wieder in die Busse setzen und nach Hamburg fahren.

Aber für alle ging ein schöner Tag zu Ende, der die Betriebssportler in kameradschaftlicher Weise einmal näher zusammenführte, als dieses auf einem Sportfest sonst möglich ist, wo man in dem anderen nur den Gegner sieht. Und ganz nebenbei haben wir uns doch alle etwas bewegt, ausgetobt und frische Luft geschnappt, um dann wieder frisch und munter und entspannt in den Alltag eintreten zu können. Solange wir Sport treiben dürfen, werden wir die Managerkrankheit sicherlich nicht kennenlernen.

Joachim Voß

Leichtathletikstart in die neue Saison

Am Sonntag, dem 12. März, starteten die Leichtathleten ihren ersten Wettkampf der Saison. Angelockt durch das gute Wetter, brachte dieser Wettkampf ein sehr gutes Meldeergebnis.

67 Läuferinnen und Läufer hatten ihre Meldung abgegeben. Die einmal bzw. mehrere Male zu durchlaufende Strecke war etwa 600 m lang und wies im ersten Teil und etwa bei 300 m jeweils eine kleine Steigung auf. Zu einem kleinen Teil führte die Bahn querfeldein, zum größten Teil wurde aber auf Heidewegen gelaufen. Der häufig recht sandige Heideboden, verbunden mit dem böigen Wind, bereitete den Läufern Schwierigkeiten.

Bei den Damen war die Beteiligung so groß, dass in zwei Läufen gestartet werden musste. Im ersten Lauf siegte Fräulein Sommerlatte (Deutsche Bank), im zweiten Lauf Fräulein Duckstein. Auf Grund der besseren Zeit wurde Fräulein Sommerlatte Gesamtsiegerin vor Fräulein Duckstein.

Die Männerläufe wurden in drei Klassen eingeteilt (Sprinter, Mittel- und Langstreckler). Der Sprinterlauf wurde in der Klasse 1 von Herrn Hellfeier (Deutsche Bank) sicher gewonnen. In der Klasse 2 sicherte sich Karl-Heinz Schneider (Deutsche Werft) den ersten Platz.

Den Lauf der Mittelstreckler gewann in der Klasse 1 Günter Pusch (BP). Bei den Langstrecklern siegte in der Klasse 1 Helmuth Wolff (Deutsche Werft) und in der Klasse 2 konnte Karl-Heinz Schneider (Deutsche Werft) seinen zweiten Sieg erringen.

Nach den Läufen gab es die schon zur Gewohnheit gewordene Erbsensuppe. Anschließend wurden die Sieger geehrt und die wohlverdienten Urkunden überreicht. Dann ging es zurück in Richtung Hamburg.

Alles in allem darf man wohl sagen, dass die erste Veranstaltung der Leichtathleten in dieser Saison gelungen war.

Siegerliste

Frauen, Klasse 1 etwa 600 m)

1. Sommerlatte, Elke (Deutsche Bank)	2:18,2 Min.
2. Duckstein, Ilka (Deutsche Werft)	2:21,8 Min.
3. Püschel, Hannelore (Deutsche Werft)	2:23,1 Min.)

Männer, Klasse 1 (Sprinter, etwa 1200 m)

1. Hellfeier, Gernot (Deutsche Bank)	4:04,6 Min.
2. Feller, Günter (BP)	4:11,9 Min.
3. Juschka, Heidger (Deutsche Werft)	4:16,0 Min.

Männer, Klasse 2 (Sprinter, etwa 1200 m)

1. Schneider, Karl-Heinz (Deutsche Werft)	4:00,7 Min.
2. Feil, Dieter (Allianz)	4:01,3 Min.
3. Kröpelin, Peter (Allianz)	4:02,0 Min.

Männer, Klasse 1 (Mittelstreckler, etwa 1800 m=

1. Pusch, Günter (BP)	6:16,6 Min.
2. Rohrbeck, Arnhard (Allianz)	6:18,6 Min.
3. Matern, Manfred (Deutsche Werft)	6:29,5 Min.

Männer, Klasse 1 (Langstrecke, etwa 4800 m)

1. Wolff, Helmuth (Deutsche Werft)	17:50,6 Min.
2. Bolte, Jürgen (Weide & Co.)	18:52,5 Min.
3. Ellinghausen, Kurt (Deutsche Bank)	19:12,1 Min.

Männer, Klasse 2 (Langstrecke, ca. 4800 m)

1. Schneider, Karl-Heinz (Deutsche Werft)	17:50,3 Min.
2. Wolter, Karl Heinrich (Neue Sparcasse)	17:52,5 Min.
3. Mess, Karl-Heinz (Deutsche Bank)	19:33,0 Min.

Waldlauf in Aumühle

Als Abschluss der Leichtathletik-Saison wurde von der BSG Weide & Co. für den 11. November 1961 ein Waldlauf in Aumühle ausgeschrieben. Die Reaktion auf diese Veranstaltung war innerhalb der Hamburger Betriebssportgemeinschaften erfreulich groß. Es wurden insgesamt vier Läufe gestartet, doch hatte der Hauptlauf über 3500 m die größte Anziehungskraft gefunden, weil dieser Wettbewerb noch zusätzlich als Mannschaftskampf ausgeschrieben war. Für die siegreiche Mannschaft hatte Herr Petersen-Mahrt, der Chef der Firma Weide und Co., einen Wanderpreis gestiftet und jede der gemeldeten Mannschaften wollte den erstmalig in Besitz nehmen.

Der Start erfolgte pünktlich, wie vorgesehen, um 14 Uhr. Als erste wurden die alten Herren auf die Reise über 600 m geschickt, in ihrer Mitte der Sportwart des Verbandes, Heinz Thomas, wohl zum ersten Male aktiv bei einer Leichtathletik-Veranstaltung des Betriebssportes. Und wer die alten Knaben (32 – 57 Jahre) so über die Waldwege pirschen sah, wird nicht begreifen können, dass sich nicht mehr ältere Jahrgänge zum Betriebssport entschließen können. Die Frauen waren die nächsten am Start, auch sie hatten 600 m zurückzulegen, was in bemerkenswerter guter Haltung gelang. Es folgten die Sprinter über die 1200m-Strecke, hier wurde die kleine Runde zweimal durchlaufen. Dann mussten sich die Langstreckler auf die Runde machen und hier gab es dann die größte Überraschung: Zwei Läufer der Klasse 1 (Bolte – Weide und Hansen – Deutsche Bank) konnten die Läufer der Klasse 2 distanzieren. In diesem Lauf hatten wir noch einmal Gelegenheit, den Altmeister der langen Strecken, Max Syring, zu bewundern, mit welcher Leichtigkeit der heute immerhin schon 53jährige sein Laufpensum herunterlief.

Als dann direkt nach Schluss der Veranstaltung die Preisverteilung an die Sieger durch Herrn Petersen-Mahrt vorgenommen wurde, konnte er je mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Ehrenpreis an seine eigene Sportgemeinschaft aushändigen. Als guter Gastgeber lässt man im allgemeinen immer den Gästen den Vortritt, deshalb waren unsere Spitzenkräfte auch diesmal nicht aktiv. Dafür schwang Karl-Heinz Paetow das Zepter an Start und Ziel und das klappte bestens. So ging alles glatt in 1 ½ Stunden über die Waldbühne in Aumühle und wir hoffen, dass dieser Waldlauf jährlich seine Wiederholung bei eben gutem Wetter findet. Allen freiwilligen Kampfrichtern aus den befreundeten Gemeinschaften sagen wir noch einmal unseren Dank für ihre Mithilfe zum Gelingen der Veranstaltung

ERGEBNISSE DER EINZELNEN WETTBEWERBE

Senioren A	600-m-Lauf	1. Meinicke, Horst	Otto-Versand	1:48,4
		2. Schaup, Georg	Weide & Co.	1:58,0
		3. Francke, Günther	Otto-Versand	2:23,5
Senioren B	600-m-Lauf	1. Syring, Max	Weide & Co.	1:52,9
		2. Wegener, Wilhelm	Reemtsma	2:17,5
		3. Thomas, Heinz	Deutsche Werft	2:22,7
Frauen	600-m-Lauf	1. Duckstein, Ilka	Deutsche Werft	2:16,3 Kl.1
		2. Wehrs, Ingeborg	Deutsche Bank	2:18,0 Kl.1
		3. Nowinski, Sigrid	Philips	2:18,9 Kl.1
		4. Heinze, Waltraud	Weide & Co.	2:24,0 Kl.1
		5. Himme, Margret	Allianz	2:28,0 Kl.1
		6. Kay, Marion	Weide & Co.	2:28,3 Kl.1
Männer	1200-m-Lauf	1. Hellfeier, Gernot	Deutsche Bank	3:41,2 Kl.1
		2. Bertels, Ingo	Weide & Co.	3:45,7 Kl.1
		3. Ruge, Klaus-Dieter	Deutsche Bank	3:51,2 Kl.1
		4. Westphalen, Eckart	Deutsche Bank	3:53,8 Kl.1
		5. Othmer, Friedrich	Weide & Co.	4:04,0 Kl.1
		6. Möbius, Ulrich	Albingia	4:12,0 Kl.1
Männer	3500-m-Lauf	1. Bohlens, Claas	Philips	11:23,8 Kl.2
		2. Mess, Karl-Heinz	Deutsche Bank	11:43,0 Kl.2

Männer	3500-m-Lauf	1. Bolte, Jürgen	Weide & Co.	10:58,0 Kl.1
		2. Hansen, Jürgen	Deutsche Bank	11:20,0 Kl.1
		3. Bohlens, Claas	Philips	11:23,8 Kl.2
		4. Piotrowski, Herbert	Philips	11:25,8 Kl.1
		5. Syring, Max	Weide & Co.	11:28,2 Kl.1
		6. Schacht, Herbert	Weide & Co.	11:40,2 Kl.2
		7. Mess, Karl-Heinz	Deutsche Bank	11:43,0 Kl.2
		8. Bartels, Norbert	Deutsche Bank	11:46,0 Kl.1
		9. Bartels, Gerd	Deutsche Bank	11:55,0 Kl.1
		10. Schmidt, Manfred	Deutsche Bank	11:57,0 Kl.1

Männer Mannschaftswertung	1.	Weide & Co.
	2.	Deutsche Bank I
	3.	Deutsche Bank II

Betriebssportverband
von 1949 e.V.
Hamburg

Ausschuss Leichtathletik

Der Ausschuss Leichtathletik des Betriebssportverbandes von 1949 e.V. Hamburg lädt ein zum

W a l d l a u f - Wettkampf 1962

am Sonntag, dem 8. April 1962 in Sprötze (Lüneburger Heide), herzlich ein.

Treffpunkt: Pünktlich 8.30 Uhr Hauptbahnhof, Eingang Kirchenallee (Wandelhalle)

Hin- und Rückfahrt erfolgt mit der Bundesbahn auf Sammelfahrschein.

Ankunft in Hamburg: 18.19 Uhr

- I. Beginn der Wettkämpfe: 11.00 Uhr
- II. Wettbewerbe:
 - a) Männer:
 - 1. ca. 1.200 m (Sprinter)
 - 2. ca. 3.500 m (Mittel- und Langstreckler)
 - b) Senioren: A u. B
ca. 1.200 m
 - c) männliche Jugend:
ca. 1.200 m
 - d) Frauen:
ca. 700 m

Es erfolgt bei den Läufen der Frauen und Männer zusätzlich eine Mannschafts-Wertung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Läufern, von denen nur ein Läufer der Klasse II angehören darf.

Sonderbestimmungen:

Für die Männer-Sprintstrecke werden nur Läufer zugelassen, die in der vergangenen Saison nur Sprintstrecken (100 m – 400 m) gelaufen sind.

III. Wettkampf-Bestimmungen

Die Läufe werden nach den Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des Betriebssportverbandes von 1949 e.V. Hamburg, ausgetragen. Die Durchführung der Läufe erfolgt in 2 Klassen, gemäß § 2, Absatz 1a + 1b. Sie starten gemeinsam, werden aber getrennt gewertet.

Teilnahmeberechtigt sind für alle ausgeschriebenen Läufe nur diejenigen Leichtathleten, die im Besitz eines gültigen LA-Passes des Betriebssportverbandes sind.

IV. Meldungen

Meldungen sind schriftlich mit Vornamen, Geburtsdaten und Klassenangehörigkeit zu richten an:

Klaus Westphalen
Hamburg – Langenhorn,
Langenhorner Chaussee 247.

Meldeschluss: 28. März 1962 (Poststempel)

Nachmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Meldegebühren:

Startgeld für	Einzelkonkurrenzen	DM 1.- -
	Mannschaftsmeldungen	DM 2.- -

V. Sonstige Unkosten:

Kosten für Bahnfahrt Hamburg/Sprötze und zurück	DM 3.- -
Preis für Mittagessen (Erbsensuppe m. Würstchen)	<u>DM 3.- -</u>
Insgesamt	DM 6.- -
	=====

Die Bezahlung der vorgenannten Unkosten zusätzlich der Startgelder ist vom 3. – 5.4.62 in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes von 1949 e.V. Hamburg, Hamburg 36, Große Bleichen 23, vorzunehmen. Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt nur gegen vorherige Bezahlung am genannten Termin in der Geschäftsstelle. Mitfahrende Schlachtenbummler müssen ebenfalls zur Platz- und Mittagessenbestellung gemeldet werden.

VI. Umkleideräume:

Sportheim der Deutschen Schreberjugend in Sprötze.

VII. Preise:

Die Sieger und die 2 Nächstplatzierten erhalten Urkunden, vorausgesetzt, dass mindestens 3 Läufer am Start erscheinen.

VIII. Organisatorische- und Technische Leitung:

Ausschuss Leichtathletik des Betriebssportverbandes.

IX. Kampfgericht:

Jede BSG, die für den Lauf meldet, hat mit der Meldung Kampfrichter namentlich aufzugeben, die nach Möglichkeit mit einer Stoppuhr ausgerüstet sein sollen.

Kampfrichter-Besprechung: 10.45 am Start.

X. Zeitfolge:

- 1.200 m Männer
- 1.200 m männliche Jugend
- 700 m Frauen
- 1.200 m Senioren A + B
- 3.500 m Männer

gez. V o s s

Waldlauf in Sprötze

Petrus hatte es schon seit Tagen nicht gut mit den Leichtathleten gemeint, daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die Beteiligung an dem sehr beliebten Waldlauf nicht erregend groß war. Jedoch von den unermüdlichen und sich durch nichts abschrecken lassenden Kämpfern wurden im Durchschnitt ganz gute Leistungen vollbracht.

Hier die Ergebnisse:

Männer – 1200-m-Lauf

Einzelwertung:

Klasse 1

1. Joachim Dose, Deutsche Werft	3:55,6
2. Gernot Hellfeier, Deutsche Bank	3:57,2
3. Peter Bollmann, Deutsche Werft	4:02,8

Klasse 2

1. Dieter Feil, Allianz	3:38,2
2. Peter Kröpelin, Allianz	3:38,9

Mannschaftswertung:

1. Deutsche Bank	7 Punkte
2. Vereinigte	14 Punkte

3500-m-Lauf

Einzelwertung:

Klasse 1

1. Alois Lettner, Philips	11:32,0
2. Arnhard Rohrbeck, Allianz	12:02,0
3. Jürgen Hansen, Deutsche Bank	12:02,8

Klasse 2

1. Gerd Seemann, Philips	11:02,8
2. Karl-Heinrich Wolter, Neuspar	11:25,2
3. Hans-Joachim Streich, Neuspar	11:38,4

Mannschaftswertung:

1. Philips	8 Punkte
2. Deutsche Bank	13 Punkte

Frauen 700-m-Lauf

Einzelwertung:

Klasse 1

1. Elke Sommerlatte, Deutsche Bank	2:16,6
2. Uta Mietzner, Allianz	2:20,8
3. Ingrid Czerwinski, Philips	2:22,3

Klasse 2

1. Helga Brüne, Allianz	2:14,2
-------------------------	--------

Mannschaftswertung:

1. Allianz	9 Punkte
2. Deutsche Bank 1	12 Punkte

Lesen Sie bitte, was Helga Richter vom SV Weiß-Blau Allianz von diesem Sportfest zu berichten hat:

Für Sonntag, den 8. April hatten wir uns viel vorgenommen. Wir wollten zum ersten Male in diesem Jahr unsere Kräfte unter freiem Himmel messen. Der Betriebssportverband gab uns Gelegenheit dazu: Er schrieb einen Waldlauf in Sprötze aus.

Zum Treffpunkt war die Wandelhalle im Hauptbahnhof bestimmt worden. Unser Jochen Voss hatte uns zu 8.30 dahin bestellt. Eigentlich viel zu früh unsere Begriffe, denn da wir nach dem Kalender bereits Frühling haben, leiden wir ja alle unter der Frühjahrsmüdigkeit. Die Anzeichen dafür kennt ja wohl jeder. Erst recht zu früh war es für den Zug, der erst um 8.54 Uhr in Richtung Sprötze davondampfen sollte.

Ganz vollzählig versammelt waren wir leider nicht. Wahrscheinlich ließen sich einige Aktive durch den schon seit einigen Tagen unaufhörlich weinenden Petrus ihren Kampfgeist nehmen. Unsere Stimmung sank merklich. Was sollten wir auch bei strömendem Regen im Wald? Wir wollten uns doch nicht freischwimmen. Badeanzüge hatten wir auch nicht mitge-bracht.

In Sprötze holten uns dann einige Sportkameraden in zünftigem Dress vom Bahnhof ab. Sie hatten am Tag vorher die Strecke ausgemessen und abgesteckt. Ob sie wohl eine gute Bahn für uns ausgesucht haben?

Und nun zu den Umkleidebaracken. Sie waren romantisch wie zu Tom Sawyers Zeiten: ohne Licht und warmes Wasser, mit Fensterläden. Von innen hatte man einen wunderbaren Aus-blick auf die unverhangenen Fenster auf das Schützenhaus und den Acker (Sportplatz) von Sprötze. Ja, ja, wenn Städter aufs Dorf kommen....

So nach und nach fanden sich auch die Aktiven, Kampfrichter und sonstigen „Schlachten- bummler“ am Start ein. Die Aktiven versuchten, sich einzulaufen und gingen die Strecke noch einmal gemeinsam ab, damit sich nachher keiner verliefe. Manager Jochen trommelte die Kampfrichter zusammen, rüstete sie mit Stoppuhren aus und dann.... ja, dann regnete es immer noch.

Schuss! Die Männer befanden sich auf den ersten Metern ihrer 1200 Meter langen Strecke. Ich hatte nicht einmal vergessen, auf meine beiden Stoppuhren zu drücken. Überall wurde gekämpft, so gut es bei dem kalten, feuchten Wetter nur ging, um wenigstens noch einen Mannschaftssieg herauszuholen. Wenn es mit dem Einzelsieg nicht so klappen sollte.

Nach den Sprintern erfolgte der Start des 700-m-Laufes der Frauen. Hier holte sich Helga Brüne in ihrer Klasse den ersten Platz. Erste in der Klasse 1 wurde Elke Sommerlatte, dann folgte Ute Mietzner, die endlich so alt geworden ist, dass sie bei den Frauen starten darf. Zur Allianz-Damenmannschaft gehörte noch Margrit Himme, die den achten Platz belegte. So konnte die Damenmannschaft des SV Weiß-Blau Allianz mit 9 Punkten den Sieg erringen.

Den letzten Lauf des Tages bestritten die Herren über eine Strecke von etwa 3500 Metern. Die Strecke war gut zu laufen, es störten nur die spitzen Kurven, die die Läufer immer wieder zwangen, das Tempo herabzusetzen.

Nach gut einer Stunde war dann alles vorbei. Wir konnten uns wieder salonfähig machen und seelisch auf den gemütlichen Teil des Tages vorbereiten. Dieser Teil begann mit einer kräftigen Erbsensuppe. Die guten Leistungen der ersten, zweiten und dritten Sieger wurden mit einer Urkunde belohnt. Für die gute Stimmung am Nachmittag sorgte nicht zuletzt Roswitha mit ihrem Plattenspieler, nach dessen Klängen wir das Tanzbein schwingen konnten.

So verging schließlich der Nachmittag und wir traten – immer noch bei Regen – die Heim -fahrt an. Ich glaube aber, dass es trotz des feuchten Wetters für alle ein schöner Tag war. Wir brachten jedenfalls noch den Mut auf, uns auch von innen anzufeuchten.

Joachim Blatt im Spurt am Stärksten

Waldlauf der BSG Weide & Co. In Aumühle

Es war der Weide & Co. zu gönnen, dass der von ihr veranstaltete Waldlauf eine so große Resonanz fand. Schon als ich mit der Bahn Richtung Aumühle fuhr, war dieses zu spüren. Der letzte noch rechtzeitig eintreffende Zug war besetzt von Leichtathleten, die sich noch einmal im Freien ein Stelldichein geben wollten. Keiner dürfte es auch bereut haben. Die Leichtathleten sind ein besonderes Völkchen, bis auf wenige Ausnahmen mit dem Wettergott auf gutem Fuß stehend. So war es auch in Aumühle. War es bei der Abfahrt in Hamburg noch ungemütlich nasskalt, so brach noch während der Veranstaltung die Sonne durch das herrlich gefärbte Laub. Viel Leichtathletikprominenz an Ort und Stelle. Mit bunten Fähnchen hatte man die Strecke abgesteckt, überhaupt hatten die Verantwortlichen der Firma Weide & Co. alles getan, was nun einmal zu so einer Veranstaltung dazugehört. Selbst ein Fremder fand den Weg vom Bahnhof zum Start. Man hatte mit Schildern den Anmarsch gut markiert. Die technische Leitung lag in den bewährten Händen von K.H. Paetow. Rein organisatorisch zeichnete Kurt Wöbke verantwortlich, und ich darf ihm bescheinigen, dass alles famos klappte und die Veranstaltung trotz großer Teilnehmerzahl gut von ihm abgewickelt wurde. Die Leichtathleten selbst dankten es Kurt Wöbke, indem sie sich spannende Wettkämpfe lieferten und so zu dem guten Gelingen des Waldlaufes beitrugen. Auch dem Zeit- und Zielgericht: Westphalen, Hansen, Isermann, Hundertmark (alle Deutsche Bank), Franke (Otto-Versand), Wiacker (Philips), Syring, Schulz, Schröder, Köhn (Weide & Co.), sei an dieser Stelle der Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Übrigens war die Laufstrecke nicht leicht, sie hatte nämlich allerlei Tücken. Immerhin fanden sich alle Teilnehmer überraschend gut mit dem Boden ab. Wie schon oben erwähnt gab es herrliche Zweikämpfe und gerade die Nichtplatzierten sorgten immer wieder für Spannung, wenn sie zum Endkampf ansetzten. Und jetzt zum sportlichen Teil: Die Beteiligung: 15 Betriebssportgemeinschaften mit 74 Teilnehmern.

Der erste Startschuss erfolgte bei den Senioren. Dem Starter stellten sich acht Herren. Die Strecke ging über etwa 600 m. Gelaufen wurde in zwei Klassen: A: 32-40 Jahre und B: über 40 Jahre. Nach dem Startschuss setzte sich sofort Horst Meinecke (Otto-Versand – Klasse A) an die Spitze an des Feldes und gab nie die Führung ab. Unangefochten gewann er das Rennen in der famosen Zeit von 1:36,4 Minuten.

Die weiteren Platzierten Senioren A:

2. Krumpfuss, Karl Heinz (Deutsche Werft)	1:49,5 Minuten
3. Walter, Robert (Weide & Co.)	1:53,5 Minuten

Die weiteren Platzierten Senioren B:

1. Ewald, Adolf (Deutsche Shell)	1:56,9 Minuten
2. Mamerio, Georg (Deutsche Werft)	1:57,0 Minuten
3. Suhl, Rüdiger (Deutsche Werft)	1:59,0 Minuten
4. Sudmann, Werner (Deutsche Werft)	2:03,4 Minuten
5. Thomas, Heinz (Deutsche Werft)	2:11,0 Minuten

Ein Bravo dem Sportwart des Verbandes, der sich trotz Erkältung nicht abhalten ließ, mitzulaufen.

Als zweite gingen die Damen an den Start. Auch hier war die Distanz 600 m. Fräulein Sommerlatte setzte sich gleich an die erste Stelle des 12er-Feldes. Sie kann auch die Spitzenposition bis 60 m vor dem Ziel behaupten. Erst auf den letzten Metern streckt Fräulein Brüne die Nase nach vorn und kann knapp das Rennen in 1:54,8 für sich entscheiden. Damit wurde sie Siegerin in Klasse II (Vereinsmitglieder des HLV). Ihre BSG; Weiß-Blau Allianz.

Frauen Klasse I:

1. Sommerlatte, Elke (Deutsche Bank)	1.55,0 Minuten
2. Duckstein, Ilka (Deutsche Werft)	2:00,1 Minuten
3. Mietzner, Uta (Weiß-Blau Allianz)	2:02,1 Minuten

Bei der männlichen Jugend starteten sieben Läufer über 1200 m. Es zeugt von einer wertvollen Jugendarbeit, wenn man im Rennen Platz 1 bis 3 belegen kann. Ein Lob der Deutschen Shell. Ihre drei Läufer waren nie gefährdet.

1. Lünzmann, Herbert (Deutsche Shell)	3:22,1 Minuten
2. Linz, Heino (Deutsche Shell)	3:25,4 Minuten
3. Nürnberg, Norbert (Deutsche Shell)	3:26,7 Minuten

Als nächste entließ Starter Paetow die Sprinter, ebenfalls über 1200 m. Beim Ablauf waren es 22, die sich auf die Reise begaben. Auch hier wurde nach Klasse I und II gewertet. Sieger blieb mit sicherem Vorsprung Peter Kröpelin (Weiß-Blau Allianz). Seine Zeit: 3:24,3 Minuten. Er startete in Klasse II.

Klasse I:

1. Hellfeier, Gernot (Deutsche Bank)	3:32,4 Minuten
2. Bertels, Ingo (Weide & Co.)	3:34,2 Minuten
3. Löhr, Peter (Weide & Co.)	3:35,3 Minuten

Klasse II:

1. Kröpelin, Peter (Weiß-Blau Allianz)	3:24,3 Minuten
2. Voss, Joachim (Weiß-Blau Allianz)	3:36,1 Minuten
3. Helpap, Jürgen (Philips)	3:38,6 Minuten

Leichtathletik-„Boss“ Joachim Voss wird sich über seinen zweiten Platz sehr gefreut haben,

Den Schluss bildeten die Mittel- und Langstreckler. Da der Weg über 3500 m führte, mussten die Läufer einige Male das Waldstück umrunden, so dass die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. 27 Läufer nahmen das Rennen auf. Deshalb herrschte am Start ein ziemliches Gedränge! Dennoch gelang es K.H. Paetow, alle Teilnehmer einwandfrei abzubringen. Nach der ersten Runde bildete sich eine Spitzengruppe von drei Mann, die auch bis zum letzten Umlauf dicht zusammenblieb. Erst dann machte Joachim Blatt (Weide & Co.), Klasse II) ernst und zog seinen beiden Hauptgegnern auf und davon. Die Zeit: 10:26,2!

Klasse I:

1. Lettner, Alois (Philips)	11:02,0 Minuten
2. Jansen, Jürgen (Deutsche Bank)	11:17,4 Minuten
3. Lendt, Horst (Tretorn)	11:30,5 Minuten

Klasse II:

1. Blatt, Joachim (Weide & Co.)	10:26,2 Minuten
2. Seemann, Gerd (Hassom)	10:35,1 Minuten
3. Streich, H.-Jochen (Neuspar)	10:49,6 Minuten

Damit hatte der sportliche Teil sein Ende gefunden. Auf Grund der guten Organisation wurde in etwa 1 ½ Stunden das ganze Programm abgewickelt. Blicke dem Schreiber dieser Zeilen nur noch zu sagen, dass anschließend die Siegerehrung stattfand. Diese nahm Kurt Wöbke vor. Er überreichte Siegern und Platzierten geschmackvolle Urkunden. Mit dem Dank an alle Aktiven für ihre Teilnahme beschloss er den zweiten Waldlauf, der sich würdig allen Leichtathletik-Veranstaltungen dieses Jahres anpasste. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

von Freyberg

Waldlauf in Sprötze

Veranstalter: Betriebssportverband Hamburg e.V. / Ausrichter Deutsche Bank

Der am 31. März durchgeführte Waldlauf in Sprötze war ein voller Erfolg. 65 Aktive hatten gemeldet. Wenn auch ein frischer Wind wehte, so hatte doch der Wettergott ein Einsehen und öffnete seine Schleusen nicht. Die vom Ausschuss gewählte Laufstrecke war gut, aber sehr schwer. Leichte Steigungen und loser Sand stellten große Anforderungen an die Aktiven. Zahlreiche Zuschauer hatten sich am Start und Ziel eingefunden. Sämtliche Läufe wurden gut und schnell abgewickelt. Dafür sorgte schon das Kampfrichterkomitee. Zuerst waren die Sprinter dran. Es ging über 1200 m. Starter Krawutschke stellten sich 11 Teilnehmer. Die Strecke betrug rund 600 m und war zweimal zu durchlaufen. Sieger wurde mit gut 20 m Vorsprung Kroepelin in guten 4:19,8 Minuten. Er startete in der Klasse 2. Sieger in Klasse 1 wurde Kiesling in 4:25,2 Minuten. Bei der männlichen Jugend, die über dieselbe Strecke ging, lag Richter (4:58,6) mit 70 m vorn. Die weibliche Jugend hatte 600 m zu durchheilen. Hier gewann mit zwei Metern Vorsprung Fräulein Südmann. Anschließend starteten die Frauen. Frl. Brühne, in Klasse 2 laufend, traf in 2:21,0 Minuten, zehn Meter vor dem übrigen Feld liegend, im Ziel ein. Frl. Sommerlatte belegte in der Klasse 1 den ersten Platz (2:24,6). Den größten Beifall bekamen die Senioren, bei denen allerlei Prominenz am Start war. Selbst Sportwart Heinz Thomas machte sich auf die Reise. Schachexperte Lenz wollte nicht zurückstehen (ich hörte, eine Wette hätte daran schuld!) und verschwand mit dem Rudel in dem Tannenweg. Sieger wurde in der Klasse A Ellinghausen mit etwa 80 m Vorsprung. Seine Zeit 4:32,0 Minuten. In Klasse B gewann Kutschler in 4:55,0 Minuten. Man lieferte sich scharfe Kämpfe, und der Zuruf des Kameraden Wegener vor dem Lauf: „Marschverpflegung fassen“, wurde von den alten Herren widerlegt. Thomas, von einer starken Erkältung geplagt, kam dennoch über die Runden. Allerdings muss da etwas bei den Zeitnehmern nicht geklappt haben, denn zwischen ihm und dem vor ihm liegenden war nicht diese große Zeitspanne. Als letzte waren die Lang- und Mittelstreckler dran. 3500 m betrug die Strecke. Es bildete sich nach der ersten Runde eine Spitzengruppe von drei Läufern, die sich einen packenden Kampf lieferten. Erst im Endspurt gelang es Seemann (Hassom), sich von seinem stärksten Widersacher zu lösen und mit 12:40,0 Minuten Sieger in Klasse 2 zu werden. In der Klasse 1 gewann Hansen (Deutsche Bank) in 13:30,6 Minuten. In der Mannschaftswertung der Frauen siegte Weiß-Blau Allianz mit acht Punkten, während bei den Männern die Deutsche Bank mit 10 Punkten vorn lag. Eine wirklich schöne Veranstaltung hatte ihr Ende gefunden. Anschließend stärkten sich Aktive und Zuschauer durch ein kräftiges Eintopfessen. Hier sei auch dem Heimleiter der Dank für seine Mühe ausgesprochen. Die Siegerehrung nahm Obmann Joachim Voss vor. In seiner ruhigen Art dankte er allen Aktiven für ihre Teilnahme und schloss im Dank auch die Anwesenheit mehrerer Vorstandmitglieder ein.

Plaudernd saß man noch kurze Zeit zusammen oder ging in der herrlichen Heidelandschaft spazieren. Und dann hieß es Aufbrechen! Selbst die Sonne schloss sich den zum Bahnhof pilgernden Leichtathleten noch an und begleitete sie, bis alle in den Abteilen verschwunden waren. Ein wirklich gelungener Waldlauf hatte sein Ende gefunden!

von Freyberg

Viel Freude beim Waldlauf in Sprötze

Am 8. März fand bei strahlendem Sonnenschein der Waldlauf der Leichtathleten in Sprötze statt. Nicht nur der Himmel strahlte, nein, auch das Jugendheim, wir essen und uns umziehen konnten, strahlte frische Sauberkeit aus. Bei so viel Freundschaft hatten die Aktiven natürlich viel Spaß an dem Ausflug in die Heide.

Nach den Läufen der männlichen und weiblichen Jugend, Frauen, Männer kleiner Lauf und Männer großer Lauf und der Senioren hatten selbst die Schlachtenbummler Hunger bekommen. Außerdem wurde als Einlage noch 1800-m-Läufe von den Mitgliedern eines Ruderklubs gestartet.

Beim gemeinsamen Essen konnten nun die einzelnen Erfahrungen aus den Läufen ausgetauscht. Unterdessen saßen zwei fleißige Schreiberinnen beim Anfertigen der Urkunden, die dann um 15 Uhr an die Sieger und Platzierten verliehen wurden. In der Zwischenzeit konnten auch die Nichtaktiven ihren „Waldlauf“ nachholen und einen schönen Spaziergang in der schon sehr warmen Frühjahrs Sonne machen.

Heinz Krawutschke, der Obmann des Leichtathletik-Ausschusses, bedankte sich bei den Aktiven für die Teilnahme und bei den Kampfrichtern und Schlachtenbummlern für das Erscheinen. Er brachte noch einen Vorschlag, den sich jede Betriebssportgemeinschaft überlegen möchte. In diesem Jahr hatten wir Werfertage und Läuferfeste getrennt. Der Vorschlag geht dahin, im nächsten Jahr einen gemeinsamen Werfer- und Läuferfesttag – nämlich ein Wochenende in Sprötze unter Teilnahme (gesondert) möglichst vieler Funktionäre – zu veranstalten. Allzu teuer würde es nach seiner Aussicht nicht werden. Der Leichtathletik-Ausschuss wäre dankbar für eine Stellungnahme.

<u>Herren</u>			Min.	
3000-m-Lauf	1. Jürgen Hansen	Deutsche Bank	13:55,0	Kl.1
	2. Horst Lendt	Tretorn	14:06,0	Kl.1
	3. Fritz Crosby	Ortlepp	14:11,2	Kl.1
3000-m-Lauf	1. H.J. Streich	Neuspar	12:52,5	Kl.2
	2. Eckart Wittnebel	Kühne & Nagel	13:26,9	Kl.2
	3. Dieter Isermann	Deutsche Bank	13:54,9	Kl.2
1200-m-Lauf	1. Klaus Kießlich	Ortlepp	4:23,5	Kl.1
	2. Herbert Schacht	Weide & Co.	4:30,6	Kl.1
	3. Eckart Westphalen	Deutsche Bank	4:38,2	Kl.1
1200-m-Lauf	1. Peter Kröpelin	Allianz	4:16,8	Kl.2
	2. Günter Pommerenke	Kühne & Nagel	4:28,8	Kl.2

Männliche Jugend

1200-m-Lauf	1. Jan Tegeler	Ortlepp	4:56,7
	2. Uwe Jahn	Ortlepp	5:02,7
	3. H.-Jürgen Gronau	Ortlepp	5:16,4

Senioren

1200-m-Lauf	1. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	4:32,1
	2. Wolfgang Kröpelin	Allianz	5:11,0
	3. Jens Sibbersen	HEW	5:14,1

Frauen

600-m-Lauf	1. Waltraud Marr	Deutsche Bank	2:22,7	Kl.1
	2. Gertrud Lendt	Tretorn	2:24,5	Kl.1
	3. Hannelore Püschel	Deutsche Werft	2:32,8	Kl.1

Mannschaftswertung	1. Allianz	14 Punkte
	2. Deutsche Werft	15 Punkte
	3. Deutsche Bank	16 Punkte

Weibliche Jugend

600-m-Lauf	1. Marion Kähler	Allianz	2:19,8
	2. Ursula Kähler	Allianz	2:36,9
	3. Kirsten Sudmann	Deutsche Werft	3:00,0

Seemann siegte an Land im Waldlauf

Um diese Veranstaltung braucht man auch in Zukunft wohl keine Angst zu haben! Sie wird nicht auf dem Veranstaltungsplan fehlen. Denn auch in diesem Jahr war der Waldlauf der Firma Weide & Co. ein herrliches Erlebnis für alle Beteiligten. Die Veranstalter haben sicherlich eine geheime Verbindung zum Wettergott, denn die Sonne strahlte und lachte vom Himmel, als wollte sie damit die vorgerückte Jahreszeit vertreiben.

Viele Leichtathletik-Anhänger hatten außer den Aktiven den Weg in den Sachsenwald nicht gescheut. Sie erlebten auch spannende Kämpfe in den einzelnen Läufen. Unter diesen Leichtathletik-Freunden war auch Sportwart Heinz Thomas, der wohl bei keiner Leichtathletik-Veranstaltung fehlt und der sich über die Erfolge der Aktiven wie über einen persönlichen Erfolg freuen konnte. Außerdem waren fast sämtliche Spartenleiter der teilnehmenden Sportgemeinschaften zugegen. Zuletzt ließ es sich der Chef der Firma Weide & Co., Klaus Petersen-Halert, nicht nehmen, während der gesamten Veranstaltung und bei der Preisverteilung ebenfalls dabei zu sein.

Auch dieser Waldlauf wurde exzellent geleitet. Charly Wöbke als Zentrale, Sportkamerad Syring als Starter und Klaus Westphalen als Zielgericht in Verbindung mit ihren unsichtbaren Helfern sicherten einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Schlussfolgerung: Gute Vorarbeit sichert den Erfolg.

Kurz nach 14 Uhr erfolgte der erste Startschuss. Die Kurzstreckenläufer begaben sich auf die 1200-m-Strecke. Die Teilnehmer der Klassen 1 und 2 liefen gemeinsam, wurden aber getrennt gewertet. In der Klasse 2 siegte Pommerenke vor Oetken. In der Klasse 1 gewann Kießlich. Der erstmalig für die Vereinigte startete und gleich einen sicheren Sieg erringen konnte.

Im Lauf der männlichen Jugend war der Sieg von Thees Bohlens durch einen kräftigen Endspurt nicht gefährdet. Dann gingen die Senioren auf die 600-m-Strecke. Es ist immer wieder erfreulich, dass auch die Senioren einen Waldlaufstart nicht scheuen und eine derartige Veranstaltung durch ihren Lauf bereichern und abrunden. Vom Start an übernahm Gütersloh die Führung und konnte bis ins Ziel hinein seinen Vorsprung halten. Das Feld folgte dichtauf und der zweite und dritte mussten sich durch einen harten Kampf platzieren.

Nunmehr wurde der Frauen-Lauf gestartet und man muss dem „schwachen Geschlecht“ schon eine gewisse Bewunderung zollen, wenn es in so großer Zahl an Start geht. Denn, wenn auch die Sonne strahlte, so wurde die kühle Witterung dadurch nicht vertrieben. Dieser Lauf hatte bis in die Zielgerade Spannung und Farbe. Erst 20 m vor dem Ziel war der Sieg von Karin Schweitzer sicher.

Danach erfolgte der Startschuss für die weibliche Jugend. Auch in diesem Lauf wurde bis auf die letzten Meter um den Sieg gekämpft. Die Geschwister Kähler belegten die ersten Plätze. Marion Kähler hatte die Nase im Ziel vorn.

Den Schluss bildeten wie immer die Mittel- und Langstreckenläufer, die eine Strecke von 3500 m zurücklegen mussten. Alles, was Rang und Namen hatte, war am Start. Abgeschlossene Wetten mit einem Favoriten hätten heute allerdings keinen Heller gebracht. Aber gerade der überraschende Einlauf gab diesem Rennen die besondere sportliche Würze. An den Start gingen unter anderem in Klasse 1 Ellinghaus (Senior), Hansen, Bohlens, Crosby. Alle hatten sie Chancen auf den ersten Platz. In der Klasse 2 war mit Könnern wie Blatt, Seemann und Streich alles offen. Das Rennen begann durch den raffiniert abgesteckten Kurs (spitze Kurven, Baumstümpfe und ein großes Loch). Gerd Seemann lief in seinem eleganten Laufstil ein souveränes Rennen und gewann in ausgezeichneten 10:09,8 Minuten. Sein Lauf war eine Augenweide. In Klasse 1 gab es packende Duelle und einen überraschenden Sieger. Heiner Jacobsen von Weide & Co. gewann den Lauf vor Claas Bohlens und dem erst 18 Jahre alten Holger Merten. Danach folgten Hansen und Crosby. Auch in der Mannschaftswertung für den Hauptlauf belegte Weide & Co. Den ersten Platz vor der Deutschen Bank und der SG Philips. Charly Wöbke nahm dann im Schulhof der Sachsenwald-Schule die Ehrung vor. Er überraschte die Sieger mit einer Plakette. Dafür dem Veranstalter nochmals ein besonderer Dank.

Mit der Versicherung auf ein baldiges Wiedersehen verabschiedete man sich und fuhr mit der Bahn oder dem Personenkraftwagen (alle Personenkraftwagen wurden vollbesetzt in Richtung Hamburg).

Die Sieger und Platzierten:

Männer

Klasse 1 – Sprinter, 1200 m

	<u>Min.</u>
1. Klaus Kießlich (Vereinigte)	3:43,2
2. Gerd Bartels (Deutsche Bank)	3:49,9
3. Herbert Schacht (Weide & Co.)	3:55,9

Klasse 2 – Sprinter, 1200 m

1. Günter Pommerenke (Kühne & Nagel)	3:42,6
2. Peter Oetken (Kühne & Nagel)	3:42,5

Klasse 1 – Langstreckenläufer, 3500 m

1. Heiner Jacobsen (Weide & Co.)	10:30,0
2. Claas Bohlens (Philips)	10:48,4
3. Holger Merten (Tretorn)	10:48,8

Klasse 2 – Langstreckenläufer, 3500 m

1. Gerd Seemann (Philips)	10:09,8
2. Hans-Joachim Streich (Neuspar)	10:11,4
3. Hans-Joachim Blatt (Weide & Co.)	10:36,0

Männliche Jugend

Klasse 1 – 1200 m

1. Thees Bohlens (Philips)	3:50,8
2. Jochen Lüth (Kühne & Nagel)	3:53,4
3. Hans-Rainer Thiele (Kühne & Nagel)	3:53,4

Senioren

Klasse A – 600 m

	<u>Min.</u>
1. Hein Gütersloh (Neuspar)	1:58,6
2. Wolfgang Kröpelin (Allianz)	2:00,4

Klasse B – 600 m

1. Kühne (BP)	2:03,4
2. Robert Hasslinger (Tretorn)	2:21,0

Frauen

Klasse 1 – 600 m

1. Karin Schweitzer (Philips)	2:24,7
2. Gertrud Lendt (Tretorn)	2:25,9
3. Waltraud Marr (Deutsche Bank)	2:29,3

Weibliche Jugend

Klasse 1 – 600 m

1. Marion Kähler (Allianz)	2:15,9
2. Ursula Kähler (Philips)	2:20,7

Mannschaften – Langstrecke 3500 m

1. Weide & Co.	12 Punkte
2. Deutsche Bank	14 Punkte
3. Philips	22 Punkte

Waldlauf bei der Philips SG

Am 12. Dezember fand der zweite Waldlauf dieser Winterserie unter der Schirmherrschaft der Philips SG statt. Es war eine Strecke im Niendorfer Gehege ausgesucht, die für alle Läuferinnen und Läufer interessant war, die jedoch auch ihre Tücken hatte.

Außer dem zweiten Vorsitzenden, Herrn Tegel, war auch der erste Vorsitzende der Philips SG, Herr Klingler, erschienen. Unter solcher Betreuung musste ein Sportfest ja gelingen. Mit dem Gesamtergebnis von knapp 50 erschienenen Teilnehmern ging die Philips SG an den Start ihres ersten Waldlauf-Sportfestes.

Nachdem die Teilnehmer die Strecke abgegangen und sich mit einem von der Philips SG freundlicherweise zur Verfügung gestellten Päckchen Traubenzucker gestärkt hatten, konnte der erste Startschuss fallen. Die männliche Jugend wurde auf die Strecke geschickt. Schon kurz nach dem Start setzte sich Thees Bohlens von der Philips SG an die Spitze und gab die Führung nicht mehr ab. Die männliche Jugend war erfreulich zahlreich vertreten, ebenso die weibliche Jugend, bei der sich die Geschwister Kähler ein kleines Duell lieferten, das schließlich Marion Kähler vom SV Weiß-Blau Allianz gewann.

Gut besetzt war der Frauenlauf über 600 m, den Karin Schweitzer von der Philips SG mit 4/10 Sekunden Vorsprung vor Gertrud Lendt (Tretorn) siegreich beendete.

Beschämend gering besetzt war der kleine Lauf der Männer. Die beiden Männer der Klasse 2 von Kühne & Nagel Peter Oetken und Günter Pommerenke, setzten sich an die Spitze. Dahinter kämpften in der ersten Runde Hans-Jürgen Pölk von der Philips SG und Klaus Kießlich von der BSG Vereinigte um den dritten Platz. In der zweiten Runde musste sich der in der Leichtathletik ziemlich neue Hans-Jürgen Pölk von dem an Kondition und Erfahrung reicheren Klaus Kießling geschlagen geben.

Dann kam der Lauf der Senioren, den auch diesmal Hein Gütersloh von der Neuspar gewann.

Höhepunkt war der große Lauf der Männer über eine Strecke von 3500 m. Gerd Seemann (Klasse 2) von Hassom war dieses Mal nicht ganz so erfolgreich, er wurde von Karl-Heinz Paetow (Weide & Co.) geschlagen. In der Klasse 1 siegte auch diesmal Horst Jacobsen (Weide & Co.) vor Jürgen Hansen von der Deutschen Bank. Es war ein spannender Lauf, sogar im Mittelfeld wurde um jeden Platz gerungen.

Nach dem Lauf kam die Siegerehrung. Und hier muss man der Organisation von Philips ein hohes Lob aussprechen. Nicht nur, dass die Sieger eine sehr schöne Plakette überreicht bekamen, nein, auch die Urkunden fanden überall Anklang. Außerdem erhielten die Siegerin des Frauenlaufes und der Sieger des großen Männerlaufes ein Geschenk. Für alle Aktiven, Kampfrichter und Helfer war eine Kaffeetafel weihnachtlich geschmückt, und ich glaube, dass dieser Wintertag noch manchem Teilnehmer in guter Erinnerung bleiben wird.

Eva

Die Sieger und Placierten:

Frauen

1. Karin Schweitzer (Philips)
2. Gertrud Lendt (Tretorn)
3. Waltraut Marr (Deutsche Bank)

Weibliche Jugend

1. Marion Kähler (Allianz)
2. Ursula Kähler (Philips)
3. Marlen Mittag (Otto-Versand)

Männliche Jugend

1. Thees Bohlens (Philips)
2. Dirk Steinmann (Otto-Versand)
3. Hans-Reiner Thiele (Kühne & Nagel)

Senioren Klassen A und B

1. Hein Gütersloh (Neuspar)
2. Horst Trützschler (Flughafenverwaltung)
3. Friedrich Kuhn (BP)

Männer (kleiner Lauf)

Klasse 1

1. Klaus Kießlich (Vereinigte)
2. Hans-Jürgen Pölk (Philips)
3. Barkmann (Philips)

Klasse 2

1. Peter Oetken (Kühne & Nagel)
2. Günter Pommerenke (Kühne & Nagel)

Mannschaftswertung (3500 m)

1. Weide & Co.
2. Deutsche Bank
3. Philips SG

Männer (großer Lauf)

Klasse 1

1. Horst Jacobsen (Weide & Co.)
2. Jürgen Hansen (Deutsche Bank)
3. Holger Merten (Tretorn)

Klasse 2

1. Karl-Heinz Paetow (Weide & Co.)
2. Gerd Seemann (Philips)
3. Eckard Wittnebel (Kühne & Nagel)

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK

Liebe Leichtathletinnen, liebe Leichtathleten.

Mit der nachstehenden Ausschreibung für den Waldlauf der BSG Weide & Co. beginnt die Wintersaison 1965/66. Wie auch im letzten Jahr, wird auch jetzt wieder eine sog. Dreier-Serie für Waldläufe und Werfertage stattfinden.

Die Waldlaufserie erstreckt sich auf:

Männer Klasse 1 : Mittel- und Langstrecke
Frauen Klasse 1 : 600 bzw. 800 m

Die Wertung erfolgt wie im Vorjahr, d.h. der 1. Platz = 1 Punkt usw.

Eine Änderung behält sich der Leichtathletikausschuss allerdings vor. Wir wünschen Ihnen allen einen guten Erfolg und uns selbst eine große Beteiligung.

gez. Krawutschke

BSG Weide & Co.
Leichtathletik-Abteilung

A u s s c h r e i b u n g

zum Waldlauf in Aumühle. 1. Lauf der Dreier-Serie
Sonnabend, den 6. November 1965 14.00 Uhr

Der Lauf wird für die folgenden Klassen ausgeschrieben:

Männer Klasse 1 + 2

Sprinter ca. 1200 m
Mittel- und Langstreckler ca. 3500 m

Frauen Klasse 1 ca. 600 m

Senioren A 32 Jahre - 40 Jahre ca. 600 m

Senioren B 40 Jahre und älter ca. 600 m

Männliche Jugend Klasse 1
(bis 18 Jahre) ca. 1200 m

Weibl. Jugend Klasse 1 ca. 600 m

Erläuterung zur Klasseneinteilung

K l a s s e 1 ist nur für die Teilnehmer vorgesehen, die für keinen Verein starten, welcher eine Leichtathletik-Abt. hat und dem H L V angeschlossen ist.

K l a s s e 2 ist nur für Vereinsmitglieder des H L V vorgesehen.

Es wird in folgender Reihenfolge gestartet:

1. Männer - Sprinter	1200 m	4. Frauen	600 m
2. Männl. Jugend	1200 m	5. Weibl. Jugend	600 m
3. Senioren A + B	600 m	6. Männer Mittel + Langstreckler	3500 m

Startberechtigung: Startberechtigt sind sämtliche Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften, welche dem Hamburger Betriebssportverband von 1949 e.V. angeschlossen sind.

Technische Ausrichtung: B S G Weide & Co.

Kampfgericht: Leichtathletikausschuss des Betriebssportverbandes

Meldungen: Meldungen mit Angaben über Alter und Klassenzugehörigkeit, eindeutig getrennt nach Klasse 1 + 2 zu richten an:

Kurt Wöbke, 2000 H a m b u r g 52, Steenkamp 69

Meldetermin: bis spätestens 30. Oktober 1965 (Poststempel)

Meldegebühr: je Teilnehmer DM -,75, je Mannschaft im Hauptlauf (3500 m) DM 1,50.

Verkehrsverbindung: S-Bahn bis Bergedorf, dort umsteigen nach Aumühle. Züge ab Hamburg.-Hauptbahnhof mit Anschluss nach Aumühle:

ab Hbf.	11.31 Uhr	an Aumühle	12.08 Uhr
ab Hbf.	12.11 Uhr	an Aumühle	12.46 Uhr
ab Hbf.	12.51 Uhr	an Aumühle	13.26 Uhr

Umkleidemöglichkeit: Fürst-Bismark-Schule, Aumühle (direkt am Sachsenwald)

Kampfrichter: Jede teilnehmende Sportgemeinschaft gibt gleichzeitig mit der Meldung einen Kampfrichter namentlich bekannt. Dieser soll nach Möglichkeit mit einer Stoppuhr ausgerüstet sein.

Kampfrichterbesprechung: erfolgt am Startplatz $\frac{1}{4}$ Std. vor Beginn.

Preise: als Preise werden Urkunden verliehen, welche die drei Ersten jeder Konkurrenz erhalten. Bei weniger als fünf Teilnehmern in einem Wettbewerb, erhält nur der Erstplacierte eine Urkunde. Im Hauptlauf über 3500 m erfolgt zusätzlich eine Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus drei Läufern, von denen nur ein Läufer der Klasse 2 angehören darf. Für diesen Wettbewerb wurde im Jahr 1961 ein Wanderpreis von unserer Firma gestiftet, der dreimal hintereinander oder fünfmal außer der Reihe gewonnen werden muss.

Gewinner des Wanderpreises: 1961 BSG Weide & Co.
1962 nicht vergeben
1963 BSG Philips
1964 BSG Weide & Co

Sonder-Bestimmung: Für Männer-Sprintstrecke werden nur Läufer zugelassen, die in der vergangenen Saison nur Sprintstrecken 100 m – 800 m gelaufen sind.

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK
gez. Krawtschuk

Betriebssportgemeinschaft
Weide & Co. gez. Wöbke - Syring

Mit Syring und Paetow

beim Philips-Waldlauf im Niendorfer Gehege

Erster Termin: 11. Dezember 1965
 Zweiter Termin: 26. Februar 1966
 Dritter Termin: 16. April 1966

Erst bei der dritten Ansetzung war es möglich, den zur Dreier-Serie des Verbandes zählenden Philips-Waldlauf durchzuführen. An den beiden erstgenannten Terminen war die Durchführung des Laufes nicht möglich, weil Regen, Schnee und Eis es nicht zuließen.

Auch am 16. April herrschte kein ideales Wetter. Der Schnee und das einsetzende Tauwetter erlaubten einen Start an der Vorjahresstrecke nicht. Revierförster Döring hatte uns aber eine neue Strecke angeboten, die trotz des miserablen Wetters gut zu belaufen war.

Schon die eingegangenen Meldungen zeigten, dass viele Läuferinnen und Läufer und das besonders in der Jugendklasse wegen des schlechten Wetters nicht gemeldet hatten. Beim Start selbst musste noch einmal eine große Zahl der gemeldeten Teilnehmer gestrichen werden, weil sie nicht erschienen waren. Aber trotz zweimaliger Verschiebung und trotz der Wetterunbilden waren die anwesenden Läufer guter Dinge und liefen sich gegen 13.45 Uhr schon warm.

An dieser Stelle sei allen Läuferinnen und Läufern, die trotz aller ungünstigen Voraussetzungen am Start erschienen waren, herzlich gedankt. Zwei Startern gilt besonderer Dank: Max Syring und Karlheinz Paetow von der BSG Weide & Co., Max Syring, der vielen aus den dreißiger Jahren als einer der „Großen“ über 5000 und 10.000 Meter noch gut bekannt sein dürfte, und Karlheinz Paetow, der schon 24 Stunden später bei den Deutschen Waldlaufmeisterschaften in Elmshorn an den Start gehen musste, haben es sich nicht nehmen lassen und sind trotz des schlechten Wetters dabei gewesen. Mit fast 60 Jahren ist Syring eine Zeit gelaufen, auf die so manch jüngerer Läufer stolz sein würde. Ein Sonderlob auch noch den Senioren, denn alle gemeldeten Läufer waren am Start.

Den von der SG Philips im Jahre 1964 gestifteten Wanderpreis für Mannschaften über 3500 Meter konnte die BSG Weide & Co. ganz knapp vor der SG Philips gewinnen. Dritter wurde die Mannschaft der BSG Deutsche Bank.

Die Ergebnisse:

Frauen

600-m-Lauf

Klasse I

Meldungen: 9 Läuferinnen, angetreten: 6 Läuferinnen

1. Kröpelin, Helga	Weiß-Blau Allianz	1:57,2 Min.
2. Lendt, Gertrud	Weiß-Blau Allianz	1:57,9 Min.
3. Kähler, Ursula	Philips	1:58,9 Min.
4. Kähler, Marion	Weiß-Blau Allianz	2:00,0 Min.
5. Bartels, Renate	Weiß-Blau Allianz	2:15,7 Min.
6. Püschel, Hannelore	Reemtsma	2:18,0 Min.

Senioren

Klasse A und B

Meldungen: 4 Läufer, angetreten: 4 Läufer

Voss, Joachim	Weiß-Blau Allianz	1:40,7 Min.
2. Trützscher, Horst	Flughafenverwaltung	1:42,4 Min.
3. Brodersen, Kay	Bank für Gemeinwirtschaft	1:43,6 Min.
- Pohlit, Jens	Weiß-Blau Allianz	aufgegeben

Männer

1200-m-Lauf

Klasse I

Meldungen: 8 Läufer, angetreten: 4 Läufer

1. Becker, Jürgen	Weiß-Blau Allianz	3:39,0 Min.
2. Fröde, Klaus	Otto-Versand	3:49,5 Min.
3. v. Witte, Jürgen	Philips	3:57,1 Min.
4. Hörnicke, Hartmut	Philips	4:06,6 Min.

3500-m-Lauf

Klasse I

Meldungen: 21 Läufer, angetreten: 13 Läufer

1. Paetow, Karl-Heinz	Weide & Co.	11:05,4 Min.
2. Bohlens, Thees	Philips	11:32,2 Min.
3. Syring, Max	Weide und Co.	12:12,0 Min.
4. Ellinghausen, Kurt	Deutsche Bank	12:22,0 Min.
5. Naumann, Klaus	Dresdner Bank	12:26,8 Min.
6. Stoller, Jürgen	Philips	12:29,4 Min.
7. Lendt, Horst	Weiß-Blau Allianz	12:34,0 Min.
8. Bohlens, Klaas	Philips	12:42,6 Min.
9. Lüders, Dieter	Deutsche Bank	12:55,0 Min.
10. Piotrowski, Herbert	Philips	13:22,0 Min.
11. Mosch, Wilfried	Weide & Co.	13:58,2 Min.
12. Schümann, Harald	Dresdner Bank	14:46,5 Min.
13. Dassau, Helmut	Deutsche Bank	15:20,2 Min.

Tegel

Traditionelle Waldlauf-Veranstaltung der BSG Weide & Co.

Ergebnisse vom 9. November 1968

Männer 1200 m

1. Heldt	Allianz	Nr. 72	3:30,0
2. Kuchenbecker	Otto-Versand	Nr. 73	3:52,6
3. Schwarzlos	Dresdner Bank	Nr. 74	4:04,3
4. Pohl	Philips	Nr. 76	4:07,2
5. Anselmot	Iduna	Nr. 68	4:21,5
6. Kiesel	Deutsche Bank	Nr. 75	4:52,0
7. Reinicke	LZB	Nr. 70	5:42,0
Nr. 67 Berg, Iduna, disqualifiziert auf Protest gemeldet: 12 am Start: 8			

Senioren A 1200 m

1. Fröde	Otto-Versand	Nr. 46	3:39,6
2. Dienst	Allianz	Nr. 45	3:48,2
3. Lendt	Allianz	Nr. 44	3:48,8
4. Bögeholz	Philips	Nr. 50	3:52,0
5. Gosch	Rapid	Nr. 47	3:59,3
6. Westphalen	Deutsche Bank	Nr. 49	4:09,8
7. Borgwardt	LZB	Nr. 43	4:35,0
8. Diekmann	LZB	Nr. 42	4:36,5
gemeldet: 9 am Start: 8			

Senioren B und C

1. B Rolfs	Rapid	Nr. 51	3:53,4 Min.
2. B Brodersen	Bank f. G.	Nr. 53	3:56,3
3. B Neuburg	Deutsche Erdoel	Nr. 55	4:03,7
4. B Fischer	Deutsche Bank	Nr. 52	4:28,7
1. C Görlich	Deutsche Erdoel	Nr. 58	4:56,7
2. C Pfaffelberger	Deutsche Bank	Nr. 59	5:09,3
3. C 1 Eichner	Deutsche Erdoel	Nr. 60	5:34,1

Männer 3500 m

Klasse: II

1. Paetow	Weide & Co	Nr. 35	9:42,4 Min.
2. Seemann	Philips	Nr. 34	9:55,4
3. Lobig	Dt. gm. Bank	Nr. 33	11:10,5

Klasse : I

1. Jacobsen	Weide & Co	Nr. 32	10:31,8 Min.
2. Repenning	Bank f. Gem.	Nr. 18	10:58,0
3. Syring	Weide & Co	Nr. 31	11:13,6
4. Piotrowski	Philips	Nr. 29	11:15,0
5. von Gliszczynski	Siemens	Nr. 14	11:18,0
6. Kröpelin	Allianz	Nr. 10	11:26,0
7. Gerhold	Otto-Versand	Nr. 12	11:23,0
8. Becker	Allianz	Nr. 8	11:25,0
9. Günther	Iduna	Nr. 2	11:30,0
10. Hirschberg	Allianz	Nr. 9	11:32,0
11. Kl. Bohlens	Philips	Nr. 24	11:37,0
12. Kreutzberger	Philips	Nr. 26	11:39,0

3500 m Klasse I

13. Meyer	Philips	Nr. 22	11:43,0
14. Möller	Iduna	Nr. 3	11:46,0
15. Meß	LZB	Nr. 6	11:48,0
16. Schacht	Weide & Co	Nr. 30	11:48,0
17. Fromme	Iduna	Nr. 1	11:53,0
18. Dienstag	Allianz	Nr. 45	11:59,0
19. Pazour	Allianz	Nr. 11	12:02,0
20. Bartels	Deutsche Bank	Nr. 16	12:08,0
21. Schitling	Philips	Nr. 23	12:11,0
22. Endelmann	Lincas	Nr. 36	12:13,0
23. Pöppel	Philips	Nr. 27	12:30,0
24. Strippgen	Rapid	Nr. 13	12:38,0
25. Lendt	Allianz	Nr. 44	13:06,0
26. Sadler	Philips	Nr. 25	13:44,0
27. Starbatty	DEA	Nr. 5	13:59,0
28. Brase	Dresdner Bank	Nr. 15	14:03,0
gemeldet: Klasse I	35	gemeldet: Klasse II	3
gestartet: Klasse I	28	gestartet: Klasse II	3

Frauen **600 m**

1. Lendt	Allianz	Nr. 81	2:03,9
2. Kröpelin	Allianz	Nr. 82	2:09,6
3. Bruns	Deutsche Bank	Nr. 83	2:21,8
4. Neitz	Philips	Nr. 88	2:29,0
5. Westphalen	Deutsche Bank	Nr. 86	2:30,1
6. Zastrow	Deutsche Bank	Nr. 87	2:30,1
gemeldet: 10	gestartet: 6		

Ergebnisse Waldlauf Fischbeker Heide am 8.2.1969 / LZB

Herren 5.000 m Lauf (Klasse I)

1. Gerd Seemann	Philips	17:58,4 Min.
2. Wolfgang Westpfahl	HDW	18:21,2
3. Günter Dahncke	HDW	18:35,6
4. Hans-Joachim Streich	Commerzbank	18:43,6
5. Horst Schuld	Deutsche Bank	19:33,0
6. Jörg-Hendrik Lorenz	HDW	19:37,6
7. Jens Harksen	Commerzbank	19:46,0
8. Lothar Kreuzberger	Philips	20:04,0
9. Peter Gerhold	Otto-Versand	20:14,0
10. Karl-Heinz Meß	LZB	20:44,0
11. Klaas Bohlens	Philips	20:58,0
12. Dieter Wessoly	Iduna	21:19,0
13. Rüdiger Berg	Iduna	21:21,0
14. Herbert Piotrowski	Philips	21:31,0
15. Günter Suhr	Deutsche Bank	23:44,0
16. Harald Fischer	Deutsche Bank	23:44,0
17. Rainer Schulz	Commerzbank	25:06,0

Herren 5.000 m Lauf (Klasse II)

1. Artur Lobig	DG HypoBk	18:24,8 Min.
2. Dieter Becker	PzGrenBtl 73	20:15,0
3. Udo Bauer	PzGrenBtl 73	20:49,0
4. Reinhard Bannasch	PzGrenBtl 73	21:43,0

Herren 2.000 m Lauf (Klasse I)

1. Heinrich Winkelmann	Philips	7:14,6 Min.
2. Michael Sonnenberg	Dresdner Bank	7:31,0
3. Dieter Schwarzlos	Dresdner Bank	8:06,0

Herren 2.000 m Lauf (Klasse II)

1. Rüdiger Arps	PzGrenBtl 73	6:25,0 Min.
2. Hans-Peter Dreyer	PzGrenBtl 73	7:08,6
3. Reinhard Koop	PzGrenBtl 73	7:16,2
4. Herbert Ertelt	PzGrenBtl 73	7:21,2
5. Rolf Strupais	PzGrenBtl 73	7:29,0
6. Karl-Heinz Ave	PzGrenBtl 73	7:40,0
7. Frank Herentrey	PzGrenBtl 73	7:41,0
8. Karl-Heinz Knuth	PzGrenBtl 73	7:43,0
9. Helmut Gesterling	PzGrenBtl 73	8:01,0
10. René Mathner	Kühne & Nagel	---

Damen 1.000 m Lauf (Klasse I)

1. Gertrud Lendt	Allianz	3:42,8 Min.
2. Helga Kröpelin	Allianz	3:58,5
3. Marion Christiansen	Allianz	4:17,5
4. Marlies Stadtleuer	Philips	----

Herren 5.000 m Lauf Mannschaft

1. Howaldtswerke/Deutsche Werft	11 Punkte
2. BSG Philips	20 Punkte
3. Commerzbank	28 Punkte
4. Deutsche Bank	38 Punkte

Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid im Volkspark HH-Bahrenfeld am 19. April 1969

Männer Klasse I – ca. 4770 Meter

1. Gerd Seemann	Philips	16:09,8 Min.
2. Wolfgang Westpfahl	HDW/DW	16:21,0
3. Günther Dahnke	HDW/DW	16:53,7
4. Jens Harksen	Commerzbank	17:04,7
5. Jan Kröger	BfG	17:19,4
6. Erich von Gliszczynski	Siemens	17:22,0
7. Jörg-Hendrik Lorenz	HDW/DW	17:39,0
8. Karl-Heinz Meß	LZB	17:45,0
9. Rüdiger Berg	Iduna	17:51,0
10. Lothar Kreuzberger	Philips	18:05,0
11. Thees Bohlens	Philips	18:20,0
12. Manfred Walther	Rapid	18:55,0
13. Dieter Hagelweid	Siemens	19:04,0
14. Wolfgang Stripppen	Rapid	19:37,0
15. Schwarzlos	Dresdner Bank	19:50,0

Männer Klasse II – ca. 4770 Meter Ohne Wertung

Artur Lobig	D.G.HypoBk	16:14,7 Min.
-------------	------------	--------------

Senioren A – ca. 2560 Meter

1. Bernd Knauerhase	Zoll	9:33,1 Min.
2. Horst Lendt	Allianz	9:35,2
3. Klaas Bohlens	Philips	10:00,8
4. Wilhelm Gosch	Rapid	10:09,2
5. Jürgen Muhl	Rapid	10:49,4
6. Johannes Siedhoff	Rapid	11:38,2

Senioren B und C – ca. 1590 Meter

1. Friedrich Rolfs	Rapid	5:41,8 Min.	Sen.B
2. Hans Neuburg	DEA	5:57,5	Sen.B
3. Georg Görlich	DEA	7:07,0	Sen.C

Der Lauf der Frauen fiel wegen geringer Beteiligung aus.

SV Rapid
Sparte Leichtathletik

LEICHTATHLETIK

Waldlaufssaison eröffnet

Die Waldlaufssaison 1969/1970 eröffnete die BSG Weide & Co. mit ihrem Waldlauf am Sonabend-nachmittag, dem 22. November. Diese Veranstaltung war gleichfalls Auftakt der Waldlaufserienveranstaltung des Betriebssportverbandes.

Trotz des nasskalten Novembertages stellten sich über 70 Aktive aus 15 Betriebssportgemeinschaften dem Starter. Die ausgewählte Strecke, für die Zuschauer ein ideal einzusehender Rundkurs, stellte an die Aktiven keine allzu großen Anforderungen. Flotte Abwicklung und eine gut gekennzeichnete Strecke waren weitere positive Merkmale, die man erwähnen sollte.

Es gilt unserer besonderer Dank dem Veranstalter, welcher zunächst nach dem Ausscheiden des pensionierten Charlie Wöbke nicht den Mut fand, diese Veranstaltung durchzuführen. Ich kann jedoch, und dies ist auch die Meinung aller Aktiven, Herrn Merse und seiner Crew (hier möchte ich besonders Charlie Wöbke und Max Syring erwähnen, welche mit Rat und Tat zu seiner Seite standen) nur zurufen, macht weiter so, denn es wäre schade, wenn dieser schon traditionelle Waldlauf entfallen würde.

Die Senioren B und C eröffneten die Läufe. Bei den Senioren B war der Sieg Friedrich Rolfs (SV Rapid) nicht zu nehmen. In der Seniorenklasse C siegte Max Syring vom Veranstalter Weide und Co. überlegen. Es ist erstaunlich, zu welchen Leistungen der jetzt 61jährige Olympiateilnehmer von 1932 noch immer fähig ist. Sehr beachtlich hielten sich auch die beiden Nächstplatzierten, Max Gansert (GEG) und Georg Görlich (DEA), Ralf Levezow von der Landeszentralbank war der Sieg im 1200-m-Lauf der Männer nicht zu nehmen. Reinhold Pohl von der BSG Philips versuchte anfangs, das von Ralf vorgelegte Tempo mitzuhalten, auch wenn er sich tapfer wehrte, es gelang ihm nicht. Er musste sich auf der Zielgeraden sogar noch sehr strecken, um gegen den stark aufkommenden Heimann (Weide & Co) seinen 2. Platz zu verteidigen.

Erfreulicherweise war der Lauf der Frauen über 600 m starkbesetzt. Hier gebührt dem Veranstalter ein zweites Lob, denn es gelang ihm, was selbst so großen BSGen wie Iduna und Rapid nicht möglich war, eine Frauenmannschaft zu melden. Ein schöner 3. Platz in der Mannschaftswertung war der Lohn dafür. Ich hoffe, dass dieser Erfolg die Damen zu einer erneuten Teilnahme ermutigen wird.

Den Lauf der Frauen gewann erwartungsgemäß Helga Kröpelin vor Marion Christiansen, beide Allianz, in diesem Lauf passierte leider die einzige Panne der Veranstaltung, als die Damen, obwohl nur 600 m zu laufen waren, die gut ausgeflaggte Strecke verließen und sich eine Abkürzung suchten. Der Rennverlauf, so meine ich, wurde durch dieses Missgeschick keinesfalls beeinflusst.

Der Hauptlauf der Männer war spannend bis zur letzten Runde, denn die beiden Favoriten Karl-Heinz Paetow (Weide & Co.) und Gerd Seemann (Philips), lösten sich ständig in der Führung ab. Eingangs der letzten Runde fiel Gerd Seemann zurück und Karl-Heinz Paetow kam zu einem unangefochtenen Sieg. Da auch Gerd Seemann seit kurzem wieder für die Klasse II (Vereinssportler) startet, war für den sonst in der ersten Herrenmannschaft des SC Poppenbüttel fußballspielenden Jacobsen (Weide & Co.) der Weg für einen Sieg in der Klasse I frei. Zweiter wurde Wolfgang Westphal, HDW, vor dem ebenfalls für die HDW startenden Günter Dahnke. Den Lauf der Senioren A über 1200 m gewann Dieter Hagelweid (Siemens) vor den beiden Zollsportlern Landesberger und Knauerhase.

Ergebnisse Waldlauf Aumühle -22. November 1969 – Weide & Co

Männer 3.500 m

Klasse II

1. Paetow, Karl-Heinz	Weide & Co	9:52,2 Min.
2. Seemann, Gerd	Philips	9:58,0
3. Rolle, Gottfried	Volksfürsorge	14:42,0

Klasse I

1. Jakobsen, Heiner	Weide & Co	10:17,8 Min.
2. Westpfahl, Wolfgang	Dt. Werft	10:25,7
3. Dahncke, Günter	Dt. Werft	10:35,8
4. Neckel, Jürgen	Zoll	10:37,4
5. Lorenz, Jörg-Hendrik	Dt. Werft	11:06,4
6. Meier, Manfred	Philips	11:06,4
7. Schuldt, Horst	Dt. Bank	11:31,4
8. Kreuzberger, Lothar	Philips	11:40,0
9. Bulenz, Klaus	Philips	11:51,0
10. Berg, Rüdiger	Iduna	11:53,0
11. Wessoly, Dieter	Iduna	11:55,0
12. Walter, Manfred	Rapid	12:03,0
13. Schacht, Herbert	Weide & Co	12:20,0
14. Wessel, Hans-Joachim	Volksfürsorge	13:09,0
15. Oelerich, Horst	Volksfürsorge	13:42,0

Mannschaften

1. Deutsche Werft	32:07,9 Min.
2. Weide & Co	32:30,0
3. Philips	32:44,4
4. Volksfürsorge	41:29,0

Sprinter 1.200 m

1. Levezow, Ralf	L Z B	4:01,2 Min.
2. Pohl, Reinhold	Allianz	4:09,7
3. Heymann, Bernd	Weide & Co	4:10,5
4. Nensel, Peter	Weide & Co	4:11,3
5. Appelius, Gunther	L Z B	4:11,6
6. Frenzel, Udo	Philips	4:13,0
7. Boeck; Wolfgang	Iduna	4:19,6
8. Meinert, Karsten	Weide & Co	4:59,1

Damen 600

1. Kröpelin, Helga	Allianz	2:07,3 Min.
2. Christiansen, Marion	Allianz	2:13,9
3. Lohmann, Gretel	Dt. Bank	2:14,6
4. Wieting, Gisa	Weide & Co	2:22,3
5. Wiedenhoff, Gabriele	Deutsche Bank	2:26,8
6. Kaftan, Ingrid	Weide & Co	2:28,6
7. Westphalen, Hannelore	Deutsche Bank	2:31,3
8. Weingarten, Renate	Allianz	2:32,4
9. Mahler, Bärbel	Weide & b Co	3:04,0

Mannschaft (Damen)

1. Allianz	6:53,6 Min.
2. Deutsche Bank	7:12,7
3. Weide & Co	7:54,9

Senioren A, B, C 1.200 m

Senioren A

1. Hagelweid, Dieter	Siemens	3:41,2 Min.
2. Landesberger, Konrad	Zoll	3:50,9
3. Knauerhase, Bernd	Zoll	3:55,8
4. Suhr, Günther	Dt. Bank	3:57,5
5. Ellinghausen, Kurt	Dt. Bank	4:02,3
6. Konow, Horst	Dt. Bank	4:14,9
7. Gosch, Wilhelm	Rapid	4:27,3
8. Blumenthal, Dieter	Weide & Co	4:31,8
9. Heinz, M.	Dt. Bank	5:10,0

Senioren B

1. Rolfs, Friedrich	Rapid	3:57,7 Min.
2. Neuburg, Hans	Texaco	4:09,7
3. Zimmer, Fritz	Commerzbank	4:22,6

Senioren C

1. Syring, Max	Weide & Co	4:01,0
2. Gansert, Max	G E W	4:42,4
3. Görlich, Georg	D E A	4:55,4
4. Kreutz, Otto	Rapid	5:10,3

Betriebssportgemeinschaft
Weide & Co
gez.: Merse gez. Syring

Waldlaufserie 1969 / 1970

Da der geplante 4. Waldlauf der Waldlaufserie 1969 / 1970 aus Termingründen entfallen muss, hat der Leichtathletik-Ausschuss entschieden, dass für die Waldlaufserie 1969/1970 von 3 Läufen die zwei besten Läufe gewertet werden.

9. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10

20. Mai 1970

Ergebnisse der Waldlaufserie 1969 / 1970Männer Kurzstrecke

1) Dieter Isermann	DB	3 Punkte
2) Reinhold Pohl	Philips	7
3) Udo Frenzel	Philips	11
4) Harald Frischmuth	Rapid	12
5) Karsten Meinert	Weide & Co	15

Frauen

1) Helga Kröpelin	Allianz	2 Punkte
2) Gabriele Wiedenhoff	D B	4
3) Marion Christiansen	Allianz	5
4) Gretel Lohmann	D B	7
5) Hannelore Westphalen	D B	8
6) Bärbel Mahler	Weide & Co	15

Männer Langstrecke

1) Wolfgang Westphal	H D W	2 Punkte
2) Jürgen Neckel	Zoll	4
3) Günter Dahncke	H D W	6
4) Erich v. Gliczszynski	Siemens	9
5. Manfred Meier	Philips	10
Jörg-Hendrik Lorenz	H D W	10
7. Horst Schuldt	D B	13
8. Klaas Bohlens	Philips	16
9) Dieter Wessoly	Iduna	22

Senioren A

1) Dieter Hagelweid	Siemens	2 Punkte
2) Manfred Walter	Rapid	4
3) Lothar Kreuzberger	Philips	5
4) Kurt Ellinghausen	D B	9
5) Günter Suhr	D B	10
6) Wilhelm Gosch	Rapid	11
Horst Konow	D B	11

Senioren B

1) Friedrich Rolfs	Rapid	2 Punkte
2) Hans Neuburg	D E A	4
3) Klaus Fröde	Otto-Versand	5
4) Fritz Zimmer	Commerzbank	7

Ergebnisse Waldlauf Weide & Co – 7. November 1970Frauen 600

1. Helga Kröpelin	Allianz	2:10,4 Min.
2. Marion Chrihausen	Allianz	2:14,0
3. Jutta Sanders	Allianz	2:15,0
4. Ilse Eichbaum	Dt. Bank	2:17,6
5. Hannelore Westphalen	Dt. Bank	2:26,2
6. Gisa Wieting	Weide & Co	2:28,6
7. Renate Peters	Allianz	2:29,0
8. Marianne Schiementz	Weide & Co	2:26,2
9. Beate Finnern	Philips	2:40,0
10. Elke Bartels	Deutsche Bank	2:40,8
11. Bärbel Mahler	Weide & Co	2:45,2

Senioren A 1200 m

1. Manfred Walter	Rapid	3:38,6 Min.
2. Dieter Hagelweid	Siemens	3:44,2
3. Lothar Kreuzberger	Philips	3:48,0
4. Reinhold Unger	Otto-Versand	4:05,2
5. Herbert Schacht	Weide & Co	4:08,0
6. Wilhelm Gosch	Rapid	4:11,0
7. Horst Konow	Dt. Bank	4:11,8
8. Reiner Bögeholz	Philips	4:19,8
9. Klaus Westphalen	Deutsche Bank	4:33,0

Senioren B und C 1200 m

1. Kurt Ellinghausen	Dt. Bank	3:53,4 Min.
2. Klaus Fröde	Otto-Versand	3:57,2
3. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	3:58,2
4. Friedrich Rolfs	Rapid	4:02,8
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:15,8
6. Max Gansert (C)	G E G	4:18,6
7. Georg Görlich (C)	Texaco	4:28,7

Männer 1200 m

1. Rolf v. Andrejewsky	Weide & CO	3:37,6 Min.
2. Karl-Heinz Birrenkoven	Allianz	3:55,4
3. Norbert Bartels	Dt. Bank	3:58,0
4. Jörg Baumüller	Weide & Co	4:00,6
5. Klaus Czwikla	Weide & Co	4:09,4
6. Gunter Appelius	L Z B.	4:25,0

Männer 3600 m (Klasse I)

1. Hans-Heiner Jacobsen	Weide & Co	10:17,4 Min.
2. Jochen Streich	Commerzbank	10:41,8
3. Manfred Giese	Iduna	10:46,6
4. Manfred Meier	Philips	10:46,8
5. Rolf Orłowski	Philips	10:55,4
6. Erich von Gliszczynski	Siemens	10:56,4

noch Männer 3600 m (Klasse I)

7. Jens Harksen	Commerzbank	11:14,0 Min.
8. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	11:36,0
9. Klaas Bohlens	Philips	11:43,0
10. Max Syring	Weide & Co	11:44,0
11. Herbert Piotrowski	Philips	11:49,0
12. Karl-Heinz Meß	L Z B	11:53,9
13. Peter Kröpelin	Allianz	11:58,0
14. Jürgen Becker	Allianz	12:03,0
15. Steffen Braubach	Siemens	12:06,0
16. Klaus Zarnke	Zoll	12:13,0
17. Dietmar Adolf	Philips	13:19,0
18. Reinhold Pohl	Philips	14:05,0

Männer 3600 m (Klasse II)

1. Jürgen Schmidt	Dt. Bank	9:27,4 Min.
2. Gerd Seemann	Philips	9:51,2
3. Karl-Heinz Paetow	Weide & Co	10:17,6

Männer – Mannschaftswertung

1. Philips I	31:33,4 Min.
2. Weide & Co.	32:19,0
3. Allianz	36:07,0
4. Philips II	39:07,0

Der traditionelle Herbstwaldlauf der BSG Weide & Co., am 7. November 1970, musste bei ungewöhnlichen Verhältnissen durchgeführt werden. Im Sachsenwald lag eine 3 bis 5 cm hohe Schneedecke. Die Temperatur, welche an den Vortagen noch plus 12 Grad betrug, war inzwischen auf den Nullpunkt gesunken.

In der Klasse der Mittelstreckler schickte Starter V. Thomas acht Teilnehmer auf den für die Zuschauer ideal einzusehenden Rundkurs. Vom Start übernahm Neuling Rolf von Andrejewsky (BSG Weide & Co.) die Führung und gab sie bis ins Ziel nicht mehr ab. Zweiter wurde, ebenfalls sehr überraschend, Karl-Heinz Birrenkoven (BSG Weiß-Blau Allianz).

Dieter Hagelweid (Siemens) war es, der im Lauf der Senioren A über 1200 m das Tempo bestimmte. Auf der Zielgeraden musste er jedoch erkennen, dass er sich zu viel zugemutet hatte. So kam Manfred Walter zu einem unangefochtenen Sieg.

Der Lauf der Seniorenklassen B und C verlief sehr spannend. Vom Start weg wechselten sich Klaus Fröde (Otto-Versand) und Kurt Ellinghausen (BSG Deutsche Bank) in der Führung ständig ab, dicht gefolgt von Friedrich Rolfs (SV Rapid). Doch auf der Zielgeraden vermochte sich Ellinghaus von Fröde zu lösen. Fröde musste sogar noch kämpfen, um den stark aufkommenden Gärtner (Commerzbank) auf den dritten Platz zu verweisen. Etwas enttäuschend der vierte Platz des letztjährigen Gewinners Rolfs.

Erfreulicherweise war der Lauf der Frauen über 600 m stark besetzt, obwohl BSGen wie Iduna und Reemtsma nicht am Start waren. Erwartungsgemäß wurde der Lauf von Helga Kröpelin vor Marion Christiansen (beide Weiß-Blau Allianz) gewonnen. Da auch der dritte Platz, Jutta Sanders, an die Weiß-Blau Allianz fiel, war den Damen der Mannschaftssieg nicht zu nehmen. – Die Damen mussten sich allerdings sehr sicher gewesen sein, denn den im Vorjahr gewonnenen Wanderpokal hatten sie zur Siegerehrung gar nicht erst mitgenommen.

Mit 22 Teilnehmern am stärksten besetzt war der Hauptlauf über 3500 m. In der Klasse II (Vereinsportler) gab es mit Jürgen Schmidt von der Deutschen Bank einen überlegenen Sieger. Obwohl sich Schmidt – welcher zur Deutschen Spitzenklasse der Mittelstreckler zählt – nie voll ausgab, distanzierte er Gerd Seemann von der BSG Philips um rund 25 Sekunden.

Wie schon im Vorjahr, so gewann auch dieses Mal Hans-Heiner Jacobsen, vom Veranstalter, den Lauf der Männerklasse I. Stark verbessert zeigte sich Jochen Streich von der Commerzbank. Mit fast fünf Sekunden Vorsprung wies er den Iduna-Läufer Giese auf den dritten Platz. Streich, der in der nächsten Saison in der Seniorenklasse starten wird, dürfte somit wohl zum Favoriten für die Waldserie der Senioren A erklärt sein.

Die größte sportliche Leistung wurde an diesem Nachmittag von dem Schreiber dieser Zeilen, von dem jetzt 62jährigen Max Syring erbracht. Es ist erstaunlich, zu welchen Leistungen der Olympiateilnehmer von 1932 noch immer fähig ist. Sein 10. Platz von 22 Teilnehmern sagt wohl alles.

So ist auch der zweite Platz in der Mannschaftswertung als sein Verdienst anzusehen, obwohl Karl-Heinz Paetow die letzte Runde mit verstauchtem Fuß zurücklegte. Gewonnen wurde der Pokal für die beste Mannschaft erstmalig von der BSG Philips. Bedauerlicherweise trat die Mannschaft der HDW als Pokalverteidiger nicht an.

Max Syring

Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid im Volkspark am 20. Februar 1971

Frauen Klasse I ca. 800 m

1. Helga Kröpelin	Allianz	2:56,0 Min.
2. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:56,3
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	3:17,8
4. Ilse Eichbaum	Deutsche Bank	3:24,0
5. Hella Neitz	Philips	3:59,0

Männer Klasse I – Sprinter ca. 1600 m

Mangels Beteiligung ausgefallen. Zwei Sprinter starteten außer Konkurrenz im Lauf Senioren B und C, siehe dort.

Männer Klasse I – Mittel und Langstreckler ca. 4800 m

1. Holger Krasemann	Zoll	17:05,6 Min.
2. Manfred Meier	Philips	17:44,4
3. Jens Harksen	Commerzbank	18:10,0
4. Jürgen Neckel	Zoll	18:35,6
5. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	19:19,8
6. Dieter Wessoly	Iduna	19:26,8
7. Ralf Luckner	Zoll	19:34,3
8. Karl-Heinz Meß	LZB	19:34,5
9. Kurt Polzhofer	Rapid	20:03,0
10. Fritz Hermann Fromme	Iduna	20:13,0
11. Jürgen Hupe	Conz	21:03,0
12. Bernhard Drews	Rapid	21:26,0
13. Wolfgang Strippgen	Rapid	21:27,0
14. Wolfgang Saß	GEG	21:35,0

Keine Mannschaftswertung

Senioren A Klasse I ca. 2400 m

1. Dieter Hagelweid	Siemens	8:57,2 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	8:58,0
3. Peter Kröpelin	Allianz	9:23,4
4. Fritz Bartels	Fin.Amt	9:32,0
5. Folker Günther	R.O.Meyer	9:35,4
6. Horst Schlabritz	Rapid	9:42,4
7. Klaas Bohlens	Philips	9:59,6
8. Horst Konow	Deutsche Bank	10:25,1
9. Rainer Bögeholz	Philips	10:54,2

Senioren B und C Klasse I ca. 1600m

1. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	5:49,8 Min.
2. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:52,6
3. Friedrich Rolfs	Rapid	6:01,0
4. Klaus Fröde	Otto-Versand	6:19,7
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	6:22,0
6. Georg Görlich	Texaco	6:54,4

Außer Konkurrenz – Sprinter

Gerd Bartels	Deutsche Bank	6:32,1 Min.
Horst-Gunter Frieböse	Texaco	6:37,0

ERGEBNISSE WALDLAUF 13.3.1971 IN POPPENBÜTTEL

Frauenca. 800 m

1. Helga Kröpelin	Allianz	2:48,0 Min.
2. Gertrud Polzhofer	Rapid	2:51,0
3. Renate Peters	Allianz	3:10,4
4. Jutta Sanders	Allianz	3:14,8

Senioren B ca. 1600 m

1. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	4:47,8 Min.
2. Günter Suhr	Deutsche Bank	4:50,7
3. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:55,8
4. Klaus Fröde	Otto Versand	4:56,0
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	5:15,0

Senioren C ca. 1600 m

1. Horst Trützscher	Flughafen	5:48,8 Min.
2. Max Gansert	G E G	5:55,0
3. Karl Kaiser	Flughafen	6:18,2

Männer Sprinter ca. 1600 m

1. Heinz Seemann	Texaco	4:35,4 Min.
2. Karl-Heinz Birrenkoven	Allianz	4:40,4
3. Klaus Rettig	Zoll	4:45,4
4. Peter Otto	Zoll	4:55,2
5. Horst-Günther Frieböse	Texaco	5:05,0
6. Ralf Levezow	L Z B	5:20,6
7. Gerd Bartels	Deutsche Bank	5:26,2

Senioren A ca. 2000 m

1. Erich von Gliszczynski	Siemens	6:41,8 Min.
2. Peter Kröpelin	Allianz	6:46,0
3. Dieter Hagelweid	Siemens	6:49,8
4. Folker Günther	Rud. Otto Meyer	7:30,4
5. Horst Konow	Deutsche Bank	8:03,8

Männer ca. 4000 m

1. Holger Krasemann	Zoll	13:10,0 Min.
2. Jens Harksen	Commerzbank	13:57,0
3. Manfred Meier	Philips	14:05,0
4. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	14:48,8
5. Dieter Wessoly	Iduna	15:05,0
6. Ralf Luckner	Zoll	15:13,0
7. Karl-Heinz Meß	L Z B	15:13,6

Klasse II

1. Gerd Seemann	Philips	12:41,8 Min.
2. Werner Hirsch	Rapid	16:02,0

Ergebnisse Philips-Waldlauf Niendorfer Gehege 1971

Damen ca. 850 m

1. Helga Kröpelin	Allianz	2:55,4 Min.
2. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:57,6
3. Ilse Eichbaum	Dt. Bank	3:01,2
4. Renate Peters	Allianz	3:02,8
5. Jutta Sanders	Allianz	3:04,8
6. Hannelore Westphalen	Dt. Bank	3:10,0
7. Beate Finnern	Philips	3:12,2
8. Ursula Couvertini	Philips	3:17,8
9. Hella Neitz	Philips	3:29,6

Mannschaften

1. Allianz	9:03,0 Min.
2. Dt. Bank / Rapid	9:08,8
3. Philips	9:59,6

Senioren A ca.2500 m

1. Erich von Gliszczynski	Siemens	8:44,0 Min.
2. Dieter Hagelweid	Siemens	8:55,4
3. Johann-Peter Kröpelin	Allianz	9:20,4
4. Folker Günther	R.O.M.	9:23,6
5. Peter Otto	Zoll	9:31,0
6. Klaus Lösche	Philips	9:58,8
7. Klaas Bohlens	Philips	10:16,4
8. Horst Konow	Dt. Bank	10:20,8
9. Reinhold Unger	Otto-Versand	10:21,0
10. Dietrich Schulze	Dt. Bank	11:55,4

Senioren B ca. 1650 m

1. Kurt Ellinghausen	Dt. Bank	5:39,8 Min.
2. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:42,0
3. Günter Suhr	Deutsche Bank	6:08,0
4. Friedrich Rolfs	Rapid	6:17,8
5. Klaus Fröde	Otto-Versand	6:27,8

Senioren C ca. 1650 m

1. Horst Trüttschler	Flughafen	6:33,2 Min.
2. Max Gansert	GEG	7:35,0
3. Gerhard Paulsen	Philips	7:49,4
4. Helmut Perband	Philips	8:03,0

Herren Sprinter ca. 1650 m

1. Helmut Falk	Texaco	5:42,4 Min.
2. Karl-Heinz Birrenkoven	Allianz	5:51,6
3. Norbert Bartels	Dt. Bank	5:58,2
4. Gerd Bartels	Dt. Bank	6:11,6
5. Horst-Günter Frieböse	Texaco	6:22,6
6. Wolfgang Saß	GEG	6:24,2
7. Klaus Seemann	Texaco	6:50,4
8. Peter Behrmann	Dt. Bank	7:23,4

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 5400 m

1. Holger Krasemann	Zoll	18:01,6 Min.
2. Manfred Meier	Philips	18:16,8
3. Jens Harksen	Commerzbank	18:55,6
4. Heinz Rudolph	Philips	19:10,4
5. Bernd Orłowski	Philips	19:24,8
6. Dieter Wessoly	Iduna	19:49,4
7. Rolf Orłowski	Philips	20:20,2
8. Karl-Heinz Meß	LZB	20:22,0
9. Hartmut Boche	Philips	20:27,0
10. Ralf Luckner	Zoll	20:34,2
11. Klaus Zarncke	Zoll	20:35,2
12. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	21:01,6

Klasse II

1. Helmut Columbus	Zoll	18:01,6 Min.
--------------------	------	--------------

Mannschaften

1. Zoll	56:37,4 Min.
2. Philips	56:32,0

SIB 5/1971

Philips-Waldlauf 1971

Bei gutem Vorfrühlingswetter fand der diesjährige Philips-Waldlauf im Niendorfer Gehege unter großer Beteiligung statt. Erfreulicherweise hatten sich auch viele Zuschauer eingefunden, um die Aktiven anzufeuern. Schließlich ging es hier auch um die Entscheidung der Waldlaufserie 1970/1971.

Kurz vor dem ersten Startschuss, der an sich für den Damenlauf bestimmt war, gab es eine kleine Aufregung, da eine junge Dame sich beim Einlaufen anscheinend verlaufen hatte. So wurden zunächst die Senioren B und C gemeinsam auf die 1650 m lange Strecke geschickt. Von Anfang an übernahm Kurt Ellinghausen von der Deutschen Bank die Führung und ließ keinen Zweifel an seinem späteren Sieg. Obgleich Karl-Heinz Gärtner von der Commerzbank hart kämpfte, um noch an ihn heranzukommen.

Inzwischen hatte sich die vermisste junge Dame wieder eingefunden, so dass anschließend dem Start der Damen über 800 m nichts mehr im Wege stand. Hier ergab sich ein ähnliches Bild wie bei dem vorangegangenen Lauf: Helga Kröpelin (Weiß-Blau Allianz) bestimmte das Tempo von Anfang an, musste jedoch auf der Hut sein vor Gertrude Polzhofer (SV Rapid), die sich am Ende aber doch mit dem zweiten Platz zufrieden geben musste.

Sehr knapp fiel die Entscheidung beim Mannschaftswettkampf aus. Mit nur 5,8 sec. Vorsprung gewann Weiß-Blau Allianz vor der kombinierten Mannschaft Deutsche Bank / SV Rapid. Auf den dritten Platz kam die Mannschaft des Veranstalters Philips.

Den Lauf der Herren über 1650 m gewann mit Helmut Falk von der BSG Texaco ein Neuling ganz überlegen vor Karl-Heinz Birrenkoven (Weiß-Blau Allianz) und Norbert Bartels (Deutsche Bank)

Spannend wurde es bei den Senioren A, die 2500 m zu bewältigen hatten. Dieter Hagelweid und Erich von Gliszczynski (Beide BSG Siemens) lieferten sich ein erbittertes Duell, denn der Sieger war zugleich Gewinner der Waldlaufserie. So fiel die Entscheidung auch erst auf den letzten Metern zugunsten Erich von Gliszczynski's, der sein besseres Spurtvermögen ausnutzt und Dieter Hagelweid doch noch sicher auf den zweiten Platz verwies. Auch der dritte Platz wurde hart umkämpft. Peter Kröpelin (Weiß-Blau Allianz) konnte Folker Günther (R.O.M.) erst im Spurt bezwingen.

Im Hauptlauf über 5400 m ging Favorit Holger Krasemann (SG Zoll) von Anfang an in Führung und gewann überlegen vor Manfred Meier (Philips) und Jens Harksen (Commerzbank). Der Sieg im Mannschaftswettkampf fiel ebenfalls an die SG Zoll vor der SG Philips. Leider waren nur diese zwei Mannschaften am Start.

Mit der Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen fand die Veranstaltung ihren Abschluss im Clubhaus der Philips-Sportgemeinschaft.

H. Piotrowski

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK

Waldlaufserie 1970/1971 - Serienwertung

Die Auswertung erfolgte nach Punkten. In die Wertung gelangten nur Aktive, die an drei von den vier ausgetragenen Waldläufen teilgenommen haben.

Frauen

1. Helga Kröpelin	Allianz	3 Punkte
2. Gertrude Polzhofer	Rapid	6
3. Ilse Eichbaum	D B	10
4. Jutta Sanders	Allianz	11
5. Renate Peters	Allianz	12
6. Hannelore Westphalen	D B	13

Männer (kurz)

1. ^Karl-Heinz Birrenkoven	Allianz	3 Punkte
2. Gerd Bartels	D B	6
3. Horst-Günter Frieböse	Texaco	7

Männer (lang)

1. Holger Krasemann	Zoll	3 Punkte
2. Manfred Meier	Philips	5
3. Jens Harksen	Zoll	7
4. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	11
5. Dieter Wessoly	Iduna	14
6. Karl-Hrinz Meß	LZ B	15
7. Ralf Luckner	Zoll	18
8. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	25

Senioren A

1. Erich von Gliszczynski	Siemens	4 Punkte
2. Dieter Hagelweid	Siemens	4
3. Peter Kröpelin	Allianz	8
4. Folker Günther	R. O. M.	12
5. Horst Konow	D B	12

Senioren B

1. Kurt Ellinghausen	D B	3 Punkte
2. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	6
3. Klaus Fröde	Otto-Versand	9
4. Friedrich Rolfs	Rapid	10
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	14

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK
=====5. Waldlaufserie 1971 / 1972A. Allgemeines

Der Leichtathletik-Ausschuss veranstaltet, wie bereits in den Vorjahren, wieder eine Waldlaufserie. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des Betriebssportverbandes von 1949 e.V. ausgetragen.

Die erste Veranstaltung dieser Serie wird am 7. November 1971 ausgetragen. Ausrichter ist die BSG Weide & Co.!

Für weitere 3 Veranstaltungen im Januar – April 1972 werden noch Ausrichter gesucht. Interessierte BSGen werden gebeten, sich mit dem Leichtathletik-Ausschuss in Verbindung zu setzen.

B. Wertung

Die Wertung der Waldlaufserie 1971/1972 erfolgt nach Punkten. Von den 4 Waldläufen werden jeweils die besten 3 Läufe gewertet.

Für die Waldlaufserie werden nur Aktive mit gültigem Startpass gewertet. Die Aktiven der Klasse I und II starten gemeinsam, werden jedoch getrennt gewertet.

C. Klasseneinteilung

- 1) Frauen
- 2) Männer kurzer Lauf
- 3) Männer langer Lauf
- 4) Senioren A
- 5) Senioren B
- 6) Senioren C

Für die Männer-Kurzstrecke werden nur Läufer zugelassen. Die in der Saison 1971 nur Strecken bis einschließlich 400 m gelaufen sind. (Ausgenommen sind Staffelwettbewerbe).

D. Auszeichnungen

Alle Aktiven, welche in die Wertung kommen (mindestens 3 Läufe) erhalten eine Plakette mit der Inschrift „Waldlaufserie 1971/1972“. Eine Plakette wird jedoch nur dann ausgegeben, wenn mindestens 3 Aktive in die Wertung gelangen.

Ergebnisliste des Waldlaufes SV Rapid vom 27. November 1971 im Volkspark

Frauen und Seniorinnen – ca. 800 m

1. Gertrude Polzhofer	SV Rapid	2:52,6 Min.
2. Helga Ochsenreither	SV Rapid	2:56,2
3. Karin Ochsenreither	SV Rapid	2:58,1
1. Hannelore Westphalen	D B (Sen.)	3:07,8 Min.
2. A. Günther	R.O.Meyer (Sen.)	3:09,1
3. Inge Drohula	Otto-Versand (Sen.)	3:13,4

Männer (Sprinter) ca. 1600 m

1. Heinz Seemann	Texaco	5:44,7 Min.
2. Gerd Bartels	Philips	6:10,6
3. Wolfgang Saß	GEG	6:44,6

Männer (Mittel- und Langstrecke)

	4800 m	
1. Gerd Seemann	Philips	16:57,8 Min.
2. Bernd Orłowski	Philips	17:34,2
3. Manfred Meier	Philips	17:58,4
4. Günther Wessoly	Iduna	19:01,4
5. Rolf Orłowski	Philips	19:03,6
6. Hans-Werner Kästner	SV Rapid	19:30,0
7. Karl-Heinz Meß	L Z B	20:25,8
8. Dr. Kurz Polzhofer	Rapid	20:49,6
9. Dietmar Mathias	Lincas	20:59,4
10. Heinrich Naeve	Lincas	21:08,6

Senioren A - ca. 2400 m

1. Dieter Smolka	Allianz	9:56,6 Min.
2. Hans-Dieter Peters	Allianz	9:57,0
3. Wilhelm Pelzer	SV Rapid	10:21,2
4. Peter Kröpelin	Allianz	10:32,8

Senioren B - ca. 1600 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:35,6 Min.
2. Friedrich Rolfs	SV Rapid	5:52,9
3. Kay Brodersen	Bank f. Gemeinw.	6:03,6
4. Fritz Zimmer	Commerzbank	6:29,9

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK

=====

Ergebnisse des Waldlaufes in Aumühle vom 19.2.1972Damen:

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	1:47,6 Min.
2. Gretel Kästner	Rapid	1:51,4
3. Brigitte Hofacker	Allianz	2:00,0
4. Renate Schmidt	Rapid	2:00,2

Seniorinnen:

1. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	1:53,8 Min.
2. Renate Peemöller	Allianz	2:01,4

Sprinter:

1. Heinz Seemann	Texaco	2:54,0 Min.
2. Klaus-Jürgen Rettig	Zoll	2:54,2
3. Helmut Falk	Texaco	2:54,6
4. Hans-Werner Kästner	Rapid	2:56,4
5. Karl-Heinz Mau	BfG	2:57,2
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	3:06,0
7. Gerd Bartels	Philips	3:13,2
8. Ralf Levezow	L Z B	3:20,2
9. Dietrich Gütschow	Rapid	3:25,0

Senioren A:

1. Peter Kröpelin	Allianz	2:54,0 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	2:56,8
3. Dieter Smolka	Allianz	3:12,2
4. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	3:15,0
5. Wilhelm Pelzer	Rapid	3:15,2
6. Wolfgang Sass	G E G	3:15,8

Senioren B:

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	3:00,2 Min.
2. Friedrich Rolfs	Rapid	3:01,0
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	3:09,4
4. Bruno Dreher	Philips	4:02,2

Senioren C:

1. Kay Brodersen	BfG	3:08,6 Min.
2. Horst Trützscher	Flughafen	3:37,8

Mittel- und Langstreckler:

1. Manfred Meier	Philips	9:51,0 Min.
2. Bernd Orłowski	Philips	10:08,6
3. Karl-Heinz Meß	L Z B	10:47,4
4. Jörg-Hendrik Lorenz	B P	10:58,8
5. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	11:12,6
6. Edgar SchulzGursch	Rapid	12:32,6

Klasse II:

Holger Krasemann	Zoll	9:14,4 Min.
------------------	------	-------------

Der Stand der Serie nach den bisher durchgeführten zwei Waldläufen wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Mit einigen Wochen Verspätung fand der traditionelle Waldlauf in Aumühle, am 19. Februar 1972, statt. Da die BSG Weide und Co. die Veranstaltung in dieser Saison selbst leider nicht durchführen konnte, übernahm sie der Leichtathletik-Ausschuss. Damit entsprach er dem Wunsch zahlreicher Aktiver, die den Ausfall gerade dieses Laufes auf der zweifellos schönsten uns zur Verfügung stehenden Strecke sehr bedauert hätten.

Bloß – wo wart Ihr alle am Tage der Veranstaltung? – Ubd wo wart Ihr alle am 27. November, als der SV Rapid seinen Waldlauf im Volkspark durchführte? Das trübe Wetter kann doch nicht der Grund für die schwache Beteiligung sowohl im Volkspark als auch in Aumühle gewesen sein!

Die Veranstalter bemühen sich alle um Strecken, auf denen man **bei jedem Wetter** laufen kann – und das Wetter kann eben in dieser Jahreszeit schlecht sein. Das aber darf Euch, liebe Sportkameraden, doch nicht von der Teilnahme an den Waldläufen abhalten! Schließlich kommt der Wunsch, Waldläufe durchzuführen, doch von Euch. Dass es Euch damit auch ernst ist, geht aus den Meldeergebnissen hervor. Aber – wenn nicht einmal die Hälfte der gemeldeten Teilnehmer am Wettkampftag erscheint, wie der Sportfreund Friedrich Rolfs vom SV Rapid es erlebt hat, dann ist man als Veranstalter enttäuscht und fragt sich, ob man in der nächsten Saison wieder die Arbeit auf sich nehmen soll, die auch ein Waldlauf mit sich bringt.

Also, liebe Sportfreunde, zeigt den Veranstaltern durch zahlreiche Beteiligung, dass Ihr auch weiterhin an Waldläufen interessiert seid.

Aber nun zum Waldlauf in Aumühle.

Als erste gingen die Sprinter an den Start. Sie lieferten sich über ca. 1200 m ein spannendes Rennen. Die fünf ersten lagen am Schluss nur drei Sekunden auseinander. Heinz Seemann (Texaco) gewann schließlich mit nur 0,2 Sekunden Vorsprung vor Klaus-Jürgen Rettig (Zoll)

Bei den Senioren A, sie hatten ebenfalls ca. 1200 m zu laufen, gab es zwei Favoriten, Peter Kröpelin (Allianz) und Erich von Gliszczynski (Siemens). Sie ließen keinen Zweifel daran, dass sie den Sieg unter sich ausmachen würden. Peter Kröpelin hatte die bessere Tagesform und gewann in 2:54,0 Minuten.

Auch bei den Senioren B und C wurden die ersten beiden Plätze hart umkämpft. Karl-Heinz Gärtner (Commerzbank) lief die ca. 1200 m lange Strecke in 3:00,2 Minuten und war damit um 0,8 Sekunden schneller als Friedrich Rolfs (SV Rapid)

Gertrude Polzhofer (SV Rapid), die Gewinnerin des vom SV Rapid im Volkspark veranstalteten Waldlaufes, dürfte in diesem Jahr nur sehr schwer zu schlagen sein. Sie gewann den Lauf der Damen und Seniorinnen, der ca. 600 m lang war, klar vor Gretel Kästner (SV Rapid) und Hannelore Westphalen (Deutsche Bank).

Im Hauptlauf über ca. 3500 m durfte man auf das Duell der beiden Vereinskameraden Bernd Orlowski und Manfred Meier von Philips gespannt sein. Bernd Orlowski ging mit einer leichten Verletzung an den Start, die ihn zur Vorsicht an den Schwierigkeiten der Strecke zwang. Damit war der Weg frei für Manfred Meier, er siegte in 9:51,0 Minuten.

Die nächsten Veranstaltungen:

18. März 1972

1. Waldlauf der BSG Texaco auf einer Strecke nahe der Walddörferschule.

15. April 1972

Philips-Waldlauf im Niendorfer Gehege mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, zudem die Sparte Leichtathletik der Philips-Sportgemeinschaft herzlich einlädt. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Ehrung für die Sieger der Waldlaufserie vorgenommen.

Übrigens...

Zu allen Waldlaufveranstaltungen sind auch die Sportler aller anderen Sparten herzlich eingeladen.

H. Piotrowski

Ergebnisse des Waldlaufes der BSG Texaco vom 18. März 1972

Damen, ca. 800 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:53,4 Min.
2. Gretel Kästner	Rapid	2:55,2
3. Renate Schmidt	Rapid	3:00,0
4. Brigitte Hofacker	Allianz	3:09,8

Seniorinnen ca. 800 m waren nicht am Start

Herren Sprinter ca. 1400 m

1. Heinz Seemann	Texaco	4:10,2 Min.
2. Karl-Heinz Mau	BfG	4:11,8
3. Hans-Werner Kästner	Rapid	4:12,6
4. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	4:32,0
5. Wolfgang Saß	GEG	4:35,6

Senioren A ca. 2300 m

1. Erich von Gliszczynski	Siemens	7:19,2 Min.
2. Folker Günther	R.O.M.	7:51,0
3. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	7:55,6
4. Dieter Smolka	Allianz	8:14,8
5. Wolfgang Schröpfer	Texaco	8:16,8
6. Hans-Dieter Peters	Allianz	8:18,2
7. Wilhelm Pelzer	Rapid	8:24,6

Senioren B ca. 1400 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbbank	4:18,0
2. Friedrich Rolfs	Rapid	4:31,8
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:47,6
4. Günter Suhr	Deutsche Bank	4:51,2
5. Gerhard Scharm	DWG	5:13,6
6. Hans Neuburg	Texaco	5:17,0

Senioren C ca. 1400 m waren nicht am Start

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 4100 m

1. Manfred Meier	Philips	13:17,4 Min.
2. Bernd Orłowski	Philips	13:32,6
3. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	14:21,4
4. Heinz Rudolph	Philips	14:42,0
5. Hans-Werner Kästner	Rapid	14:52,8
6. Karl-Heinz Meß	LZB	15:03,0
7. Ralf Luckner	Zoll	15:17,0
8. Friedrich Rolfs	Rapid	15:20,4
9. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	16:13,4
10. Fritz Zimmer	Commerzbank	16:35,0

Mannschaften:

1. Philips	41:32,0 Min.
2. SV Rapid	46:26,6

Texaco Pokal:

SV Rapid

BSG T e x a c o
gez. H. Seemann

Am 15. April war es wieder soweit, der Philips-Waldlauf 1972 fand statt. Obgleich das Wetter uns einige Regenschauer bescherte, gingen nahezu 50 Teilnehmer an den Start, - eine Rekordbeteiligung. Auch die Zuschauer fehlten nicht. Sie gaben der Veranstaltung, die ja auch die Entscheidungen in der Waldlaufserie brachte, einen würdigen Rahmen.

Um 16.00 Uhr erfolgte der erste Startschuss. Die Damen und Seniorinnen wurden auf die 850 m lange Strecke geschickt. Gertrude Polzhofer vom SV Rapid war auch hier, wie in allen vorangegangenen Läufen der diesjährigen Saison, nicht zu schlagen. Sie gewann sicher vor Gretel Kästner (SV Rapid) und Hannelore Westphalen (Deutsche Bank). Damit war auch die Mannschaftswertung entschieden, denn die drei Damen hatten sich zu einer Wettkampfgemeinschaft zusammengeschlossen. Auf den zweiten Platz kam die Mannschaft Philips/Weiß-Blau Allianz.

Die Senioren B und C hatten ca.1650 m zu laufen. Favorit war Karl-Heinz Gärtner von der Commerzbank, aber er wurde von Henry Hahn (Texaco) bedrängt, konnte sich aber am Schluss doch klar durchsetzen.

Vier etwa gleich starke Läufer bestimmten das Tempo beim Lauf der Senioren A über 2500 m. Dieter Breitzke (Finanzamt Eimsbüttel) und Erich von Gliczszynski (Siemens) setzten sich in der letzten Runde (drei kleine Runden waren

zu laufen) von ihren Konkurrenten etwas ab und machten den Sieg unter sich aus. Dieter Breitzke hatte die bessere Tagesform und gewann das Duell.

Seit jeher fallen die knappsten Entscheidungen bei den Sprintern. Das bestätigte sich auch in diesem Lauf wieder. Der Sieger über die ca. 1650 m lange Strecke, Klaus Rettig von der Sportgemeinschaft Zoll, hatte nur 0,2 sec. Vorsprung vor Hans-Werner Kästner (SV Rapid)

Der Hauptlauf über 5400 m fand mit 23 Teilnehmern eine ungewöhnlich starke Beteiligung. Der Lauf wurde zu einem dreifachen Erfolg der veranstaltenden BSG Philips. Es gewann Bernd Orłowski vor seinem Bruder Rolf und Hardy Koschollek.

Den Gesamtsieg machten die drei Vereinsläufer Gerd Seemann, Dierk Vollmer und Holger Krasemann unter sich aus. Gerd Seemann gewann in 16:46,8 min. vor Dierk Vollmer in 16:57,6 min. und Holger Krasemann in 17:27,2 min.

Der Sieg in der Mannschaftswertung fiel ebenfalls an die BSG Philips vor Texaco und der Sportgemeinschaft Zoll.

Mit der Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen fand die Veranstaltung ihren Abschluss im Clubhaus der BSG Philips.

Ergebnisse des Waldlaufs der BSG Philips vom 15.4.1972

Damen ca. 850 m

1. Gertrude Polzhofer	SV Rapid	2:47,5 Min.
2. Gretel Kästner	SV Rapid	2:54,7
3. Brigitte Hofacker	Weiß-Blau Allianz	2:59,8
4. Hella Neitz	Philips	3:02,6
5. Marianne Koschollek	Philips	3:05,9

Seniorinnen ca. 850 m

1. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:55,5
2. Hannelore Püschel	Reemtsma	3:01,4

Mannschaften

1. SV Rapid / Deutsche Bank	8:37,7
2. Philips / Weiß-Blau Allianz	9:08,3

Senioren A ca. 2500 m

1. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	8:22,4 Min.
2. Erich von Gliczszynski	Siemens	8:27,2
3. Heiner Popp	Philips	8:37,0
4. Friedrich Posselt	Philips	8:49,2
5. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	9:07,8
6. Folker Günther	Rud. Otto Meyer	9:28,4

7. Dieter Smolka	Weiß-Blau Allianz	9:36,2
8. Klaas Bohrens	Philips	9:38,0
9. Jan Hilberts	Philips	10:40,6
10. Paul Antenbrink	Dt. Wohnungsbauges.	10:58,8
11. Reiner Bögeholz	Philips	11:07,0

Senioren B ca. 1650 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:21,0 Min.
2. Henry Hahn	Texaco	5:37,2
3. Friedrich Rolfs	SV Rapid	5:40,0
4. Fritz Zimmer	Commerzbank	6:02,0
5. Hans Neuburg	Texaco	6:35,4
6. Gerhard Scharm	Dt. Wohnungsbauges.	6:35,4

Senioren C ca. 1650 m

1. Georg Görlich	Texaco	7:36,0 Min.
------------------	--------	-------------

Herren Sprinter ca. 1650 m

1. Klaus Rettig	SG Zoll	5:45,4 Min.
2. Hans-Werner Kästner	SV Rapid	5:45,6
3. Helmut Falk	Texaco	5:47,8
4. Dr. Kurt Polzhofer	SV Rapid	5:52,8
5. Wolfgang Saß	GEG	6:04,4

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 5400 m

1. Bernd Orłowski	Philips	18:25,6 Min.
2. Rolf Orłowski	Philips	18:45,8
3. Hardy Koschollek	Philips	19:04,0
4. Henry Hahn	Texaco	19:20,8
5. Heinz Seemann	Texaco	19:30,4
6. Karl-Heinz Meß	LZB	19:32,6
7. Hartmut Boche	Philips	20:13,2
8. Ralf Luckner	SG Zoll	20:17,4
9. Klaus Zarncke	SG Zoll	20:21,0
10. Friedrich Rolfs	SV Rapid	20:30,0

noch Herren Mittel- und Langstreckler

11. Dieter Isermann	Deutsche Bank	21:32,0 Min.
12. Dr. Kurt Polzhofer	SV Rapid	22:02,0
13. Jonni Off	SG Zoll	22:26,0
14. Rüdiger Poweleit	SV Rapid	23:12,8
15. Dr. Klaus Renniecke	Philips	23:33,0
16. Herbert Piotrowski	Philips	23:33,0
17. Jürgen Lemmrich	Philips	26:31,0
18. Franz Kienecker	Kampfmeyer	27:49,4

Klasse II

1. Gerd Seemann	Philips	16:46,8 Min.
2. Dierk Vollmer	Texaco	16:57,6
3. Holger Krasemann	SG Zoll	17:27,2

Mannschaften

1. Philips 1.		53:58,2 Min.
2. Texaco		55:48,8
3. SG Zoll		58:05,6
4. Philips 2.		1:02:50,2 Std.
5. SV Rapid		1:05:44,8

Waldlaufserie 1971/1972 – Endstand

Damen

1. Gertrude Polzhofer	SV Rapid	3 Punkte
2. Gretel Kästner	SV Rapid	6
3. Brigitte Hofacker	Weiß-Blau Allianz	9

Seniorinnen

1. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	3 Punkte
-------------------------	---------------	----------

Senioren A

1. Erich von Glizszynski	Siemens	3 Punkte
2. Dieter Smolka	Weiß-Blau Allianz	6
3. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	7
4. Wilhelm Pelzer	SV Rapid	10

Senioren B

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	3
2. Friedrich Rolfs	SV Rapid	6
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	9

Herren Sprinter

1. Heinz Seemann	Texaco	3 Punkte
2. Hans-Werner Kästner	SV Rapid	5
3. Dr. Kurt Polzhofer	SV Rapid	8
4. Wolfgang Saß	GEG	9

Herren Mittel- und Langstreckler

1. Manfred Meier	Philips	4 Punkte
2. Bernd Orłowski	Philips	4
3. Karl-Heinz Meß	LZB	8
4. Dr. Kurt Polzhofer	SV Rapid	11

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

gez. H. Piotrowski

Ergebnisse des Waldlaufes SV Rapid- 11.11.1972 – AumühleMänner Sprinter ca. 1675 m

1. Helmut Falk	Texaco	6:12,8 Min.
2. Heinz Seemann	Texaco	6:15,0
3. Jürgen Hillengass	Philips	6:18,4
4. Klaus Rettig	Zoll	6:33,6
5. Rüdiger Poweleit	Rapid	6:34,0
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	6:34,2
7. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	6:49,0
8. Gerd Bartels	Philips	6:55,2
9. Bernhard Drews	Rapid	7:00,0
10. Ralf Levezow	LZB	7:13,4

Männer Mittel- und Langstreckenlauf ca. 2530 m

1. Wolfgang Westpfahl	HDW	8:51,4 Min.
2. Dietrich Müller	Otto-Versand	8:59,0
3. Dieter Wessoly	Iduna	9:19,8
4. Rolf Orłowski	Philips	9:34,6
5. Manfred Meier	Philips	9:41,8
6. Klaus Biege	HHLA	9:47,8
7. Jörg-Hendrik Lorenz	BP	9:50,6
8. Jürgen Hillengass	Philips	9:53,0
9. Hans-Jürgen Kästner	Rapid	9:55,0
10. Ralf Luckner	Zoll	9:56,0
11. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	9:58,0
12. Dieter Isermann	Deutsche Bank	10:06,0
13. Karl-Heinz Mau	BfG	10:09,0
14. Karl-Heinz Meß	LZB	10:24,0
15. Horst Urban	BfG	10:25,0
16. Heinz Rudolph	Philips	10:26,0
17. Kay Brodersen	BfG	10:52,0
18. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	11:55,0
19. Bernhard Vollmer	Rapid	12:29,8

Mannschaftswertung:	1. Philips	17 Punkte
	2. BfG	45 Punkte
	3. Rapid	46 Punkte

Senioren A ca. 1675 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	6:00,0 Min.
2. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	6:12,0
3. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	6:23,2
4. Bernhard Vollmer	Rapid	6:29,2
5. Rolf Endelmann	Lincas	6:30,6
6. Dieter Smolka	Allianz	6:33,2
7. Eckardt Krätzig	Philips	6:34,2
8. Klaus Zarncke	Zoll	6:36,4
9. Peter Kröpelin	Allianz	6:40,0
10. Dietmar Mathias	Lincas	6:43,0
11. Norbert Flatau	Texaco	6:46,0
12. Wolfgang Schröpfer	Texaco	6:47,0
13. Klaas Bohlens	Philips	6:51,0
14. Willi Baumann	Allianz	6:53,0
15. Wilhelm Pelzer	Rapid	6:54,0

noch Senioren A

16. Herbert Piotrowski	Philips	6:59,0
17. Horst Müller	Vereinsbank	7:01,0
18. Peter Muuss	Philips	7:02,0
19. H.-Karsten Mehding	Rapid	7:04,0
20. Dieter Rickmann	Philips	7:06,0

Senioren B / C ca. 1675 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	6:10,8 Min.
2. Friedrich Rolfs	Rapid	6:31,0
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	6:51,2
4. Kay Brodersen	BfG	6:59,2
5. Günter Zimmermann	Reemtsma	7:05,2
6. Hans Neuburg	Texaco	7:07,2
7. Horst Trützscher	Flughafen	7:55,0
8. Georg Görlich	Texaco	8:07,0
9. Bruno Dreher	Philips	8:15,0
10. Josef Link	Allianz	8:25,4

Frauen

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	3:25,0 Min.
2. Gretel Kästner	Rapid	3:27,4
3. Rosemary Bubenday	Allianz	3:33,0
4. Cornelia Nitschke	Hosie/Schweppes	3:39,8

Seniorinnen

1. Helga Kröpelin	Allianz	3:26,8 Min.
2. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	3:36,6

(keine Wertung für den Rapid-Lauf, da nur zwei Teilnehmer am Start!)

SV R A P I D
Sparte Leichtathletik
gez. R o l f s

Ergebnisse Waldlauf der BSG Dt. Texaco am 10. Februar 1973

(63 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 19 Betriebssportgemeinschaften)

1. Männer Sprinter ca. 1400 m

1. Heinz Seemann	Texaco	4:12,2 Min.
2. Helmut Falk	Texaco	4:17,6
3. Siegfried Steck	Schwäbisch Hall	4:20,4
4. Klaus Rettich	Zoll	4:22,2
5. Jürgen Hillengass	Philips	4:24,6
6. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	4:27,0
7. Gerd Bartels	Philips	4:38,0
8. Kurt Polzhofer	Rapid	4:39,0
9. Klaus Seemann	Texaco	4:44,0
10. Wilhelm Pelzer	Rapid	4:52,0
11. Volker Klotzbücher	Texao	5:28,0
12. Bernd Behrmann	Allianz	5:49,0

2. Senioren B ca. 1400 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:26,2 Min.
2. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:58,0
3. Hans Neuburg	Texaco	5:08,6
4. Josef Link	Allianz	5:28,0
5. Bruno Dreher	Philips	5:34,0

3. Senioren C ca. 1400 m

1. Kay Brodersen	BfG	4:45,0 Min.
2. Horst Trützschler	Flughafen	5:21,4
3. Georg Görlich	Texaco	5:30,0

4. Frauen + Seniorinnen ca. 800 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:39,6 Min.
2. Helga Kröpelin (Sen.)	Allianz	2:50,6
3. Rosemarie Bubenday	Allianz	2:56,4
4. Hannelore Walter	Allianz	3:03,0

Mannschaft

1. Allianz

5. Senioren A ca. 2300 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	7:06,4 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	7:17,4
3. Fritz Bartels	F.A. Eimsbüttel	7:34,2
4. Manfred Meier	Philips	7:40,0
5. Ralf Luckner	Zoll	7:44,4
6. Klaus Zarncke	Zoll	7:49,0
7. Bernhard Vollmer	Rapid	7:52,0
8. Bernhard Huth	Texaco	7:53,0
9. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	7:59,0
10. Rolf Endelmann	Lincas	8:02,0
11. Norbert Flatau	Texaco	8:09,0
12. Wolfgang Schröpfer	Texaco	8:11,0
13. Manfred Erdenkäufer	Texaco	8:22,0
14. Klaas Bohlens	Philips	8:30,0
15. Heinz Seemann	Texaco	8:42,0
16. Herbert Piotrowski	Philips	9:10,0

Männer ca. 4900 m Klasse II

1. Holger Krasemann	Zoll	15:31,4 Min.
2. Gerd Seemann	Philips	15:55,4
3. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	18:22,0

Klasse I

1. Wolfgang Westphal	HDW	16:01,2 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	17:06,6
3. Rolf Orłowski	Philips	17:28,0
4. Bernd Orłowski	Philips	17:28,4
5. Jörg-Hendrik Lorenz	BP	17:46,0
6. Manfred Meier	Philips	18:01,0
7. Klaus Biege	HHLA	18:17,0
8. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	18:25,0
9. Karl-Heinz Meß	LZB	18:27,0
10. Heddo Slink	Letzter Heller	18:35,0
11. Hans-Harald Scharnitzki	Letzter Heller	18:43,0
12. Dieter Hahn	Letzter Heller	18:44,0
13. Dieter Isermann	Deutsche Bank	18:58,0
14. Hartmut Boche	Philips	19:03,0
15. Sjaak Breejen	Philips	19:40,0
16. Dietmar Mathias	Lincas	19:57,0
17. Kurt Polzhofer	Rapid	20:03,0
18. Heinrich Naeve	Lincas	20:03,0
19. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	20:14,0
20. Jan Hilberts	Philips	20:45,0

Mannschaften:

1. Philips I (Gerd Seemann/Rolf Orłowski/Bernd Orłowski) 50:51,8 Min.
2. Letzter Heller (Heddo Slink/Harald Scharnitzki/Dieter Hahn) 56:02,0
3. Philips II (Manfred Meier/Hartmut Boche/Sjaak Breejen) 56:44,0

T E X A C O - Wanderpokal

1. und Gewinner des Wanderpokals in diesem Jahr		
BSG	Deutsche Texaco	15 Punkte
2. BSG	Philips	14
3. BSG	Siemens	10
4. BSG	Commerzbank	9
5. BSG	Allianz	6
BSG	Zoll	6
BSG	Vereinsbank	6
BSG	H D W	6
9. BSG	Rapid	4
BSG	Schwäbisch Hall	4
BSG	Finanzamt Eimsbüttel	4
12. BSG	Bank für Gemeinwirtschaft	3
13. BSG	Flughafen	2
BSG	B P	2

Für die Richtigkeit:

BSG Deutsche Texaco, gez. K. Seemann

Betr.: Waldlaufserie

Für die Seriensieger werden die Waldläufe in den Klassen Frauen und Seniorinnen wegen der geringen Teilnehmerzahl gemeinsam gewertet. Die Waldläufe Rapid und Texaco werden in diese Wertung nachträglich einbezogen.

Ergebnisse des Waldlaufes in Aumühle vom 10.3.1973

Damen und Seniorinnen ca. 600 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:07,1 Min.
2. Lisa Kühn, Allianz	Allianz	2:08,9
3. Hannelore Walther	Allianz	2:11,4
4. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:13,1
5. Jeanette Wölfel	Allianz	2:27,2
6. Monika Ehlers	Allianz	2:37,6

Senioren A ca. 1200 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	3:2,9 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	3:36,8
3. Klaus Zarncke	Zoll	3:37,4
4. Ralf Luckner	Zoll	3:37,6
5. Wolfgang Schröpfer	Texaco	3:38,8
6. Manfred Erdenkäufer	Texaco	3:39,7
7. Bernhard Huth	Texaco	3:42,5
8. Bernhard Vollmer	Rapid	3:46,4
9. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbütte I	3:50,2
10. Norbert Flatau	Texaco	4:12,6

Senioren B ca. 1200 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:38,6 Min.
2. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	5:44,9
3. Ernst Reiß	HDW	3:49,4
4. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:08,7
5. Günter Zimmermann	Reemtsma	4:10,5
6. Hans Neuburg	Texaco	4:11,5
7. Bruno Dreher	Philips	4:49,5

Senioren C ca. 1200 m

1. Kay Brodersen	BfG	3:56,9 Min.
2. Horst Trützschler	Flughafen	4:13,5
3. Georg Görlich	Texaco	4:58,0

Herren Sprinter ca. 1200 m

1. Dieter Isermann	Deutsche Bank	3:35,8 Min.
2. Helmut Falk	Texaco	3:35,9
3. Heinz Seemann	Texaco	3:36,0
4. Siegfried Steck	Schwäbisch Hall	3:39,7
5. Klaus Rettig	Zoll	3:41,9
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	3:54,6

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 3000 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	8:30,0 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	8:30,6
3. Bernd Orłowski	Philips	8:43,4
4. Rolf Orłowski	Philips	8:58,2
5. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	9:00,8
6. Wolfgang Gründler	Feuerwehr	9:08,0
7. Karl-Heinz Mau	BfG	9:15,0
8. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	9:20,0
9. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	9:23,0
10. Karl-Heinz Meß	L Z B	9:23,2
11. Hartmut Boche	Philips	9:27,2
12. Jan Kröger	BfG	9:29,0
13. Kay Brodersen	BfG	9:48,0
14. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	9:59,0

<u>noch Herren Mittel- und Langstreckler</u>	<u>ca. 3000m</u>	
15. Heinz Rudolph	Philips	10:16,0 Min.
16. Fritz Zimmer	Commerzbank	10:24,0
17. Herbert Piotrowski	Philips	10:26,0
18. Gerhard Frerichs	Feuerwehr	10:28,0
19. Günter Zimmermann	Reemtsma	10:50,0

Klasse II

Werner Brodersen	BfG	8:54,4 Min.
------------------	-----	-------------

Mannschaftswertung:

<u>Damen</u>	1. Allianz	6:47,5 Min.
--------------	------------	-------------

<u>Herren</u>	1. Philips	27:08,6 Min.
	2. BfG	27:38,4
	3. Feuerwehr	28:50,2

Die Urkunden liegen ab 20.3.1973 auf der Geschäftsstelle zur Abholung bereit.

Der Stand der Serie wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

SPIELAUSSCHUSS LEICHTATHLETIK
gez. Westphalen

F.d.R.:
gez. H. Piotrowski

Ergebnisse des PHILIPS-Waldlaufes vom 14.4.1973

Damen ca. 850 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:37,4 Min.
2. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:45,2
3. Christiane Weber	Texaco	2:48,0
4. Wiebke Ostwald	Philips	2:57,2
5. Hannelore Walter	Allianz	2:58,2
6. Brigitte Nill	Allianz	3:16,2
7. Monika Ehlers	Allianz	3:31,6
8. Marlies Gronert	Allianz	3:32,4

Seniorinnen ca. 850 m

1. Lisa Kühn	Allianz	2:50,0 Min.
2. Helga Kröpelin	Allianz	2:56,6
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:57,0
4. Eva Jörn	Iduna	4:01,0

Senioren A ca. 2500 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	8:23,0 Min.
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	8:26,6
3. Hans-Jochen Streich	Commerzbank	8:35,4
4. Manfred Meier	Philips	8:40,2
5. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	9:05,2
6. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	9:08,2
7. Ralf Luckner	Zoll	9:13,4
8. Manfred Erdenkäufer	Texaco	9:20,0
9. Norbert Flatau	Texaco	9:49,0
10. Gerhard Frerichs	Feuerwehr	9:58,4

Senioren B ca. 1650 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	5:30,2 Min.
2. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	6:06,0
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	6:24,8
4. Hans Neuburg	Texaco	6:40,8
5. Karl-Josef Link	Allianz	6:52,4
6. Bruno Dreher	Philips	7:23,4

Senioren C ca. 1650 m

1. Kay Brodersen	BfG	6:11,8 Min.
2. Horst Trützscher	Flughafen	6:45,5
3. Gerhard Schwarm	DWG Harburg	6:52,8
4. Georg Görlich	Texaco	7:31,0

Herren Sprinter ca. 1650 m

1. Siegfried Steck	Schwäbisch Hall	5:28,4 Min.
2. Helmut Falk	Texaco	5:34,2
3. Jürgen Hillengass	Philips	5:34,8
4. Alexander Piltz	Texaco	5:39,6
5. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	6:00,6
6. Gerd Bartels	Philips	6:03,0

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 5400 m

1. Wolfgang Westpfahl	HDW	17:29,0 Min.
2. Bernd Orłowski	Philips	17:33,0
3. Erich von Gliszczyński	Siemens	17:44,0
4. Rolf Orłowski	Philips	18:56,8
5. Wolfgang Gründler	Feuerwehr	19:13,2
6. Manfred Meier	Philips	19:25,2
7. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	19:46,2
8. Hartmut Boche	Philips	20:04,2
9. Karl-Heinz Meß	LZB	20:19,6
10. Gerd Heide	Feuerwehr	20:40,4
11. Bernhard Huth	Texaco	20:51,4
12. Kay Brodersen	BfG	20:58,0
13. Jan Kröger	BfG	21:03,8
14. Klaas Bohlens	Philips	21:34,2
15. Wolfgang Schröpfer	Texaco	21:41,6
16. Bernhard Vollmer	Rapid	22:33,0
17. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	22:33,0
18. Horst Konow	Deutsche Bank	23:07,0
19. Klaus Seemann	Texaco	23:48,0

Klasse II

1. Gerd Seemann	Philips	16:42,8 Min.
2. Manfred Debert	Feuerwehr	17:11,4
3. Dieter Wessoly	Dresdner Bank	17:37,0
4. Werner Brodersen	BfG	19:20,2

Mannschaften

Damen	1.	Allianz I	8:42,8 Min.
	2.	Allianz II	10:20,2
Herren	1.	Philips I	53:12,6 Min.
	2.	Feuerwehr	56:10,8
	3.	Philips II	61:03,6
	4.	BfG	61:22,0
	5.	Texaco	66:21,0

PHILIPS-Sportgemeinschaft
Sparte Leichtathletik
gez. H. Piotrowski

Ergebnisse der Waldlaufserie 1972/73

(1) = Rapid-, (2) = Texaco-, (3) = BSV-Aumühle-, (4) = Philips-Waldlauf

<u>Damen</u>		(1)	(2)	(3)	(4)	Serie
1. Gertrude Polzhofer	Rapid	1	1	1	1	3
2. Helga Kröpelin	Allianz	2	2	-	2	6
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	3	-	3	3	9
4. Hannelore Walter	Allianz	-	4	2	4	10

Senioren A

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	1	1	1	1	3
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	-	2	2	2	6
3. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsb.	2	3	8	3	8
4. Ralf Luckner	Zoll	-	4	4	4	12
Klaus Zarncke	Zoll	4	5	3	-	12
6. Bernhard Vollmer	Rapid	3	6	7	-	16
7. Norbert Flatau	Texaco	5	7	9	6	18
8. Wolfgang Schröpfer	Texaco	6	8	5	-	19
9. Manfred Erdenkäufer	Texaco	-	9	6	5	20

Senioren B

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	1	1	1	1	3
2. Fritz Zimmer	Commerzbank	2	2	2	2	6
3. Hans Neuburg	Texaco	3	3	3	3	9
4. Josef Link	Allianz	5	4	-	4	13
Bruno Dreher	Philips	4	5	4	5	13

Senioren C

1. Kay Brodersen	BfG	1	1	1	1	3
2. Horst Trützschler	Flughafen	2	2	2	2	6
3. Georg Görlich	Texaco	3	3	3	3	9

Herren Sprinter

1. Helmut Falk	Texaco	1	2	1	2	4
Heinz Seemann	Texaco	2	1	2	1	4
3. Siegfried Steck	Schwäbisch Hall	-	3	3	1	7
4. Jürgen Hillengass	Philips	3	5	-	3	11
5. Klaus Rettig	Zoll	4	4	4	-	12
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	5	8	5	4	14
7. Gerd Bartels	Philips	7	7	-	5	19

Herren Mittel- und Langstreckler

1. Wolfgang Westpfahl	HDW	1	1	-	1	3
2. Erich von Gliszczynski	Siemens	-	2	1	3	6
3. Bernd Orłowski	Philips	-	4	2	2	8
Rolf Orłowski	Philips	2	3	3	4	8
5. Manfred Meier	Philips	3	5	-	5	13
6. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	4	6	5	-	15
7. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	-	7	4	6	17
8. Karl-Heinz Meß	LZB	5	8	6	8	19
9. Hartmut Boche	Philips	6	-	8	9	23
Kay Brodersen	BfG	6	-	8	9	23
11. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	7	10	9	10	26

F.d.R.:
gez. H. Piotrowski

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez.: Westphalen(Obmann)

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

=====

Ergebnisliste Waldlauf Aumühle - SV Rapid am 10.11.1973

Männer – Sprinter ca. 1130 m

1. Peter Groth	HEW	3:39,0 Min.
2. Gerd Bartels	Philips	3:52,0
3. Bernd Komoll	HEW	4:09,0
4. Ansgar Moos	Allianz	4:42,6

Senioren A ca. 1130 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	3:20,8 Min.
2. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	3:24,0
3. Wolfgang Schröpfer	Texaco	3:25,0
4. Ralf Luckner	Zoll	3:29,8
5. Manfred Meier	Philips	3:31,6
6. Dr. Eckart Krätzig	Philips	3:34,0
7. Toni Krüger	Dresdner Bank	3:35,0
8. Manfred Erdenkäufer	Texaco	3:39,6
9. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	3:40,4
10. Norbert Flatau	Texaco	3:41,4
11. Bernhard Vollmer	Rapid	3:42,0
12. Norbert Bartels	Deutsche Bank	3:42,6
13. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	3:45,0
14. Artur Ehlers	Allianz	3:54,0
15. Klaas Bohlens	Philips	4:01,0
16. Heinz Ladewig	Dresdner Bank	4:30,0

Senioren B ca. 1130 m

1. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	3:32,4 Min.
2. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	3:43,4
3. Fritz Zimmer	Commerzbank	3:56,3
4. Karl Josef Link	Allianz	4:23,0
5. Bruno Dreher	Philips	4:37,0

Senioren C ca. 1130 m

1. Kay Brodersen	BfG	3:43,6 Min.
2. Hans Neuburg	Texaco	4:12,6
3. Antonius Weil	Philips	4:22,6
4. Georg Görlich	Texaco	4:33,0

Männer Mittel- und Langstrecke ca. 3130 m

1. Bernd Orłowski	Philips	10:42,8 Min.
2. Wolfgang Westpfahl	HDW / DW	10:52,8
3. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	11:08,6
4. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	11:40,6
5. Rolf Orłowski	Philips	11:45,8
6. Heinz Seemann	Texaco	11:48,4
7. Folker Günther	co-op	11:54,0
8. Gunther Biegel	Feuerwehr	11:55,4
9. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	11:57,8
10. Dieter Isermann	Deutsche Bank	11:58,0
11. Lothar Weil	Philips	11:58,4
12. Klaus Biege	Texaco	12:02,4
13. Dr. Klaus Pasedach	Philips	12:12,0
14. Dr. Bernhard Strocka	Philips	12:23,0
15. Hartmut Boche	Philips	12:24,0
16. Toni Krüger	Dresdner Bank	12:27,0
17. Bernhard Huth	Texaco	12:31,0

noch Mittel- und Langstrecke

18. Friedrich Rolfs	Rapid	12:47,0 Min.
19. Rainer Ettinghaus	HEW	12:48,0
20. Karl-Heinz Meß	LZB	12:55,0
21. Dieter Schnathmeier	co-op	13:11,0
22. Wolfgang Saß	co-op	13:15,0
23. Fritz Zimmer	Commerzbank	13:14,0
24. Horst Konow	Deutsche Bank	13:15,0
25. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	13:15,2
26. Gerd Frerichs	Feuerwehr	13:20,0
27. Joachim Haase	Feuerwehr	13:20,0
28. Günter Suhr	Deutsche Bank	13:20,0
29. Wolfgang von Lewinski	Philips	17:06,4

Mannschaftsergebnis

1. Philips I	17 Punkte	Gesamtzeit	34:27,0 Min.
2. Texaco	35 Punkte	Gesamtzeit	36:21,8
3. Philips II	42 Punkte	Gesamtzeit	36:59,0
4. Feuerwehr	43 Punkte	Gesamtzeit	37:13,2
5. co-op	50 Punkte	Gesamtzeit	38:18,0
6. Deutsche Bank	62 Punkte	Gesamtzeit	38:33,0

Frauenca. 630 m

1. Susanne Gaertner	Commerzbank	1:58,8 Min.
2. Christiane Weber	Texaco	1:59,0
3. Monika Strocka	Philips	2:19,4
4. Brigitte Nill	Allianz	2:24,3
5. Monika Ehlers	Allianz	2:29,5
6. Hella Neitz	Philips	2:38,9

Seniorinnen ca. 630 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:09,0 Min.
2. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:11,2
3. Wiebke Ostwald	Philips	2:11,2
4. Lisa Kühn	Allianz	2:14,7
5. Elke Bartels	Deutsche Bank	2:43,4

Keine Mannschaftswertung, da nur 2 Mannschaften angetreten sind

Mannschaftswertung inoffiziell Damen/Seniorinnen

Philips	22 Punkte	Gesamtzeit	7:09,5 Min.
Allianz	23 Punkte	Gesamtzeit	7:08,5

SV R A P I D
Sparte Leichtathletik
gez. R o l f s

Ergebnisse Waldlauf der BSG „DEUTSCHE TEXACO“ am 2.2.1974

(71 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 18 Betriebssportgemeinschaften!)

1. Männer Sprinter ca. 1400m

1. Heinz Seemann	Texaco	4:18,4 Min.
2. Helmut Falk	Texaco	4:19,4
3. Wolfgang Schröpfer	Texaco	4:21,6
4. Klaus Rettig	Zoll	4:25,6
5. Peter Groth	HEW	4:35,5
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	4:40,8
7. Gerd Bartels	Philips	4:47,9

2. Senioren B ca. 1400m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:15,9 Min.
2. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	4:18,6
3. Bernhard Vollmer	Rapid	4:26,0
4. Friedrich Rolfs	Rapid	4:33,3
5. Kurt Ellinghausen	Deutsche Bank	4:34,5
6. Hans-Jürgen Röper	Texaco	4:56,8
7. Horst Konow	Deutsche Bank	5:02,2
8. Hans-Dieter Peters	Allianz	5:14,0
9. Klaus Westphalen	Deutsche Bank	5:27,0

3. Senioren B ca. 1400 m

1. Kay Brodersen	BfG	4:35,6 Min.
2. Hans Neuburg	Texaco	5:08,4
3. Antonius Weil	Philips	5:15,0
4. Gerhard Scharm	SAGA	5:32,5
5. Georg Görlich	Texaco	5:34,0

4. Frauen ca. 800 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:17,2 Min.
2. Christiane Weber	Texaco	2:28,6
3. Renate Birrenkoven	Allianz	2:46,0
4. Monika Strocka	Philips	2:48,0
5. Hella Neitz	Philips	2:52,4
6. Monika Ehlers	Allianz	3:06,0

5. Seniorinnen ca. 800 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:33,5 Min.
2. Wiebke Ostwald	Philips	2:38,0
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:44,6
4. Hilde Behrends	GEG	3:04,0
5. Hannelore Pohl	Philips	3:26,0

Senioren A ca. 2300 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	6:52,8 Min.
2. Gerhard Brinkmann	Haspa	7:01,8
3. Manfred Meier	Philips	7:23,6
4. Dr. Klaus Pasedach	Philips	7:34,4
5. Folker Günther	GEG	7:36,2
6. Antoni Krüger	Dresdner Bank	7:41,8
7. Ralf Luckner	Zoll	7:43,0
8. Rolf Orłowski	Philips	7:45,4
9. Fritz Bartels	F.A. Eimsbüttel	7:59,0
10. Herbert Behrends	GEG	8:03,2
11. Norbert Flatau	Texaco	8:08,8
12. Norbert Bartels	Deutsche Bank	8:11,0
13. Manfred Erdenkäufer	Texaco	8:16,0
14. Peter Muuss	Philips	8:22,0
15. Wolfgang Sass	GEG	8:23,2

noch Senioren A

16. Artur Ehlers	Allianz	8:35,8 Min.
17. Herbert Meier	Philips	8:43,0
18. Dieter Rieckmann	Philips	8:47,6
19. Reinhold Pohl	Philips	9:13,0

Männer ca. 4900 m Klasse II

1. Dieter Wessoly	Dresdner Bank	16:13,6 Min.
-------------------	---------------	--------------

Klasse I

1. Wolfgang Westpfahl	H D W	15:53,0 Min.
2. Bernd Orłowski	Philips	16:33,0
3. Gerhard Brinkmann	Haspa	16:43,4
4. Manfred Meier	Philips	17:15,8
5. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	17:27,8
6. Lothar Weil	Philips	17:29,2
7. Dr. Bernhard Strocka	Philips	17:36,4
8. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	17:37,0
9. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	17:46,0
10. Hartmut Boche	Philips	18:00,0
11. Karl-Heinz Meß	LZB	18:11,0
12. Klaus Biege	Texaco	18:20,0
13. Antoni Krüger	Dresdner Bank	18:38,0
14. Rolf Orłowski	Philips	18:40,0
15. Gerd Heide	Feuerwehr	18:42,0
16. Joachim Haase	Feuerwehr	18:43,0
17. Friedrich Rolf	Rapid	18:51,0
18. Gerd Frerichs	Feuerwehr	19:08,6
19. Kay Brodersen	BfG	19:12,0
20. Heinz Seemann	Texaco	19:41,0
21. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	20:09,0
22. Günther Meyer	Kannenhüber	20:10,6
23. Klaus Seemann	Texaco	20:35,0
24. Klaus Körber	Haspa	21:02,0
25. Wolfgang Tietz	Haspa	21:49,0
26. Gunther Biegel	Feuerwehr	22:48,0
27. Wolfgang von Lewinski	Philips	23:59,0
28. Rainer Nüsslein	Haspa	24:37,0
29. Harald Hess	Allianz	25:32,0

Mannschaften

1. BSG Philips I	(Bernd Orłowski, Manfred Meier, Lothar Weil)	51:18,0 Min.
2. BSG Feuerwehr I	(Jürgen Schliemann, Alfred Hintzmann, Gerd Heide)	53:46,8
3. BSG Philips II	(Bernhard Strocka, Hartmut Boche, Rolf Orłowski)	54:16,4
4. BSG Texaco	(Klaus Biege, Heinz Seemann, Klaus Seemann)	58:36,0
5. BSG Haspa	(Gerhard Brinkmann, Klaus Körber, Wolfgang Tietz)	59:34,4
6. BSG Feuerwehr II	(Joachim Haase, Gerd Frerichs, Gunther Biegel)	60:39,6

Texaco – Wanderpokal (1972 – Rapid, 1973 – Texaco)

1.und Gewinner des Wanderpokals in diesem Jahr	BSG Philips	29 Punkte	
2. BSG Texaco	26 Punkte	9. BSG Allianz	5 Punkte
3. BSG Rapid	13 Punkte	Deutsche Bank	5 Punkte
4. BSG Commerzbank	12 Punkte	B f G	5 Punkte
5. BSG Haspa	9 Punkte	12. BSG G E G	4 Punkte
6. BSG Feuerwehr	7 Punkte	13. BSG Z o l l	3 Punkte
7. BSG Vereinsbank	6 Punkte	14 BSG H E W	2 Punkte
HDW	6 Punkte	BSG SAGA	2 Punkte
		16. BSG Dresdner Bank	1 Punkt

F.d.R.: BSG Deutsche Texaco
gez. K. Seemann

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Kl. Westfalen (Obmann)

1. WALDLAUF DER BSG FEUERWEHR HAMBURG

2.3.1974 – TANGSTEDTER FORST

1. Senioren C – ca. 1250 m

1. Hans Neuburg	Texaco	4:57,0 Min.
2. Antonius Weil	Philips	5:06,2
3. Gerhard Scharm	SAGA	5:13,0
4. Georg Görlich	Texaco	5:15,8

2. Senioren B – ca. 1250 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:03,0 Min.
2. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	4:05,6
3. Bernhard Vollmer	Rapid	4:16,6
4. Friedrich Rolfs	Rapid	4:23,5
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:31,0
6. Hans-Jürgen Röper	Texaco	4:34,0
7. Karl-Josef Link	Allianz	4:53,9
8. Klaus Westphalen	Deutsche Bank	5:07,0

3. Senioren A – ca. 1250 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	3:49,1 Min.
2. Antoni Krüger	Dresdner Bank	3:57,4
3. Dieter Breitzke	FA Eimsbüttel	4:00,4
4. Gerhard Brinkmann	Haspa	4:01,5
5. Manfred Meier	Philips	4:07,8
6. Ralf Luckner	Zoll	4:09,4
7. Folker Günther	coop	4:10,2
8. Dr. Klaus Pasedach	Philips	4:18,2
9. Norbert Flatau	Texaco	4:20,0
10. Fritz Bartels	FA Eimsbüttel	4:22,0
11. Rolf Orłowski	Philips	4:24,0
12. Manfred Erdenkäufer	Texaco	4:30,0
13. Klaas Bohlens	Philips	4:48,0
14. Paul Jödicke	Feuerwehr	5:16,4

4. Herren Sprinter – ca. 1250 m

1. Helmut Falk	Texaco	4:09,3 Min.
2. Wolfgang Schröpfer	Texaco	4:12,1
3. Peter Groth	HEW	4:17,6
4. Bernd Handrich	Commerzbank	4:22,6
5. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	4:23,7
6. Rainer Ettingshaus	HEW	4:25,8
7. Dieter Rieckmann	Philips	4:34,5
8. Herbert Meyer	Philips	4:37,0
9. Volker Klotzbücher	Texaco	4:45,0
10. Ansgar Moos	Allianz	5:42,2

5. Frauen – ca. 650 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:21,1 Min.
2. Christiana Weber	Texaco	2:29,8
3. Hella Neitz	Philips	3:13,3
4. Brigitte Scheit	Philips	3:37,3
5. Monika Strocka	Philips	3:38,6
6. Renate Matysiak	Philips	3:48,8

1. FEUERWEHR-WALDLAUF

6. Seniorinnen – ca. 650 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:30,4 Min.
2. Wiebke Ostwald	Philips	2:40,4
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2:50,7

7. Männer – ca. 3350 m

1. Bernd Orłowski	Philips	10:47,0 Min.
2. Wolfgang Westphal	HDW	10:53,2
3. Gerhard Brinkmann	Haspa	11:15,2
4. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	11:16,2
5. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	11:42,2
6. Rolf Orłowski	Philips	11:43,6
7. Manfred Meier	Philips	11:43,8
8. Dr. Bernhard Strocka	Philips	11:45,5
9. Rolf Piess	Haspa	11:46,4
10. Henry Hahn	Texaco	11:52,2
11. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	11:57,4
12. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	12:00,0
13. Günter Biegel	Feuerwehr	12:01,0
14. Klaus Biege	Texaco	12:01,6
15. Lothar Weil	Philips	12:02,0
16. Hartmut Boche	Philips	12:10,0
17. Antoni Krüger	Dresdner Bank	12:16,0
18. Karl-Heinz Meß	LZB	12:20,0
19. Gerd Heide	Feuerwehr	12:25,0
20. Franz Westphal	Deutsche Bank	12:30,0
21. Dr. Klaus Pasedach	Philips	12:31,0
22. Friedrich Rolfs	Rapid	12:33,0
23. Jörg-Hendrik Lorenz	BP	12:47,0
24. Dirk Erdmann	KKH	13:00,0
25. Gerd Frerichs	Feuerwehr	13:03,0
26. Fritz Zimmer	Commerzbank	13:06,0
27. Horst Konow	Deutsche Bank	13:15,0
28. Bernhard Vollmer	Rapid	13:21,0
29. Günther Meyer	Kannenhuber	13:30,0
30. Klaus Seemann	Texaco	13:37,0
31. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	14:00,0
32. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	14:35,0
33. Wolfgang von Lewinski	Philips	16:30,8

Mannschaftswertung

1. Philips I	(B.Orłowski/R.Orłowski/Meier)	34:14,4 Min.
2. Philips II	(Strocka/Weil/Boche)	35:57,5
3. Feuerwehr	(Schliemann/Hintzmann/Biegel)	35:58,4
4. Texaco	(Hahn/Biege/Seemann)	37:30,8

F.d.R.: Alfred Hintzmann / BSG Feuerwehr

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

=====

Ergebnisse des PHILIPS-Waldlaufes vom 6. April 1974

Damen ca. 850 m

1. Susanne Gaertner	Commerzbank	2:41,0 Min.
2. Christiane Weber	Texaco	2:46,6
3. Ilse Baecker	Deutsche Bank	3:00,4
4. Marlies Gronert	Allianz	3:00,8
5. Monika Strocka	Philips	3:01,0
6. Rosemarie Bubenday	Allianz	3:06,8
7. Hella Neitz	Philips	3:19,6
8. Monika Ehlers	Allianz	3:27,6

Seniorinnen ca. 850 m

1. Gertrude Polzhofer	Rapid	2:49,0 Min.
2. Wiebke Ostwald	Philips	2:55,6
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	3:05,2
4. Elke Bartels	Deutsche Bank	3:35,8
5. Eva Jörn	Iduna	3:52,6

Herren Sprinter ca. 1650 m

1. Helmut Falk	Texaco	5:28,2 Min.
2. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	5:29,4
3. Wolfgang Schröpfer	Texaco	5:30,8
4. Jürgen Hillengass	Philips	5:31,4
5. Peter Groth	H E W	5:46,6
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	5:49,6
7. Dr. Eckehard Krätzig	Philips	5:54,2
8. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	5:59,6
9. Bernd Handrich	Commerzbank	6:00,4
10. Dieter Riekman	Philips	6:02,2
11. Reiner Ettinghaus	H E W	6:03,0
12. Wolfgang Saß	co op	6:07,2
13. Gerd Bartels	Philips	6:08,2
14. Klaus Seemann	Texaco	6:13,4
15. Herbert Behrends	co op	6:36,0
16. Werner Augstien	Philips	6:41,0
17. Bernd Behrmann	Allianz	7:23,0

Herren Mittel- und Langstreckler ca. 5400m

1. Bernd Orłowski	Philips	17:34,0 Min.
2. Gerhard Brinkmann	Haspa	18:12,6
3. Manfred Meier	Philips	18:22,4
4. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	18:32,2
5. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	19:09,4
6. Harald Rinck	Allianz	19:15,2
7. Hartmut Boche	Philips	19:16,0
8. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	19:22,2
9. Rolf Orłowski	Philips	19:23,6
10. Gunter Biegel	Feuerwehr	19:38,4
11. Dr. Bernhard Strocka	Philips	19:40,0
12. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	19:41,0
13. Wolfgang Gründler	Feuerwehr	19:45,8
14. Lothar Weil	Philips	20:05,0
15. Gerd Heide	Feuerwehr	20:15,0
16. Friedrich Rolfs	Rapid	20:41,0
17. Folker Günther	co op	21:00,0
18. Heinz Rudolph	Philips	21:01,0

noch Mittel- und Langstreckler

19. Horst Konow	Deutsche Bank	21:15,0 Min.
20. Gerhard Frerichs	Feuerwehr	21:23,0
21. Kay Brodersen	BfG	21:39,0
22. Klaus Biege	Texaco	22:08,0
23. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	22:23,0
24. Hans-Joachim Gaebert	Otto-Versand	22:31,0
25. Wolfgang Saß	co op	22:50,0
26. Herbert Behrends	co op	24:05,0
27. Arndt Lemkau	Dresdner Bank	25:23,0
28. Erich Bohm	Dresdner Bank	26:16,0
29. Wolfgang von Lewinski	Philips	27:42,0
30. Rainer Rabe	Philips	30:22,4

Klasse II

1. Gerd Seemann	Philips	17:20,6 Min.
2. Henry Hahn	Texaco	19:19,0

Senioren A ca. 2500 m

1. Gerhard Brinkmann	Haspa	8:19,4 Min.
2. Manfred Meier	Philips	8:27,0
3. Antoni Krüger	Dresdner Bank	8:41,6
4. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	8:48,6
5. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	8:54,6
6. Rolf Orłowski	Philips	9:12,0
7. Folker Günther	co op	9:13,0
8. Manfred Erdenkäufer	Texaco	9:16,4
9. Dr. Klaus Pasedach	Philips	9:20,8
10. Norbert Flatau	Texaco	9:21,0
11. Ralf Luckner	Zoll	9:31,4
12. Wilhelm Baumann	Allianz	9:54,4
13. Dr. Burkhard Schiek	Philips	10:07,0
14. Artur Ehlers	Allianz	10:12,0
15. Norbert Bartels	Deutsche Bank	10:18,0
- Reiner Bögeholz	Philips	----
(2 Runden mitgekämpft, auf die 3.verzichtet!)		

Klasse II

1. Gerd Seemann	Philips	8:13,6 Min.
-----------------	---------	-------------

Senioren B ca. 1650 m

1. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	5:28,6 Min.
2. Bernhard Vollmer	Rapid	5:31,3
3. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	5:34,0
4. Klaus Biege	Texaco	5:40,4
5. Friedrich Rolfs	Rapid	5:50,4
6. Hans-Jürgen Röper	Tecao	5:54,0
7. Joachim Moderegger	Allianz	6:18,4
8. Karl-Joseph Link	Allianz	6:25,3
9. Klaus Westphalen	Deutsche Bank	7:00,8

Senioren C ca. 1650 m

1. Kay Brodersen	BfG	6:01,0 Min.
2. Henri Seherer	Dresdner Bank	6:21,2
3. Hans Neuburg	Teaxo	6:37,6
4. Gerhard Scharm	SAGA	7:15,0
5. Georg Görlich	Texaco	7:20,0
6. Gerhard Paulsen	Philips	7:38,0

Mannschaftswertungen

I. Damen / Seniorinnen

1. Philips 9:16,2 Min.
(Wiebke Ostwald, Monika Strocka, Hella Neitz)
2. Allianz 9:35,2
(Marlies Gronert, Rosemarie Bubenday, Monika Ehlers)
3. Deutsche Bank 9:41,4
(Ilse Baecker, Hannelore Westphalen, Elke Bartels)

II. Herren Mittel- und Langstreckler

1. Philips I 58:19,6 Min.
(Gerd Seemann, Bernd Orłowski, Manfred Meier)
2. Philips II 58:19,6
(Hartmut Boche, Rolf Orłowski, Bernhard Strocka)
3. Feuerwehr I 58:41,6
(Jürgen Schliemann, Günther Biegel, Alfred Hintzmann)
4. Feuerwehr II 61:23,8
(Wolfgang Gründler, Gerd Heide, Gerhard Frerichs)
5. co op 67:55,0
(Folker Günther, Wolfgang Saß, Herbert Behrends)
6. Philips II 6:48,0
(Lothar Weil, Heinz Rudolph, Wolfgang von Lewinski)

Wetter am Veranstaltungstag: Sonnig, wolkenlos, Temperatur um 17 Grad, schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung, zeitweise böig auffrischend.

Es gingen an den Start: 9 4 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Betriebssportgemeinschaften.

PHILIPS - Sportgemeinschaft
Sparte Leichtathletik
gez. H. Piotrowski / B. Orłowski

LEICHTATHLETIK- AUSSCHUSS

=====

Waldlaufserie 1973/1974I. Anmerkungen zur Waldlaufserie 1973/1974

Der Leichtathletik-Ausschuss dankt allen Aktiven, die durch ihre Teilnahme dazu beigetragen haben, die Waldlaufserie 1973 / 74 zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Die Tatsache, dass mehr als 60 Sportlerinnen und Sportler nach Abschluss der Serie in die Wertung gekommen sind, unterstreicht das erfreulicherweise wieder zunehmende Interesse an sportlicher Betätigung auch in der kühleren Jahreszeit. Aber auch denen, die nur ein- oder zweimal die günstige Gelegenheit nutzten, ihre nicht nur zum Gas geben oder Bremsen gedachten Fortbewegungsmittel ihrer ursprünglichen Bestimmung zurückzuführen und auf diese Weise überflüssigen Pfunden zu Leibe rückten sowie den Sportkameraden, welche den lobenswerten Entschluss fassten, ihre nikotinverseuchten Lungen eine heilsame Kur in sauerstoffreicher Waldluft zu gönnen, soll die Anerkennung nicht versagt bleiben.

Der Dank gilt ebenso den vier Veranstaltern, die mit organisatorischem Geschick für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe in landschaftlich reizvoller Umgebung sorgten.

Einige Zahlen machen einen erfreulichen Aufwärtstrend deutlich:

Hatten in den zurückliegenden Jahren 27 (Serie 70/71), 19 (71/72) und 1972/73 bereits wieder 39 Sportler das Ziel der Serie mit mindestens dreimaliger Beteiligung erreicht, so wurde das Vorjahresergebnis nun mit 61 Aktiven weit übertroffen. Gingen vor zwei Jahren je Veranstaltung im Schnitt lediglich 40 Läuferinnen und Läufer an den Start sowie in der letzten Serie immerhin schon 60, hatte das Zielgericht nun Schwerstarbeit zu verrichten: 69, 71, 78 und 94 mal mussten an den 4 Wettkampftagen die Stoppuhren gedrückt werden! Die wohl auch von Optimisten für unwahrscheinlich gehaltene Zahl von 100 ist vielleicht bald keine Utopie mehr. Mit vermehrter aktiver Mitwirkung gerade unserer weiblichen Mitglieder, die sich, was die Beteiligung betrifft, meist –von wenigen Ausnahmen abgesehen– in vornehmer Zurückhaltung übten, könnte dieses Ziel sogar schon bald erreicht werden. Es liegt an unseren Damen, in der nächsten Serie die Mär vom –sogenannten– schwachen Geschlecht eindrucksvoll zu widerlegen, indem sie dann in Form reger Teilnahme stark auftrumpfen!

II. Ergebnisse nach Beendigung der Serie 1973/74

(1) = Rapid-, (2) = Texaco-, (3) = Feuerwehr-, (4) = Philips-Waldlauf

Punkte = bei viermaliger Teilnahme wurde die schlechteste Wertung gestrichen

D a m e n		(1)	(2)	(3)	(4)	Punkte
1. Susanne Gaertner	Commerzbank	1	1	1	1	3
2. Christiane Weber	Texaco	2	2	2	2	6
3. Monika Strocka	Philips	3	3	4	3	9
4. Hella Neitz	Philips	5	4	3	4	11
5. Monika Ehlers	Allianz	4	5	-	5	14
<u>Seniorinnen</u>						
1. Getrude Polzhofer	Rapid	1	1	1	1	4
2. Wiebke Ostwald	Philips	3	2	2	2	6
3. Hannelore Westphalen	Deutsche Bank	2	3	3	3	8
<u>Herren Sprinter</u>						
1. Helmut Falk	Texaco	-	1	1	1	3
2. Wolfgang Schröpfer	Texaco	-	2	2	2	6
3. Peter Groth	HEW	1	3	3	3	7
4. Gerd Bartels	Philips	2	5	-	5	12
Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	-	4	4	4	12

<u>Senioren A</u>		(1)	(2)	(3)	(4)	Punkte
1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	1	1	1	-	3
2. Gerhard Brinkmann	Haspa	-	2	4	1	7
3. Dieter Breitzke	FA Eimsbüttel	2	-	3	4	9
Manfred Meier	Philips	4	3	5	2	9
5. Antoni Krüger	Dresdner Bank	5	6	2	3	10
6. Ralf Luckner	Zoll	3	7	6	10	16
7. Folker Günther	co op	-	5	7	6	18
8. Dr. Klaus Pasedach	Philips	-	4	8	8	20
9. Rolf Orłowski	Philips	-	8	11	5	24
10. Manfred Erdenkäufer	Texao	6	12	12	7	25
11. Fritz Bartels	FA Eimsbüttel	7	9	10	-	26
Norbert Flatau	Texaco	8	10	9	9	26
13. Norbert Bartels	Deutsche Bank	9	11	-	12	32
14. Artur Ehlers	Allianz	10	13	-	11	34

Senioren B

1. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	1	1	1	1	3
2. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	-	2	2	3	7
3. Bernhard Vollmer	Rapid	-	3	3	2	8
4. Friedrich Rolfs	Rapid	-	4	4	4	12
5. Karl-Friedr. Link	Allianz	2	-	6	6	14
6. Hans-Jürgen Röper	Texaco	-	5	5	5	15
7. Klaus Westphalen	Deutsche Bank	-	6	7	7	20

Senioren C

1. Kay Brodersen	BfG	1	1	-	1	3
2. Hans Neuburg	Texaco	2	2	1	2	5
3. Antonius Weil	Philips	3	3	2	-	8
4. Gerhard Scharm	SAGA	-	4	3	3	10
5. Georg Görlich	Texaco	4	5	4	4	12

Herren Mittel- und Langstreckler

1. Bernd Orłowski	Philips	1	2	1	1	3
2. Wolfgang Westpfahl	HDW	2	1	2	-	5
3. Gerhard Brinkmann	Haspa	-	3	3	2	8
4. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	3	-	4	4	11
5. Karl-Heinz Gaertner	Commerzbank	4	9	5	5	14
Manfred Meier	Philips	-	4	7	3	14
7. Rolf Orłowski	Philips	5	14	6	8	19
8. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	-	5	9	7	21
9. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	7	8	10	11	25
Dr. Bernhard Strocka	Philips	10	7	8	10	25
11. Gunther Biegel	Feuerwehr	6	19	11	9	26
Lothar Weil	Philips	8	9	13	12	26
13. Hartmut Boche	Philips	11	10	14	6	27
14. Klaus Biege	Texaco	9	12	12	17	33
15. Antoni Krüger	Dresdner Bank	12	13	15	-	40
16. Karl-Heinz Meß	LZB	14	11	16	-	41
17. Friedrich Rolfs	Rapid	13	16	18	14	43
18. Gerd Heide	Feuerwehr	-	15	17	13	45
19. Gerd Frerichs	Feuerwehr	17	17	19	16	50
Horst Konow	Deutsche Bank	15	-	20	15	50
21. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	16	18	21	18	52
22. Wolfgang von Lewinski	Philips	18	20	22	19	57

LEICHTATHLETIK-Ausschuss
gez. B. Orłowski
(Sachbearbeiter Waldlauf)

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
=====**1) Allgemein**

Am Samstag, dem 9. November 1974 ist es wieder soweit! Mit dem ersten Startschuss wird die Wald-/Crosslaufserie 1974/1975 eingeläutet. Der Leichtathletik-Ausschuss lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme ein. Die Veranstalter werden wiederum bemüht sein, abwechslungsreiche Strecken in landschaftlich reizvoller Umgebung auszuwählen. **S i e g e r i s t j e d e r**, der mitmacht, denn das aktive Mitwirken an einem Waldlauf ist gleichermaßen ein sportliches Erlebnis als auch gesundheitsfördernd. In unserer motorisierten Zeit sollte man sich gerade in den kühleren Monaten immer wieder die Tatsache ins Gedächtnis zurückrufen, dass der homo sapiens hamburgensis bekanntlich über zwei Beine verfügt, welche nun einmal seit alters her dazu bestimmt sind, sich damit fortzubewegen! Machen Sie Ihre Teilnahme nicht vom Wetter abhängig, Waldlauf wird durch Regen erst schön, Schnee- und Hagelschauer machen eine Veranstaltung sogar noch reizvoller.

Orlo

Waldlauf des SV Rapid am 9.11.1974 in Hamburg-Hausbruch - Ergebnisse
(80 Teilnehmer – mit 98 Einzelstarts – aus 16 Betriebssportgemeinschaften)

I. Senioren B, ca. 1250 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:06,5 min.
2. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	4:11,9
3. Bernhard Vollmer	Rapid	4:16,6
4. Klaus Biege	Texaco	4:23,8
5. Hans-Jürgen Röper	Texaco	4:32,0
6. Friedrich Rolfs	Rapid	4:34,9
7. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	4:38,2
8. Horst Konow	Deutsche Bank	4:42,0
9. Günter Suhr	Deutsche Bank	4:52,0

II. Senioren C, ca. 1250 m

1. Kay Brodersen	B. f. G.	4:35,4 min.
2. Gerhard Drobisch	H E W	4:52,0
3. Henri Seher	Dresdner Bank	5:05,0
4. Herbert Lehmann	H E W	5:14,0
5. Georg Görlich	Texaco	5:49,5

III. Senioren A, ca. 1250 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	3:54,4 min.
2. Antoni Krüger	Dresdner Bank	4:01,0
3. Gerhard Brinkmann	Hamburger Sparkasse	4:02,4
4. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	4:05,8
5. Klaus Pasedach	Philips	4:08,0
6. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	4:12,4
7. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	4:20,4
8. Folker Günther	co – op	4:22,2
9. Rolf Orłowski	Philips	4:40,0
10. Willi Baumann	Allianz	4:47,6
11. Dieter Riekmann	Philips	4:50,0
12. Wolfgang Saß	co – op	5:03,0

IV. Herren Sprinter, ca. 1250 m

1. Wolfgang Schröpfer	Texaco	4:14,2 min.
2. Jürgen Hillengass	Philips	4:14,7
3. Peter Groth	H E W	4:28,8
4. Lothar Kreuzberger	Philips	4:30,7
5. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	4:34,7
6. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	4:43,6
7. Rainer Henker	Commerzbank	4:47,6
8. Reinhold Pohl	Philips	4:47,8
9. Ulrich Lewerenz	Feuerwehr	4:53,5

V. Frauen, ca. 700 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:24,2 min.
2. Christiana Röper	Texaco	2:27,6
3. Renate Birrenkoven	Allianz	2:44,0
4. Monika Strocka	Philips	2:47,8
5. Hannelore Stragies	Tchibo	2:50,3
6. Brigitte Härtel	Commerzbank	2:54,4

VI. Seniorinnen, ca. 700 m

1. Hannelore Pohl	Philips	3:03,4 min.
2. Hannelore Drobisch	H E W	3:06,0

Mannschaftswertung Frauen / Seniorinnen

Fehlanzeige !

VII. Männer Mittel- und Langstreckler, ca. 2900 m

1. Bernd Fölschow	Feuerwehr	9:06,8 min.
2. Bernd Orłowski	Philips	9:08,1
3. Gerhard Brinkmann	Hamburger Sparkasse	9:23,4
4. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	9:33,2
5. Eberhard Jag	Feuerwehr	9:34,8
6. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	9:41,0
7. Kurt Voss	Commerzbank	9:43,3
8. Heinz Seemann	Texaco	9:44,8
9. Reinhold Makowski (Kl. II)	Texaco	9:48,0
10. Klaus Pasedach	Philips	9:50,0
11. Antoni Krüger	Dresdner Bank	9:51,0
12. Karl-Heinz Möller	Hamburger Sparkasse	9:53,0
13. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	9:55,0
14. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	9:58,0
15. Hartmut Boche	Philips	10:03,0
16. Bernhard Strocka	Philips	10:13,0
17. Dr. Willi Carl	Rapid	10:14,0
18. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	10:18,0
19. Henry Hahn (Kl. II)	Texaco	10:21,0
20. Wolfgang Gründler	Feuerwehr	10:33,0
21. Bernhard Vollmer	Rapid	10:35,0
22. Rolf Orłowski	Philips	10:37,0
23. Klaus Biege	Texaco	10:39,0
24. Bernhard Huth	Texaco	10:40,0
25. Heinz Rudolph	Philips	10:44,0
26. Gerhard Franz	Dresdner Bank	10:45,0
27. Horst Konow	Deutsche Bank	10:46,0
28. Norbert Flatau	Texaco	10:48,0
29. Reiner Ettinghaus	H E W	10:49,0
30. Folker Günther	co – op	10:50,0
31. Kay Brodersen	B. f. G.	10:51,0
32. Horst Richter	H E W	10:53,0
33. Friedrich Rolfs	Rapid	10:57,0
34. Dieter Heinrich	H E W	10:58,0
35. Harald Rinck	Allianz	11:02,0
36. Helweg	Rotring	11:08,0
37. Klaus Körber	Hamburger Sparkasse	11:13,0
38. Peter Bich	Allianz	11:14,0
39. Karl-Heinz Mau	B. f. G.	11:14,0
40. Rehbein	Rotring	11:35,0
41. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	11:36,0
42. Carl-Josef Link	Allianz	11:44,0
43. Zander	Feuerwehr	12:01,0
44. Karl-Heinz Bluhm	Philips	12:21,0
45. Jürgen Schultz	Philips	12:22,0
46. Manfred Meier	Philips	12:35,0
47. Günter Suhr	Deutsche Bank	12:48,0
48. Wolfgang Saß	co – op	13:00,0
49. Hans-Jürgen Pölk	Rapid	13:10,0
50. Rainer Nüßlein	Hamburger Sparkasse	13:15,0

Männer, Mittel- und Langstreckler

51. Hans Reusch	Rapid	13:47,0 min.
52. Wolfgang von Lewinski	Philips	13:49,0
53. Georg Görlich	Texaco	14:18,0
54. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	14:31,0
55. Hörmann	Hamburger Sparkasse	14:44,0

Mannschaftswertung:

1. Feuerwehr I	(Fölschow, Jag, Schliemann)	1 9 Punkte
Philips	(B. Orłowski, Voss, Pasedach)	1 9
3. Texaco I	(H. Seemann, Makowski, Biege)	4 0
4. Dresdner Bank	(Göthe, Krüger, Franz)	4 1
5. Hamburger Sparkasse	(Brinkmann, Möller, Körber)	5 2
6. Philips II	(Boche, Strocka, R. Orłowski)	5 3
7. Rapid I	(Dr. Carl, Vollmer, Rolfs)	7 1
Texaco II	(Hahn, Huth, Flatau)	7 1
9. Feuerwehr II	(Hintzmann, Gründler, Zander)	7 7
10. Allianz	(Hirschberg, Rinck, Bich)	9 1
11. H E W	(Ettinghaus, Richter, Heinrich)	9 5
12. Philips III	(Rudolph, Bluhm, Schultz)	1 1 4
13. Rapid II	(Dr. Polzhofer, Pölk, Reusch)	1 4 1

F .d. R.
gez.

SV Rapid
Hans-Jürgen Pölk

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez: Bernd Orłowski

SIB 12/1974

Auf die Plätze...

Nun laufen sie wieder über Stock und Stein die Waldläufer. Am 19. November 1974 fand in Hausbruch der erste Waldlauf vom SV Rapid in der Serie 1974/75 statt. Obgleich das Wetter nur Regen bescherte, gingen 80 Teilnehmer an den Start. Die Laufstrecke war sehr reizvoll. Ihr Charakteristikum: Die Abwechslung (die Läufer mussten bergauf und bergab rennen). Um 14.30 Uhr erfolgte der erste Startschuss. Die Senioren A wurden auf die 1250 m lange Strecke geschickt. Karl-Heinz Meyer war hier nicht zu schlagen. Bei den Senioren B und C setzten sich die Favoriten Karl-Heinz Gärtner, Commerzbank und Kay Brodersen, B.f.G. durch. In der Männerklasse Sprinter siegte Wolfgang Schröpfer, Texaco. Die Damen liefen 700 m und hier siegte Susanne Gärtner, Commerzbank. Der Hauptlauf über 5350 fand mit 55 Teilnehmern eine ungewöhnlich starke Beteiligung. Es gewann Bernd Fölschow, Feuerwehr. Den Sieg in der Mannschaftswertung teilten sich die BSGen Feuerwehr und Philips.

Peter Groth

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

=====

Waldlauf der BSG Deutsche Texaco am 30.11.1974 in Hamburg-Volksdorf - Ergebnisse
(88 Teilnehmer – mit 98 Einzelstarts – aus 17 Betriebssportgemeinschaften)

I. Senioren B - 2100 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	6:57,7 min.
2. Bernd Vollmer	Rapid	7:13,0
3. Klaus Biege	Texaco	7:28,0
4. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	7:39,6
5. Horst Konow	Deutsche Bank	7:46,2
6. Günter Suhr	Deutsche Bank	8:01,0

II. Senioren C – 2100 m

1. Kay Brodersen	B.f.G.	7:34,2 min.
2. Herhard Hintz	Dresdner Bank	7:47,0
3. Henri Seherer	Dresdner Bank	7:55,0
4. Frank Gentz	HEW	8:10,0
5. Gerhard Drobisch	HEW	9:20,0
6. Georg Görlich	Texaco	9:30,0

III. Senioren A – 2700 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereinsbank	8:44,4 min.
2. Gerhard Brinkmann	Hamburger Sparkasse	8:48,0
3. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	8:51,6
4. Antoni Krüger	Dresdner Bank	8:55,8
5. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	8:59,2
6. Dr. Klaus Pasedach	Philips	9:41,4
7. Manfred Meier	Philips	9:42,0
8. Volker Günther	G E G	10:01,0
9. Bernd Klages	Hamburg-Mannheimer	10:12,0
10. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	10:23,0
11. Manfred Erdenkäufer	Texaco	10:25,0
12. Artur Ehlers	Allianz	10:27,0
13. Herbert Behrens	GEG	10:30,0
14. Wolfgang Saß	GEG	10:35,0
15. Wilhelm Baumann	Allianz	11:03,0
16. Jürgen Schultz	Philips	11:35,0
17. Alex Bremer	Philips	11:50,0

IV. Männer Sprinter – 2100 m

1. Heinz Seemann	Texaco	7:05,6 min.
2. Wolfgang Schröpfer	Texaco	7:06,6
3. Jürgen Hillengass	Philips	7:10,8
4. Norbert Flatau	Texaco	7:29,2
5. Peter Groth	HEW	7:32,8
6. Volker Klotzbücher	Texaco	7:35,5
7. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	7:58,0
8. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	8:00,0
9. Gerd Bartels	Philips	8:41,0
10. Reinhold Pohl	Philips	8:44,0

V. Frauen – 880 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:55,6 min.
2. Monika Strocka	Philips	3:21,6
3. Hanne-Lore Stragies	Tchibo	3:24,6
4. Renate Birrenkoven	Allianz	3:27,2
5. Rosemarie Rinck	Allianz	3:40,0
6. Brigitte Härtel	Commerzbank	3:40,0

VI. Seniorinnen - 880 m

1. Gertrud Lendt	Allianz	2:59,9 min.
2. Margret Petersen	Dresdner Bank	3:17,2
3. Wiebke Ostwald	Philips	3:30,0
4. Rosemarie Kämpfert	Philips	3:45,0
5. Hannelore Pohl	Philips	3:46,0
6. Hannelore Drobisch	HEW	3:46,0
7. Ursel Bremer	Philips	4:37,0

Mannschaftswertung Frauen und Seniorinnen:

1. Weiß-Blau Allianz (Lendt, Birrenkoven, Rinck)	10:07,1 min.
2. Philips SG (Strocka, Ostwald, Kämpfert)	10:27,6

VII. Männer, Mittel- und Langstreckler – 5350 m

1. Bernd Orlowski	Philips	18:16,8 min.
2. Gerhard Brinkmann	Hamburger Sparkasse	18:29,2
3. Bernd Fölschow	Feuerwehr	19:00,4
4. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	19:06,6
5. Eberhard Jag	Feuerwehr	19:14,8
6. Antoni Krüger	Dresdner Bank	19:17,3
7. Dr. Klaus Pasedach	Philips	19:20,0
8. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	19:24,0
9. Wolfgang Gründler	Feuerwehr	19:30,0
10. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	19:35,0
11. Henry Hahn (Kl. II)	Texaco	19:45,0
12. Bernhard Strocka	Philips	19:50,0
13. Harald Rinck	Allianz	19:53,0
14. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	19:53,0
15. Kurt Voss	Philips	19:58,0
16. Werner Brodersen	B.f.G.	20:09,0
17. Hein Seemann	Texaco	20:19,0
18. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	20:23,0
19. Gerd Heide	Feuerwehr	20:27,0
20. Herbert Buchwald	Texaco	20:33,0
21. Joachim Haase	Feuerwehr	20:36,0
22. Reiner Ettinghaus	H E W	20:37,0
23. Heinz Rudolph	Philips	20:39,0
24. Horst Richter	H E W	21:08,0
25. Uwe Löffler	Hamburg-Mannheimer	21:13,0
26. Kay Brodersen	B.f.G.	21:26,0
27. Hartmut Boche	Philips	21:28,0
28. Gerhard Frantz	Dresdner Bank	21:58,0
29. Carl-Josef Link	Allianz	22:18,0
30. Karl-Heinz Mai	B.f.G.	22:23,0
31. Jan Krüger	B.f.G.	22:32,0
32. Horst Pelzer	H E W	22:36,0
33. Klaus Biege	Texaco	22:47,0
34. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	22:52,0
35. Klaus Körber	Hamburger Sparkasse	23:10,0

Männer Mittel- und Langstrecke

36. Volker Günther	GEG	23:18,0 Min.
37. Peter Bich	Allianz	23:34,0
38. Herbert Behrens	GEG	23:53,0
39. Wolfgang Saß	GEG	24:07,0
40. Karl-Heinz Bluhm	Philips	24:20,0
41. Heinrich Hunck	Dresdner Bank	24:23,0
42. Rainer Nüsslein	Hamburger Sparkasse	24:56,0
43. Dr. Willi Carl	Rapid	25:30,0
44. Hans Reusch	Rapid	27:11,0
45. Wolfgang von Lewinski	Philips	27:11,0
46. Erhard Martin	Rapid	28:29,0

Mannschaftswertung:

1. Philips SG I. (Orlowski, Pasedach, Strocka)	57:26,8 min.
2. BSG Feuerwehr I. (Fölschow, Jag, Schliemann)	57:39,2
3. BSG Feuerwehr II. (Gründler, Hintzmann, Heide)	59:32,0
4. BSG Dresdner Bank (Göthe, Krüger, Frantz)	1:00:21,9 Std.
5. BSG Texaco (Hahn, Seemann, Buchwald)	1:00:37,0
6. Philips SG II. (Voss, Rudolph, Boche)	1:02:05,0
7. BSG Weiß-Blau Allianz (Runck, Hirschberg, Link)	1:02:34,0
8. BSG B. f. G. (W. Brodersen, K. Brodersen, Mau)	1:03:58,0
9. BSG H E W (Ettinghaus, Richter, Pelzer)	1:04:21,0
10. BSG Hamburger Sparkasse (Brinkmann, Körber, Nüsslein)	1:06:35,2
11. BSG G E G (Günther, Behrens, Saß)	1:11:18,0
12. SV Rapid (Polzhofer, Carl, Reusch)	1:15:33,0

T E X A C O - Wanderpokal

(1972: Rapid, 1973: Texaco, 1974, Februar: Philips)

1. und Gewinner des Wanderpokals im November 1974:

BSG Philips	25 Punkte
2. BSG Dresdner Bank	23 Punkte
3. BSG Texaco	20 Punkte
4. BSG Commerzbank	13 Punkte
5. BSG Allianz	11 Punkte
6. BSG Hamburger Sparkasse	10 Punkte
7. BSG H E W	8 Punkte
8. BSG B. f. G.	6 Punkte
BSG Feuerwehr	6 Punkte
BSG Vereinsbank	6 Punkte
11. BSG Rapid	5 Punkte
12. BSG Finanzamt Eimsbüttel	4 Punkte
BSG Tchibo	4 Punkte
14. BSG Schwäbisch Hall	3 Punkte
BSG Deutsche Bank	3 Punkte

Für die Richtigkeit
BSG Deutsche Texaco
gez. Klaus Seemann

LEICHTATHLETIK - AUSSCHUSS
gez. Bernd Orlowski

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

=====

Waldlauf der BSG Feuerwehr am 15.2.1975 im Tangstedter Forst – Ergebnisse
(93 Teilnehmer - mit 113 Einzelstarts – aus 20 Betriebssportgemeinschaften)

I. Senioren C, ca. 1250 m

1. Henri Seher	Dresdner Bank	4:42 min.
2. Gerhard Hintz	Dresdner Bank	4:49
3. Gerhard Drobisch	H E W	4:55
4. Franz Gentz	H E W	5:38
5. Georg Görlich	Texaco	5:47
6. Hermann Meggersee	Dresdner Bank	5:58
7. Heinrich Matthias	Dresdner Bank	6:02

II. Senioren B, ca. 1250 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	4:09 min.
2. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	4:12
3. Bernd Vollmer	Rapid	4:23
4. Gerhard Frerichs	Feuerwehr	4:33
5. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	4:36
6. Horst Konow	Deutsche Bank	4:46
7. Günter Suhr	Deutsche Bank	4:47
8. Fritz Zimmer	Commerzbank	4:56
9. Harald Mellin	Dresdner Bank	4:59
10. Heinrich Hunck	Dresdner Bank	5:24

III. Senioren A, ca. 1650 m

1. Karl-Heinz Meyer	Vereins- und Westbank	5:09 min.
2. Dieter Breitzke	Finanzamt Eimsbüttel	5:13
3. Gerhard Brinkmann	Hamburger Soarkasse	5:19
4. Antoni Krüger	Dresdner Bank	5:28
5. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	5:32
6. Peter Jansen	Deutsche Bank	5:38
7. Manfred Meier	Philips	5:40
8. Dr. Klaus Pasedach	Philips	5:44
9. Folker Günther	co – op	5:49
10. Manfred Erdenkäufer	Texaco	5:55
11. Wolfgang Saß	co – op	5:58
12. Ingo Israel	Postamt 60	6:02
13. Herbert Behrends	co – op	6:22
14. Wilhelm Baumann	Allianz	6:27
15. Norbert Bartels	Deutsche Bank	6:30
16. Artur Ehlers	Allianz	6:35
17. Horst Lendt	Allianz	6:41
18. Alex Bremer	Philips	6:49
19. Jürgen Schultz	Philips	7:00
20. Rolf Orłowski	Philips	7:01

IV. Männer Sprinter, ca. 1250 m

1. Wolfgang Schröpfer	Texaco	4:17 min.
2. Jürgen Hillengass	Philips	4:18
3. Peter Groth	H E W	4:28
4. Norbert Flatau	Texaco	4:36,2
5. Dr. Eckhard Krätzig	Philips	4:36,8
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	4:37,3
7. Gerd Bartels	Philips	4:44,0
8. Volker Klotzbücher	Texaco	4:47
9. Jürgen Ebers	Iduna	4:49
10. Reinhold Pohl	Philips	5:17
11. Roland Metzner	Deutsche Bank	5:23
ohne Wertung: Klaus Körber	Hamburger Sparkasse	4:37,4

V. Frauen, ca. 650 m

1. Susanne Gärtner	Commerzbank	2:25 min.
2. Christiane Röper	Texaco	2:30
3. Monika Strocka	Philips	2:56
4. Brigitte Härtel	Commerzbank	3:15

VI. Seniorinnen, ca. 650 m

1. Gertrud Lendt	Allianz	2:42 min.
2. Hannelore Pohl	Allianz	3:19
3. Hannelore Drobisch	H E W	3:20
4. Ursel Bremer	Philips	3:40

Mannschaftswertung Frauen / Senioren

Fehlanzeige! Nur eine Mannschaft –Philips- gemeldet.

VII. Männer, Mittel- und Langstreckler, ca. 3350 m

1. Bernd Fölschow	Feuerwehr	11:00 min.
2. Bernd Orłowski	Philips	11:05
3. Gerhard Brinkmann	Hamburger Sparkasse	11:08
4. Eberhard Jag	Feuerwehr	11:11
5. Heinz Seemann	Texaco	11:33
6. Kurt Voss	Philips	11:39
7. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	11:44
8. Antoni Krüger	Dresdner Bank	11:45
9. Manfred Meier	Philips	11:48
10. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	11:51
11. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	11:58
12. Wolfgang Gründer	Feuerwehr	12:02
13. Dr. Klaus Pasedach	Philips	12:04
14. Hartmut Boche	Philips	12:14
15. Dr. Bernhard Strocka	Philips	12:16
16. Horst Richter	HEW	12:19
17. Reiner Ettinghaus	HEW	12:20
18. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	12:23
19. Gerd Heide	Feuerwehr	12:26
20. Karl-Heinz Mau	B. f. G.	12:36
21. Joachim Haase	Feuerwehr	12:40
22. Jürgen Klahre	Hamburg Mannheimer	12:41
23. Rolf Orłowski	Philips	12:46
24. Folker Günther	co – op	12:50
25. Uwe Sehrer	Dresdner Bank	12:55
26. Bernd Vollmer	Rapid	13:02

noch Männer Mittel- und Langstreckler

27. Jürgen Stoller	Philips	13:04 min.
28. Karl-Heinz Meß	L Z B	13:10
29. Klaus-Hayo Hahn	B. f. G.	13:12
30. Horst Konow	Deutsche Bank	13:13
31. Dieter Heinrich	H E W	13:30
32. Wolfgang Saß	co – op	13:31
33. Rüdiger Berg	Iduna	13:34
34. Karl-Josef Link	Allianz	13:35
35. Gerhard Büngner	Dresdner Bank	13:37
36. Herbert Behrends	co – op	13:41
37. Karl-Heinz Bluhm	Philips	13:41,1
38. Kurt Jürgen	Commerzbank	13:48
39. Klaus Körber	Hamburger Sparkasse	13:48,2
40. Peter Bich	Allianz	13:52
41. Günther Schröder	Commerzbank	13:56
42. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	14:07
43. Fritz Zimmer	Commerzbank	14:13
44. Dieter Schwarzlos	Dresdner Bank	14:26
45. Holger Beuleke	Philips	14:40
46. Uwe Jäger	Texaco	15:04
47. Heinrich Hunck	Dresdner Bank	15:10
48. Günter Hadwiger	Philips	15:28
49. Rainer Nüßlein	Hamburger Sparkasse	15:57
50. Olaf Sörensen	Philips	16:11
51. Rolf Schomann	Philips	16:15
52. Volker Hansen	Philips	16:20
53. Jürgen Schultz	Philips	16:21
64. Wolfgang von Lewinski	Philips	16:22
65. Hermann Meggersee	Dresdner Bank	16:53

Klasse II: Horst Mattern Feuerwehr 11:12 min.

Mannschaftswertung

1. Feuerwehr I	(Fölschow, Jag, Mattern)	33:23 min.
2. Philips I	(B.Orlowski, Voß, Meier)	34:32
3. Feuerwehr II	(Hintzmann, Gründler, Heide)	36:19
4. Dresdner Bank I	(Göthe, Krüger, Sehrer)	36:24
5. Philips II	(Pasedach, Boche, Strocka)	36:34
6. H E W	(Richter, Ettinghaus, Heinrich)	38:09
7. Philips III	(R. Orlowski, Stoller, Bluhm)	39:39,1
8. Comerzbank	(Gärtner, Jürgen, Schröder)	39:42
9. Allianz	(Hirschberg, Link, Bich)	39:50
10. co – op	(Günther, Daß, Beherends)	40:02
11. Hamburger Sparkasse	(Brinkmann, Körber, Nüßlein)	40:33,2
12. Dresdner Bank II	(Büngner, Schwarzlos, Hunck)	43:34
13. Philips IV	(Beuleke, hadwiger, Sörensen)	46:19
14. Philips V	(Schomann, Hansen, Schulz)	48:56

Für die Richtigkeit
B S G Feuerwehr
gez. Alfred Hintzmann

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. B. Orlowski

LEICHTATHLETIK – AUSSCHUSS

Ergebnisse von Cross-Lauf des SV Weiß-Blau Allianz am 8.3.1975 im Bergedorfer GehölzMÄNNER - Sprinter - 2.440 m

1. Flatau, Norbert	Texaco	10:14,2 min.
2. Schröpfer, Wolfgang	Texaco	10:14,4
3. Kreuzberger, Lothar	Philips	10:15
4. Dr. Polzhofer, Kurt	Rapid	10:41
5. Bartels, Gerd	Philips	11:01
6. Meyer, Herbert	Philips	11:11

SENIORINNEN 1.220 m

1. Lendt, Gertrud	Allianz	5:13 min.
-------------------	---------	-----------

FRAUEN 1.220 m

1. Gaertner, Susanne	Commerzbank	5:11 min.
2. Röper, Christiana	Texaco	5:32
3. Walter, Hannelore	Allianz	5:46
4. Stragies, Hanne-Lore	Tchibo	6:17
5. Rinck, Rosemarie	Allianz	6:23
6. Meier-Matysiak, Renate	Philips	8:03

SENIOREN C 2.440 m

1. Brodersen, Kay	BfG	10:32 min.
2. Seher, Henri	Dresdner Bank	10:54
3. Hintz, Gerhard	Dresdner Bank	11:05
4. Meggersee, Hermann	Dresdner Bank	13:20

SENIOREN B 2.440 m

1. Hintzmann, Alfred	Feuerwehr	9:40 Min.
2. Gaertner, Karl-Heinz	Commerzbank	9:55
3. Heide, Gerd	Feuerwehr	9:58
4. Vollmer, Bernhard	Rapid	10:20
5. Biege, Klaus	Texaco	10:31
6. Frerichs, Gerhard	Feuerwehr	10:36
7. Konow, Horst	Deutsche Bank	10:58
8. Mellien, Harald	Dresdner Bank	12:02
9. Suhr, Günter	Deutsche Bank	12:18
10. Mielk, Helmut	Dresdner Bank	12:31

SENIOREN A 3.660 m

1. Seemann, Gerd	Philips	14:04 min.
2. Meyer, Karl-Heinz	Vereins- und Westbank	14:20
3. Göthe, Wolfgang	Dresdner Bank	14:50
4. Meier, Manfred	Philips	15:01
5. Orłowski, Rolf	Philips	15:59
6. Baumann, Wilhelm	Allianz	17:08
7. Ehlers, Artur	Allianz	17:14
8. Pohlan, Helmut	Allianz	17:15

MÄNNER - Langstrecke 6.100 m

1. Orłowski, Bernd	Philips	23:36 min.
2. Brinkmann, Gerhard	Hamburger Sparkasse	24:04
3. Krüger, Antoni	Dresdner Bank	25:08
4. Voß, Kurt	Philips	25:20
5. Gaertner, Karl-Heinz	Commerzbank	25:25
6. Hintzmann, Alfred	Feuerwehr	25:39
7. Schliemann, Jürgen	Feuerwehr	25:42
8. Göthe, Wolfgang	Dresdner Bank	25:49
9. Vogel, Horst	Philips	26:20
10. Weil, Lothar	Philips	26:28
11. Heide, Gerd	Feuerwehr	27:10
12. Boche, Hartmut	Philips	27:20
13. Mau, Karl-Heinz	BfG	27:40
14. Haase, Joachim	Feuerwehr	27:44
15. Ettinghaus, Reiner	HEW	28:15
16. Brodersen, Kay	BfG	28:17
17. Orłowski, Rolf	Philips	28:39
18. Richter, Horst	HEW	28:48
19. Konow, Horst	Deutsche Bank	28:57
20. Peter, Horst	HEW	29:08
21. Biege, Klaus	Texaco	29:33
22. Dr. Polzhofer, Kurt	Rapid	30:09
23. Sehrer, Uwe	Dresdner Bank	30:11
24. Bluhm, Karl-Heinz	Philips	30:12
25. Heinrich, Dieter	HEW	30:27
26. Link, Karl-Josef	Allianz	30:32
27. Bich, Peter	Allianz	30:46
28. Lendt, Horst	Allianz	32:23
29. Hunck, Gerhard	Dresdner Bank	32:59
30. Mielk, Helmut	Dresdner Bank	33:48
31. Meggersee, Hermann	Dresdner Bank	34:47
32. Nüßlein, Rainer	Hamburger Sparkasse	35:08
33. Schultz, Jürgen	Philips	36:14
34. von Lewinski, Wolfgang	Philips	37:43

MÄNNER - Langstrecke 6.100 m

- Klasse II -

1. Hallex, Alfred	HEW	24:23 min.
2. Mattern, Horst	Feuerwehr	24:39
3. Klagge, Horst	Dresdner Bank	25:08

MÄNNER Mannschaftswertung

1. Philips I	(Orłowski, Bernd, -Voß – Vogel)	2 0 Punkte
2. Dresdner Bank I	(Krüger – Klagge – Göthe)	2 2 Punkte
3. Feuerwehr	(Mattern – Hintzmann – Schliemann)	2 3 Punkte
4. HEW	(Hallex – Ettinghaus – Richter)	4 2 Punkte
5. Philips II	(Weil – Boche – Orłowski, Rolf)	4 8 Punkte
6. Weiß-Blau Allianz	(Link – Bich – Lendt)	9 0 Punkte
7. Dresdner Bank II	(Sehrer – Hunck – Mielk)	9 1 Punkte
8. Philips III	(Bluhm – Schultz – von Lewinski)	1 0 0 Punkte

Teilnehmer: 62 Aktive mit 76 Starts aus 13 BSGen

Strecke: 1.220 m-Runde mit einer langen Steigung, die durch den vorangegangenen Regen ziemlich aufgeweicht war.

Witterung: fast ideal für lange Strecken, +10 Grad, abwechselnd bedeckt und sonnig.

F.d.R. SV Weiß-Blau Allianz
gez. Meß

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. B. Orłowski

10. PHILIPS - WALDLAUF

am 5. April mit Rekordbeteiligung –Abschluss der Waldlaufserie 1974/75

Den Abschluss der Waldlaufserie 74/75 bildete traditionsgemäß der Philips Waldlauf im Niendorfer Gehege. Der Jubiläumslauf war für den Veranstalter Anlass, eine neue, abwechslungsreiche und exakt vermessene Strecke zu präsentieren. Schon Wochen zuvor begutachtete ein junger Ingenieur aus dem Philips Forschungslabor die Strecke, prüfte Bodenverhältnisse, beobachtete Windrichtungen, unternahm schließlich selbst mehrere Testläufe.

Trotz der wissenschaftlichen Vorbereitungen konnte er nicht verhindern, dass am Starttag ein querliegender, kahlgeschlagener, mit 62,4 cm Durchmesser nicht übersehbarer Baumstamm die Männerstrecke versperrte. Nun, keiner der Teilnehmer nahm Anstoß an diesem unerwarteten Hindernis oder stieß sich gar daran, war der Boden zudem an dieser Stelle noch besonders aufgeweicht und glitschig. Jeder Läufer nahm auch in der dritten Runde mit Bravour diese Hürde – gab sie doch dem Lauf einen Hauch von Cross. Mit fast zwei Meter Umfang lag er übrigens weit über dem bei internationalen Crossläufen üblichen Maß, na bitte.

Um 14 Uhr 10 startete der erfahrene Kampfrichter Bruno Dreher den ersten Laufwettbewerb. Gemeinsam begaben sich 11 C-Senioren und 10 B-Senioren auf den zweimal zu durchlaufenen Rundkurs. Schnellster auf dieser 1900 m langen Strecke war der unverwüstliche Karl-Heinz Gärtner von der Commerzbank. Leicht, locker und mit einem freundlichen Lächeln für den Zielfotografen siegte er bei den B-Senioren in ausgezeichneten 6:37,4 Minuten. Den Gesamtsieg der Waldlaufserie hatte er sich bereits nach dem 3. Lauf gesichert. Mit 4,8 Sekunden Rückstand kam Klaus Biege/Texaco, auf den 2. Platz und mit abermals 4,8 Sekunden Abstand erreichte Ronald Zimmer/Schwäbisch Hall, den 3. Platz. Mit dieser Platzierung konnte er sich in der Gesamtwertung um einen Rang verbessern. Erwähnenswert ist noch der achte Platz des schwergewichtigen Diskuswerfers Reiner Bögeholz/Philips, der mit einem furiosen Endspurt noch zwei Läufer hinter sich lassen konnte und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zeigte. Beständige Form bewies nach wie vor Kay Brodersen, BfG. Er kam mit 6:52,0 Minuten als 5. von den 21 Läufern ins Ziel. Das bedeutete Sieg bei den C-Senioren und Gewinn der Waldlaufserie

Bei den A-Senioren vermisste man den Favoriten auf dieser Strecke, Karl-Heinz Meyer. So kam Gerhard Brinkmann/Haspa, mit 9:08,8 Min. zu seinem ersten Waldlaufsieg. Dicht auf den Fersen folgte Dieter Breitzke/FA Eimsbüttel. Er benötigte 9:11,8 Minuten für die 2800 m. Für Fachleute völlig verblüffend der 3. Platz von Manfred Meier/Philips. Er überraschte auf der Zielgeraden Wolfgang Göthe/Dresdner Bank und konnte ihn mit einem rasanten Schlusspurt auf den 4. Platz verweisen, das ließ an frühere Glanzzeiten erinnern. Am Start noch Schlusslicht schob sich Rolf Orłowski/Philips in den drei Runden langsam nach vorn und konnte sich mit dem erreichten 5. Platz in der Serienwertung gleich um 5 Plätze verbessern. Waldlauf kann somit auch am letzten Veranstaltungstag noch spannend sein. Das Feld der 13 Läufer kontrollierte von hinten Jürgen Schultz, der in dieser Waldlaufserie seine läuferischen Qualitäten entdeckt hat und sich mit Alex Bremer/Philips spannende Zweikämpfe lieferte.

Spannend versprach auch der anschließende Wettkampf der Sprinter zu werden. Die Serienwertung war zwar schon zu Gunsten von Wolfgang Schröpfer/Texaco entschieden, doch war der Ausgang dieses Rennens auf der bisher längsten Sprintdistanz noch völlig offen. Eine Runde folgte Jürgen Hillengass/Philips im Windschatten den taktisch geschickt laufenden Norbert Flatau/Texaco und Wolfgang Schröpfer. Auf Zuruf seiner zahlreich den Wegesrand säumenden Fans explodierte Jürgen förmlich, schob sich vorbei, gewann Meter für Meter und erreichte in 6:23,2 Minuten unangefochten das Ziel. Damit erreichte er nicht nur Platz 2 in der Serienwertung, sondern das war gleichzeitig sein erster Sieg bei einer Betriebssportveranstaltung. Nur eine Sekunde trennte die folgenden Läufer voneinander. Norbert Flatau kam mit 6:29,6 Min. auf Platz 2, sein BSG-Kamerad W.Schröpfer schonte sich für die nächste Saison und begnügte sich mit 6:30,0 und dem 3. Platz, der beinahe noch von Lothar Kreuzberger/Philips gefährdet wurde und mit 6:30,6 den undankbaren 4. Platz belegte. Olaf Sörensen/PSG sammelte zwar keine Punkte, aber der Mut zur Teilnahme und eine gute Zeit von 8:29,0 unterstrich seine Vielseitigkeit. Ein Beweis, den viele Zuschauer schuldig geblieben sind.

Übungsleiter Manfred Meier ließ es sich nicht nehmen, den folgenden Start der Seniorinnen und Damen anzukündigen. Sein virtuos bedientes Megaphon verscheuchte zwar Singvögel und Rotwild

(kann bei Trainingsläufen tatsächlich beobachtet werden), lockte aber zahlreiche neugierige Zuschauer an. Zwei (!!!) Seniorinnen und immerhin 8 Damen wagten sich auf den 550 m langen Rundkurs. Das Seniorinnenduell entschied mit 5:30,0 Minuten Hannelore Drobisch/HEW, für sich. Ihre Konkurrentinnen hatten nicht mehr als notwendig getan und auf eine Teilnahme verzichtet. So konnte sie ihr Punktkonto optisch verbessern. Meike Möller/Philips, gab mit ihrem ungefährdeten 2. Platz einen hervorragenden, verpflichtenden Betriebssporteinstand. Susanne Gärtner/Commerzbank, konnte nicht verhindern, auch beim 5. Saisonstart den 1. Platz zu belegen. Die zweimal 550 m lief das Naturtalent „Susi“ mühelos in 4:30,6 Minuten. 6 Sekunden später kam Christiana Röper/Texaco ins Ziel, die auch in der Gesamtwertung mit 6 Punkten einen ungefährdeten 2. Platz belegen konnte. Hannelore Walter, Allianz, gab leider nur eine Gastvorstellung und so wurde ihr hervorragender 3. Platz in 4:39,6 Minuten für die Waldlaufserie nicht gewertet. Stürmischen Beifall gab es für Monika Strocka/Philips, die sich mit phantastischem Endspurt den 4. Platz erkämpfte, 1,8 Sekunden vor Hanne-Lore Stragies/Tchibo. Ihr Trainingsfleiß wurde mit einem 3. Platz in der Gesamtwertung belohnt. Für zukünftige Betriebsportstarts empfahl sich auch Margret Niethmann/Philips, die sich mit 5:20,6 Minuten respektlos zwischen Rosemarie Rinck, Allianz und Brigitte Härtel, Commerzbank, mogelte. Trotz dieser guten Leistungen scheint es sich leider noch nicht herumgesprochen zu haben, dass Frauenlauf auch Mannschaftssport sein kann, wie er im abschließenden Hauptlauf der Männer mehr als deutlich dokumentiert wurde.

56 namentlich erfasste Mittel- und Langstreckler, darunter 15 Mannschaften, drängelten an der Startlinie, als Bruno Dreher mit ruhiger Hand zum letzten Mal gebieterisch die frischgeölte Startpistole hob. Welch´ ein erhabenes Gefühl für einen BSG-Kampfrichter. Dreimal war eine Runde von 2100 m zu laufen. Dreimal musste das querliegende Hindernis bewältigt werden. Dreimal passierte man mit sehnsüchtigem Blick die beiden Tee-ohne-Rum Behälter. Der Rauch des auf Anhieb gelungenen Startschusses war noch nicht verfliegen, als Bernd Orlowski/Philips, die Initiative ergriff, ein scharfes Anfangstempo vorlegte und sich an die Spitze setzte. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Startklassen war eine vorzeitige Entscheidung im Hauptlauf noch nicht gefallen. Fest stand, dass der Sieger der Serienwertung Bernd heißen würde. Nur ob Fölschow oder Orlowski, musste noch ermittelt werden, denn beide hatten bislang zwei erste Plätze zu Buche stehen. Das Publikum durfte sich auf ein spannendes Rennen freuen. Nach der 1. Runde hatte B. Orlowski gegenüber seinen hartnäckigen Verfolgern, G.Seeman/Philips, Alfred Hallex/HEW und H.Klagge/Dresdner Bank, 20 m Vorsprung. In der 2. Runde gelang es Gerd Seemann aufzuschließen. Den beiden Führenden gelang es sogar, den Vorsprung auf 40 Meter auszubauen. Damit war bereits frühzeitig eine Vorentscheidung gefallen. In der letzten Runde behielt die größere Routine des ehemaligen Hamburger 10.000 m-Meisters die Oberhand. Der aus dem Profilager zurückgekehrte Gerd Seemann siegte in der phantastischen Zeit von 20:59,0 Min. und setzte damit neue Maßstäbe für zukünftige Läufe. Bernd Orlowski benötigte für die 6300 m 21:09,0 Minuten. Als schnellster Pfeifenraucher (Richmond Navy Cut macht schnelle Männer noch schneller) belegte er den 2. Platz und gewann damit die Waldlaufserie 1974/75. In zeitlicher Reihenfolge belegte Alfred Hallex, der in der Klasse II (Vereinsportler) startet, mit 21:23,4 den 3. Platz vor Gerhard Brinkmann/Haspa, der nach seinem siegreichen Seniorenlauf noch genügend Luft hatte, um 21:33,2 zu laufen. Bernd Fölschow konnte wegen einer dreiwöchigen verletzungsbedingten Trainingspause nicht wie gewohnt auftrumpfen und belegte trotzdem noch mit 22:06,0 einen ausgezeichneten 4. Platz. Der 2. Platz in der Serienwertung war ihm schon vor Beginn des Laufes sicher. Seine Leistung hatte wesentlichen Anteil am 2. Platz der Feuerwehr in der Mannschaftswertung. Den 1. Platz belegte mit 15 Punkten die BSG Philips. Neben Gerd Seemann und Bernd Orlowski war Kurt Voss an diesem Erfolg beteiligt. Kurt Voss, ebenfalls passionierter Pfeifenraucher (er schwört auf Mac Baren´s), Senkrechtstarter am Betriebssporthimmel, musste im vergangenen Jahr noch zum Start geschoben werden, lieferte sich einen packenden Dreikampf mit Karl-Heinz Gärtner und Jürgen Schliemann, Feuerwehr, doch die Erfahrung der beiden routinierten Volksläufer setzte sich durch. Nicht nur in der Spitzengruppe wurde um jeden Meter gerungen. Nur 2 Zehntelsekunden trennten Gerd Kaeding/Gaswerke, und Heinrich Hunck/Dresdner Bank, im Ziel. Dramatischer war es noch bei Peter Bich/Allianz, und Bernd Glaser, Philips. Selbst das Zielfoto konnte keine Klarheit schaffen, so wurden beide mit 27:17,0 auf Platz 36 gesetzt. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es zwischen Dr. Kurt Polzhofer/Rapid und Wolfgang Sass/co-op, um Platz 27 und 28, dass K. Polzhofer in für ihn beachtlichen 25:55,0 für sich entschied und damit seinen 10. Waldlauf in dieser Serie erfolgreich absolvierte. Eine stolze Leistung ! Letztlich gab es bei dieser Veranstaltung nur Sieger. Dafür sorgte, last but not least, der unermüdliche Wolfgang von Lewinski, der darauf achtete, dass auch alle Läufer das Ziel erreichten.

Die Ergebnisse

Damen – 1100 m

		<u>Min.</u>
1. Susanne Gärtner	Commerzbank	4:30,6
2. Christiana Röper A	Texaco	4:36,6
3. Hannelore Walter	Allianz	4:39,6
4. Monika Strocka	Philips	4:44,6
5. Hanne-Lore Stragies	Tchibo	4:46,8
6. Rosemarie Rinck	Allianz	5:08,0
7. Margret Niethmann	Philips	5:20,6
8. Brigitte Härtel	Commerzbank	5:29,2

Seniorinnen – 1100 m

1. Hannelore Drobisch	H E W	5:30,0
2. Meike Möller	Philips	6:04,4

Senioren A – 2800 m

1. Gerhard Brinkmann	Haspa	9:08,8
2. Dieter Breitzke	FA Eimsbüttel	9:11,0
3. Manfred Meier	Philips	9:26,8
4. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	9:27,8
5. Rolf Orłowski	Philips	10:06,0
6. Folker Günther	co – op	10:10,2
7. Walter Marthiens	Schwäbisch Hall	10:14,4
8. Wolfgang Saß	co – op	10:36,8
9. Uwe Löffler	Hamburg-Mannheimer	10:42,0
10. Manfred Erdenkäufer	Texaco	10:48,0
11. Herbert Behrends	co – op	11:19,0
12. Alex Bremer	Philips	11:42,0
13. Jürgen Schultz	Philips	12:04,0

Senioren B – 1900 m

1. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	6:37,4
2. Klaus Biege	Texaco	6:42,2
3. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	6:47,0
4. Gerhard Frerichs	Feuerwehr	6:51,8
5. Fritz Zimmer	Commerzbank	7:10,4
6. Harald Mellin	Dresdner Bank	7:26,0
7. Gerd Kaeding	Hamburger Gaswerke	7:37,0
8. Reiner Bögeholz	Philips	7:45,0
9. Günter Hadwiger	Philips	7:46,0
10. Rolf Schomann	Philips	8:06,0

Senioren C – 1900 m

1. Kay Brodersen	B. f. G	6:52,0
2. Gerhard Hintz	Dresdner Bank	7:01,6
3. Henry Sehrer	Dresdner Bank	7:08,0
4. Gerhard Drobisch	H E W	7:24,0
5. Helmut Mielk	Dresdner Bank	7:43,0
6. Harald Klinger	Philips	7:47,0
7. Georg Görlich	Texaco	8:05,0
8. Gerhard Paulsen	Philips	8:13,0
9. Franz Gentz	H E W	8:14,0
10. Horst Verzicht	Philips	8:27,0
11. Hermann Meggersee	Dresdner Bank	8:41,0

Männer Sprinter – 1900 mMin.

1. Jürgen Hillengass	Philips	6:23,2
2. Norbert Flatau	Texaco	6:29,6
3. Wolfgang Schröpfer	Texaco	6:30,0
4. Lothar Kreuzberger	Philips	6:30,6
5. Peter Groth	H E W	6:44,0
6. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	6:46,0
7. Dr. Eckhard Krätzig	Philips	6:52,0
8. Fritz Bartels	Finanzamt Eimsbüttel	6:54,2
9. Gerd Bartels	Philips	6:59,8
10. Niels Meyn	Philips	7:36,0
11. Olaf Sörensen	Philips	8:29,0

Männer, Mittel- und Langstreckler – 6300 m

1. Gerd Seemann	Philips	20:59,0
2. Bernd Orłowski	Philips	21:09,0
3. Gerhard Brinkmann	Haspa	21:33,2
4. Bernd Fölschow	Feuerwehr	22:06,0
5. Antoni Krüger	Dresdner Bank	22:22,0
6. Alfred Hintzmann	Feuerwehr	22:27,8
7. Karl-Heinz Gärtner	Commerzbank	22:36,2
8. Jürgen Schliemann	Feuerwehr	22:42,0
9. Kurt Voß	Philips	23:02,0
10. Wolfgang Göthe	Dresdner Bank	23:06,0
11. Lothar Weil	Philips	23:15,0
12. Horst-Dieter Hirschberg	Allianz	23:18,0
13. Dr. Bernhard Strocka	Philips	23:26,0
14. Hartmut Boche	Philips	24:04,0
15. Karl-Heinz Mau	B. f. G.	24:25,0
16. Klaus Biege	Texaco	24:37,0
17. Folker Günther	co – op	24:50,0
18. Kay Brodersen	B. f. G.	25:00,0
19. Klaus Körber	Hamburger Sparkasse	25:14,0
20. Rainer Lühr	Philips	25:16,0
21. Horst Konow	Deutsche Bank	25:17,0
22. Reiner Ettinghaus	H E W	25:27,0
23. Karl-Heinz Meß	L Z B	25:31,0
24. Rolf Orłowski	Philips	25:33,0
25. Gerhard Franz	Dresdner Bank	25:49,0
26. Uwe Jäger	Texaco	25:53,0
27. Dr. Kurt Polzhofer	Rapid	25:55,0
28. Wolfgang Saß	co – op	25:56,0
29. Jürgen Kurth	Commerzbank	26:02,0
30. Herbert Behrends	co – op	26:05,0
31. Horst Palzer	H E W	26:12,0
32. Fritz Zimmer	Commerzbank	26:46,0
33. Johannes Sörensen	Hamburger Sparkasse	27:08,0
34. Karl-Heinz Bluhm	Philips	27:10,0
35. Herbert Meyer	Philips	27:11,0
36. Peter Bich	Allianz	27:17,0
Bernd Glaser	Philips	27:17,0
38. Hans-Jürgen Buschbeck	Philips	27:24,0
39. Helmut Pohlan	Allianz	27:29,0
40. Ronald Zimmer	Schwäbisch Hall	27:33,0
41. Claus-Hajo Hahn	B. f. G.	27:34,0
42. Ernst Böde	Dresdner Bank	27:35,0
43. Dr. Rüdiger Pepperl	Philips	27:39,0
44. Jan Kröger	B. f. G.	27:55,0

Min.

45. Helmut Mielk	Dresdner Bank	28:41,0
46. Rainer Nüßlein	Hamburger Sparkasse	29:10,0
47. Gerd Kaeding	Hamburger Gaswerke	29:20,0
48. Heinrich Hunck	Dresdner Bank	29:20,2
49. Holger Beuleke	Philips	30:19,0
50. Horst Scharff	Hamburger Sparkasse	30:37,0
51. Ricardo Viale	Dresdner Bank	31:07,0
52. Hermann Meggersee	Dresdner Bank	31:13,0
53. Wolfgang von Lewinski	Philips	31:28,0

Klasse II (Vereinssportler)

1. Alfred Hallex	HEW	21:23,4
2. Horst Klagge	Dresdner Bank	22:11,2
3. Horst Mattern	Feuerwehr	22:11,8

Mannschaftswertungen

Frauen/Seniorinnen: Fehlanzeige !!!

Männer, Hauptlauf über 6300 m

Punkte

1. Philips I	(Seemann, B. Orłowski, Voß)	1 5
2. Feuerwehr	(Fölschow, Mattern, Hintzmann)	2 1
3. Dresdner Bank I	(Klagge, Krüger, Göthe)	2 7
4. Philips II	(Weil, Strocka, Boche)	4 7
5. Hamburger Sparkasse	(Brinkmann, Körber, Sörensen)	6 2
H E W	(Hallex, Ettinghaus, Palzer)	6 2
7. Commerzbank	(Gärtner, Kurth, Zimmer)	7 7
8. B. f. G.	(Mau, Brodersen, Hahn)	8 3
9. co – op	(Günther, Saß, Behrends)	8 4
10. Philips III	(Lühr, R. Orłowski, Bluhm)	8 7
11. Allianz	(Hirschberg, Bich, Pohlan)	9 6
12. Philips IV	(Meyer, Glaser, Buschbeck)	1 1 8
13. Dresdner Bank II	(Franz, Böde, Mielk)	1 2 1
14. Philips V	(Pepperl, Beuleke, von Lewinski)	1 5 4
15. Dresdner Bank III	(Hunck, Viale, Meggersee)	1 6 0

Teilnehmer: 97 Teilnehmer mit 111 Einzelstarts aus 17 BSG´en

Wetter: Himmel bewölkt, fast windstill, leichte Regenfälle vor Wettkampf-Beginn, Temperatur wenige Grad über dem Gefrierpunkt.

Strecke: Durch vorangegangene Niederschläge weicher, griffiger Boden, gefällte hundertjährige Eiche von ca. 80 cm Durchmesser als querliegendes Hindernis verlieh dem Geläuf Crosslaufcharakter.

PHILIPS – SPORTGEMEINSCHAFT
SPARTE LEICHTATHLETIK
gez. Kurt Voß